

sensor



November 2023 Nr.132

BIOTECHNOLOGIE-AUSBAU MAINZ YOGA STUDIOS **PARTYS & EVENTS** JUGEND-SPORT **MAINZ LEUCHTET** DAS NEUE HANOI





GANZ MAINZ IN DEINEM BUS

DEINE CHANCE ALS BUSFAHRER/-IN (M/W/D)

Du weißt was Du willst und gehst Deinen eigenen Weg? Wir sind an Deiner Seite.



www.ganzmainzindeinembus.de



MAINZER
MOBILITÄT

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wir schreiben November und die Dinge drohen (mal wieder) zu eskalieren. Im Multikrisenmodus übertönt nun der Nahost-Konflikt in der Ukraine und es ist nur eine Frage der Zeit, wann der nächste hinzukommt. Somit inflationiert sich bei uns die Krise, momentan auch sehr stark in der Bauwirtschaft, vermutlich im nächsten Jahr auch wieder eine größere Bankenkrise, wäre meine Vermutung. Schwierig, bei alledem trotzdem bei sich zu bleiben und nach Möglichkeit mit seinen eigenen (begrenzten) Mitteln für ein wenig Frieden in den eigenen Reihen zu sorgen – selbst das ist Herausforderung genug.

Auch in unserem Städtchen geht es nicht konfliktfrei ab. Die Auswirkungen der großen Konflikte sind auch hier mehr oder weniger spürbar. Selbst im Stadtvorstand ist man sich nicht immer einig und insbesondere aktuell hat es ein parteiloser OB nicht einfach, Projekte durchzubringen, ohne entsprechende Partner oder Mehrheiten – sei es ein Weinerlebniszentrum,

Konzerte in der Mewa-Arena, Personalentscheidungen ... Andererseits rutscht Mainz wieder tief ins Haushaltsminus, weil die Biontech-Milliarden nicht mehr rollen. Wir können also froh sein, wenn wir die bereits geplanten und angeschobenen Projekte gewuppt bekommen. Einigkeit dagegen beim großen Thema des Biotechnologie-Ausbaus in Mainz. Mehr dazu in unserer aktuellen Titelstory: Wussten Sie zum Beispiel, dass wir die Deutschland-Zentrale eines der „wertvollsten“ europäischen Aktienerunternehmens bei uns haben? Oder dass Biontech demnächst auf die Große Bleiche zieht? Es gibt einiges zu vermelden. Das große Problem ist allerdings – neben dem allgemeinen Arbeitskräftemangel – nach wie vor der Wohnraumangel in Mainz. Während wir die Wirtschaft ausbauen, kommt das Thema Wohnungen nicht mehr hinterher – und die fast komplette Infrastruktur von Mainz auch nicht, seien es Schulen, Kitas, Verkehr, Ärzte, Grün, Naherholung... Hier muss ein Umdenken stattfinden, es braucht eine Lösungen. Doch mehr

dazu in der nächsten Ausgabe – meine Vorschläge habe ich jedenfalls.

Für den Verkehr und Grünbereich finden Sie aktuell ein Interview mit der zuständigen Dezernentin im Heft wie auch ein Resümee zur wunderbaren Veranstaltung „Mainz leuchtet“ Ende September, oder warum Mainz in den nächsten Jahren fast komplett aufgerissen werden muss (Spoiler: Wärmewende / neues Heizungsgesetz).

Es gibt auf jeden Fall viel zu tun, packen wirs an. Jeder, der oder die Spaß am Umgang an und mit Krisen hat, wird seine Freude haben. Und wer ein wenig innhalten möchte: Der November ist übrigens auch der traditionelle Lese-Monat: Wir haben jede Menge Events rund um das Buch – vom Vorlesetag, über „queer gelesen“, bis zur Mainzer Büchermesse. Schauen Sie selbst, wir haben alles Wichtige hier mal wieder kompakt zusammengefasst. Viel Spaß beim Schmökern!

David Gutsche
sensor-Krisenspezialist



((6



((34



((38

Inhalt*

- 6))) **Biotechnologie-Ausbau Mainz**
- 11))) **Stadtpolitik**
- 12))) **Vermischte Stadtthemen**
- 14))) **Portrait: Marietta Schneider**
- 16))) **Der große Test: Yoga-Studios**
- 18))) **Neue Party-Initiativen**
- 20))) **Events des Monats**
- 22))) **Kalender und die Perlen des Monats**

- 32))) **Das tolle 2x5 Interview mit Janina Steinkrüger**
- 34))) **Jugend-Sport(förderung)**
- 36))) **Flaschen Sammeln**
- 38))) **Interview „Mainz leuchtet“**
- 40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
- 41))) **Gastro: Das neue Hanoi**
- 42))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

facebook.com/sensor.mag

[twitter @ sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)

instagram.com/sensor_mainz

patreon.com/sensor

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRB 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH Et Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung

David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Taanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider

Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Anzeigen Melanie von Hehl (verantwort.)

Art-Direktorin Miriam Migliuzzi

Titelbild Rebecca Krikau

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alexander Weiß, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Felicitas Pommerening, Hannah Weiner, Ines Schneider, Jana Kay, Leo Rosch, Lichi, Mareike Knevels, Michael Bonewitz, Michael Heinze, Rike Lamberty, Thomas Schneider, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



**MODERNISIEREN
MIT RABATT**

Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen und zahlt weniger zurück – je klimafreundlicher, desto weniger!

Informieren Sie sich noch heute unter www.modernisieren-mit-rabatt.de.

ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

ZUKUNFT. FÖRDERN. WERTE SCHAFFEN.



BLAUER AUFBRUCH
28.10.2023 – 4.2.2024
LANDESMUSEUM MAINZ



www.landesmuseum-mainz.de



Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Eislaufen in Mainz & Wiesbaden

Die Eissporthalle am Bruchweg ist sanierungs-

bedürftig. Die Eröffnung wurde kurzfristig verschoben. Nun ist ein Interim gefunden im Großzelt auf der Mainzer Messe. Ab dem 15. November können hier die Schlittschuhe ausgepackt werden für Kids und für Vereine. Auch Eis-Events sind geplant auf der neuen 20x40 Meter großen Eisfläche.

Derweil kommt die „größte mobile Kunsteisbahn Deutschlands“ nach Wiesbaden aufs Bowling Green, mit „spektakulären Veranstaltungen“, darunter „professionellen Eisshows“ von November bis Januar. Die ist dann etwa drei Mal so groß wie die von Mainz.



Neuer Betonplatz eröffnet

Mainz hat noch einen schönen zubetonierten

Platz bekommen, dieses Mal wie so oft am Zollhafen: der Clarissa-Kupferberg-Platz - ungezwungener Luxus mit hellperligen Beton, so wie wir es lieben. Herrlich zum Sonnenbaden, doch immerhin gut geschützt gegen das Hochwasser alle 200 Jahre. Anwohner stellen zum Gedenken ihre Blumen dort ab.



Neuer Nachtzug und Flix-Train nach Berlin

Der neue Bahn-

Fahrplan enthält nun Nachtzüge über Mainz nach Berlin. Die Züge mit Schlaf-, Liege- und Sitzwagen fahren u.a. um 0:36 Uhr von Mainz nach Berlin (an 9:16 Uhr) und Salzburg (an 7:26 Uhr). In der Gegenrichtung fährt der Nightjet künftig um 20:18 Uhr ab Berlin bzw. um 22:28 Uhr ab Salzburg und erreicht Mainz um 4:52 Uhr. Die Züge fahren 3 Mal täglich.

Dazu kommen die Züge von Flix-Train, die wieder Städte wie Mainz, Offenbach und Hanau anfahren. Neue Ziele sind unter anderem Elsterwerda bei Dresden, Mülheim (Ruhr + Baden) sowie Schönefeld nahe des Flughafens Berlin Brandenburg!



Winterhafen temporär bootfrei

Damit der Winterhafen auch in Zukunft als Hafen genutzt werden kann,

wird er ausgebaggert, weil das Gewässer durch Ablagerungen immer flacher wird und irgendwann nicht mehr ausreichend tief genug wäre, um von Booten befahren werden zu können. Dafür müssen alle Schiffe den Hafen verlassen und auch die Drehbrücke ist gesperrt. Die Bauarbeiten dauern etwa bis Fastnacht.

Neuer Vorstand für Unimedizin

Die Unimedizin hat einen neuen Vorstand. Hintergrund sind hohe Schulden und monatelange Querelen. Neuer Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzender wird zum 1. Januar Prof. Ralf Kiesslich, Direktor an den Horst-Schmidt-Kliniken Wiesbaden. Auch der umstrittene Kaufmännische Vorstand Christian Elsner verlässt die Unimedizin mit einem „Schmerzengeld“ (Abfindung) in Höhe von 500.000 Euro. Minister Hoch übernimmt den Aufsichtsratsvorsitz. Die Entscheidungen sollen einen Neuanfang ermöglichen, auch in Hinblick auf die Modernisierung des Campus – Kosten: zwei Milliarden Euro.



Gastro-News

Im ehemaligen Baristaz an der Römerpassage hat Veli Ivecen vom LeBonBon jetzt

das „pinsel & Bohne“-Café eröffnet. Ganz in der Nähe bietet der Thai Express als „Pho Viet“ wieder asiatische Gerichte an. Noch ein Asiate eröffnet im ehemaligen Madoro in der Neustadt mit Modern Sushi, viel Vegetarischem und Veganem. Auch am Karmeliterplatz öffnet ein neues Café im ehemaligen Teatime, das „Après“ mit ein wenig Einzelhandel: Kaffee, Tee und Gerichte, auch zum Mitnehmen. Am Ende der Gaustraße auf dem Kästrich haben Paula Poblete und Sebastian Koutek das Heinrichs übernommen. Und Dominic Müller schließt zwei „Kaffee Müllers“ – am Graben und in der Frauenlobstraße, weil er was Größeres am Höfchen in der Commerzbank eröffnet. Die beiden alten Filialen werden dennoch weiterhin als Kaffees weitergeführt.

StraßenSchnappSchuss

Lea-Antonia & Chantal
(19 Jahre), Erstis



Hey, ihr pfeift ja. Seid ihr gut drauf?

C: Ja, ich bin mit meiner besten Freundin hier, wir singen und tanzen auch oft. Das ist einfach unsere Art.

L-A: Wenn eine anfängt, steigt die andere meist mit ein.

Ihr wirkt unzertrennlich.

C: Zu zweit lebt es sich eben leichter. Wir sind seit der 7. Klasse so eng befreundet. Jetzt studieren wir Biologie an der JGU. Sie organisiert alles. Ich kümmer mich dann vor Ort darum, dass es funktioniert. Sie plant, ich rede.

Wart ihr betrunken auf der Erstis-Kneipentour?

L-A: Nö. Weder wollen noch haben wir jemals Alkohol getrunken. Daher sind wir selten in Clubs & Kneipen, erleben aber dennoch schöne Abende und feiern, auch mit Alkoholisierten. Wir haben immer eine gute Zeit.

Kolumne-MalcherRECHT

EINE KOMMUNALE RECHTS-
KOLUMNE VON LINKS*



Meenzer Machenschaften

Bürgerbeteiligung ist so eine Sache. Die Gemeindeordnung hat sie ursprünglich eher sparsam vorgesehen. Dass Einwohner mehr zu sagen haben sollten, als am Wahntag ihr Kreuzchen zu machen, hat der Gesetzgeber erst später verstanden. Das erkennt man daran, dass die entsprechenden Paragraphen der GemO erst später eingefügt wurden, zum Beispiel § 16 c) GemO Beteiligung von Kindern und Jugendlichen oder 17a) Bürgerbegehren und Bürgerentscheid.

Auch heute noch tut sich die Verwaltung schwer damit, wenn Bürger von ihren gesetzlich vorgesehenen Rechten Gebrauch machen oder sich außerhalb eines formellen Verfahrens einmischen: „Geht nicht“, ist eine der netteren Ansagen an die derart querulierenden Einwohner. Zum Beispiel Mainz, Mombacher Straße: Hier hat die Verwaltung einen Plan vorgelegt, der vorsieht, viele Bäume zu beseitigen. Anwohner haben sich dagegen ausgesprochen und eine Alternativplanung vorgelegt, um die Bäume zu erhalten. Der Verwaltungsreflex? Richtig: Geht nicht. Geht aber (vielleicht) doch, denn die Initiative hat nachgelegt und präsentiert eigene Vorstellungen. Eingaben an die Verwaltung sind Petitionen. Das verfassungsrechtlich verbriefte Petitionsrecht umfasst nicht nur das Recht, eigene Vorstellungen einzubringen, sondern auch dass diese zur Kenntnis genommen und angemessen geprüft werden. Von einer modernen Verwaltung wäre darüber hinaus zu erwarten, dass sie ihre eigene Planung – egal wie fortgeschritten – auf den Prüfstand stellt. Der Fall Mombacher Straße wird zeigen, wie weit Mainz in punkto proaktive Bürgerbeteiligung schon ist.

Apropos fortgeschritten: Beim Verkauf ihres Tafelsilbers ist die Stadt Mainz mit den diversen stadtnahen Gesellschaften ebenfalls sehr weit gekommen, wie man am Zollhafen sieht. Schon lange geht es dort nicht mehr um Rheinufernutzung für gestresste Neustädter (was durchaus mal Thema war), sondern um teure Wohn- und Bürobau-

ung. Wer Rhein will, muss zahlen, so geht das mit der Privatisierung kommunalen Eigentums.

Aber es gibt Sand im Getriebe: Ein Einwohner der Stadt hat sich erdreistet, sich ohne Zutun der Verwaltung – aber unter enormem Zuspruch der Bevölkerung – im nördlichen Hafenbecken ein Schwimmbad vorzustellen, die „Heilige Makrele“. Mittlerweile liegt eine ausgearbeitete Planung mit Businessplan und diversen Gutachten vor. Alles privat erarbeitet und finanziert. Der damalige OB Ebling: Geht nicht (rechtliche Bedenken). Außerdem kann die Marina (Yachtgedöns im südlichen Hafenbecken) – übrigens ebenfalls in Form einer privatisierten Gesellschaft – dann nicht mehr wachsen. Deshalb darf die Verwaltung erst mal gar nichts machen.

In der Nach-Ebling-Ära ist immerhin eine Machbarkeitsstudie für andere Schwimmbadstandorte im Gespräch („von Laubenheim bis Mombach“). Das ändert aber nichts daran, dass die Heilige Makrele ernsthaft geprüft werden muss, und zwar schnell. Bis jetzt gibt es keine greifbaren Gründe, warum das Schwimmbad unmöglich sein sollte. Und: Die Neustadt hat Erholungs- und Freizeitgebiete bitter nötig, ein Standort in Laubenheim oder Mombach würde da nicht viel bringen. Und wenn die Machbarkeitsstudie zu dem Ergebnis kommt, dass es andere geeignete Badstandorte am Rhein gibt – wo wäre das Problem? Nur: Wenn die Verwaltung wartet, bis die Wohnbebauung im Zollhafen komplett steht, könnte das Vorhaben tatsächlich unmöglich werden. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt – aber dass die Verwaltung erst unter dem Druck der Makrele auf die Idee einer Machbarkeitsstudie kommt, spricht Bände. Dass sich künftige Anwohner in Häusern, die noch nicht einmal gebaut sind, über potenziell entstehenden Freizeitlärm und Bluetoothboxen im Schwimmbad aufregen könnten ist... nun, ja... Zukunftsmusik.

***Martin Malcherek ist Jurist, Politiker bei DIE LINKE Mainz und sensor-Kolumnist.**

Nukleus Mainz

WIE ES MIT DEM BIOTECHNOLOGIE-AUSBAU VORANGEHT

Text Alexander Weiß und David Gutsche

adobe stock

Der Biotech-Ausbau in Mainz läuft. Gleichwohl ist die Anzahl der Biotech-Unternehmen im Kernsegment noch klein und die Anzahl der entsprechenden Ausgründungen im Bundesvergleich ausbaufähig. Dennoch: Vor kurzem eröffneten die Dänen „Novo Nordisk“ ihre neue Deutschlandzentrale im Mainzer „Innovationspark Kisselberg“. Der liegt rechts von der Saarstraße und gehört fast komplett Gemünden / Molitor und der Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG). Auch andere Gebäude sind dort zu finden wie der Software-Riese Aareon, die Berufsgenossenschaft Holz & Metall oder auch das neue Flüchtlingsheim der Stadt Mainz. Auch ein Hotel ist geplant – von Gemünden.

100 Jahre Jubiläum

Novo Nordisk als führendes Biotech-Unternehmen in Diabetes, Adipositas & Co. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und ist seit 1958 in Mainz angesiedelt, zuletzt noch auf dem Lerchenberg. Nun gibt es um die 350 Arbeitsplätze im neuen „Haus Krogh“ am Europakreisel. Der Gebäudename würdigt die Verdienste der Unternehmensgründer. Im Bereich der klinischen Studien spielt Deutschland für Novo Nordisk eine Schlüsselrolle: 2/3 weltweit davon werden mit deutscher Beteiligung entwickelt.

Novo Nordisk beschäftigt 59.000 Menschen in 80 Ländern und vermarktet seine Produkte in 170 Ländern. In Deutschland sind 500 Mitarbeiter tätig, mehr als die Hälfte davon am Hauptsitz in Mainz. Novo Nordisk will auch in anderen Forschungsbereichen Fuß fassen. Im November 2021 hatte der Konzern die Übernahme eines RNA-Spezialisten für 3,3 Milliarden Dollar angekündigt – kurze Zeit später meldeten die Dänen Vollzug. Die milliarden-schwere Transaktion zahlt sich mit der US-Zulassung für die RNA-Therapie Rivfloza aus.

Das in der EU fast wertvollste aktiennotierte Biopharma-Unternehmen Novo Nordisk ist mit seinem Deutschland-Hauptsitz auf der Biotech-Achse vertreten



Axel Gaube



Aktuell steht das Biopharma-Unternehmen vor allem wegen der Nachfrage nach seinem Abnehm-Medikament „Wegovy“ in den Schlagzeilen. Der dänische Insulin-Weltmarktführer kämpft seitdem mit dem französischen Luxusgüterkonzern LVMH um den Titel als wertvollstes europäisches börsennotiertes Unternehmen.

Gemünden in aller Munde

Doch der eigentliche Biotech-Ausbau passiert nicht rechts, sondern links der Saarstraße: Sei es beim ersten Spatenstich - auch wieder von Gemünden - zum Bau des LAB1 oder bei der Gründung der städtischen Gesellschaft Biomindz (www.biomindz.com): alle Zeichen stehen auf „Momentum“ und „Nukleus“, so das neue Wording der Landesregierung. Mainz soll der Nukleus der Biotechnologie-Entwicklung in Rheinland-Pfalz sein. Hinter oder neben der Uni sowie Hochschule Mainz will die Stadt bis zu 50 Hektar Fläche entwickeln (das entspricht 70 Fußballfeldern), um sie an Biotechnologie-Unternehmen zu vermieten. Momentan sind um die 10 Hektar in Besitz von Stadt, Land und Gemünden & Co., die dafür ver- oder geplant sind, als sogenannter „Biotech- und Life-Science-Campus“ (zum Vergleich: der Kisselberg fast um die 40 Hektar).

Schnell wie die Privaten sind, steht auch schon der Bauantrag für die erste Immobilie, das LAB1 von Gemünden, ein 3.000 qm umfassendes Labor- und Bürogebäude. Als Ankermieter kommen auch hier Skandinavier, dieses Mal aus Norwegen: Das Medizinprodukte-Unternehmen Lifecare AS aus Bergen will seine bestehende Produktion aus Reutlingen und Mainz mit 50 Mitarbeitern vor Ort bündeln. Wie bei Novo Nordisk geht es auch hier um Diabetes - und zwar um nano-Sensoren als Mini-Chips unter der Haut, die in zwei bis drei Jahren zur Marktreife gelangt sein sollen. Damit soll Diabetes nachhaltig bekämpft werden. Lifecare bezieht 1.000 qm im EG, und der nächste Bauantrag für das Labor- und Bürogebäude „LAB2“ mit 6 bis 8.000 qm Fläche ist bereits in Vorbereitung.

Ein weiterer Mieter im LAB1 ist Prof. Dr. Frederik Wurm vom Max-Planck-Institut für Polymerforschung (MPIP), der sich mit seinem Startup „LigniLabs“ auf 470 qm ansiedelt. „Laborflächen für chemische Forschung sind schwer zu finden und die Nähe zu unserem Heimatinstitut MPIP ist ideal“, so Wurm. In den neuen Räumlichkeiten soll die Ausgründung im Bereich des nachhaltigen Pflanzenschutzes an Fahrt aufnehmen. Gemeinsam mit seinem Team hat er ein biotechnologisches Fungizid entwickelt, das für den Weinbau von Bedeutung ist: Sein Wirkstoff bekämpft die Rebstock-Pilzkrankheit Esca. Befällt Esca einen Rebstamm, so

Grafik links: Biotechnologie-Achse von unimedizin bis hoch über die auszubauenden Äcker. Unten: Das erste im Bau befindliche Areal zwischen Hochschule und Saarstraße



Viel Rummel beim Spatenstich der ersten Immobilie LAB1 auf dem Life Science Campus

wird dieser von innen zerstört. Mit herkömmlichen Fungiziden sei der Pilzkrankheit kaum beizukommen.

Im Sommer 2025 wird das LAB1 fertiggestellt sein. Gemünden / Molitor-Geschäftsführer F. Albrecht Graf von Pfeil: „Das LAB1 ist nur der Auftakt. Wir entwickeln mit Hochdruck weitere Laborgebäude, um die Nachfrage zu bedienen.“

Größeres Forschungszentrum?

Nach Informationen der Allgemeinen Zeitung sind Gespräche zwischen Stadt / Land und einem Groß-Investor für ein weiteres Bauprojekt fortgeschritten, für das auch das Technologiezentrum Mainz (TZM) dort (Foto li) angesiedelt werden soll. Die AZ spricht vom Unternehmen „Kadans Science Partner“ aus den Niederlanden, das in sechs europäischen Ländern große Gebäude betreibt, die Forschung und Entwicklung gewidmet sind. Dazu gehören die Bereiche Lifesciences, Gesundheit, Ernährung, Energie und Digitalwirtschaft. Mit 13 Standorten befinden sich die meisten Projekte in den Niederlanden. In Deutschland gibt es sich nach Informationen auf der Website erst einen Standort in Aachen, wo bis Ende 2024 ein „Campus“ mit Laboren, Forschungsflächen und Co-Working-Bereichen entsteht. Nach Informationen der AZ umfasst das Gebäude nach den Plänen von Kadans Science Partner in Mainz eine Nutzfläche von etwa zwei Hektar. In Gesprächen mit dem Unternehmen habe jedoch eine Hürde darin bestanden, dass das Verkehrskonzept noch nicht abschließend geklärt und insbesondere die Frage einer Quartiersgarage offen sei. Bürgermeister Günter Beck (Grüne) wurde hier konkreter. Demnach gebe es bei der MAG, die über die PMG fast alle Parkhäuser in Mainz betreibt, Überlegungen, eine Quartiersgarage auf dem Biotech-Campus zu errichten. Platz ist genug, wenn da nicht aufgrund des ungünstigen Zinsumfeldes die momentan zurückhaltende Haltung am Bau wäre. Dennoch: Das städtische Bauamt unter Marianne Grosse (SPD) sitzt an der Auslobung eines Ideenwettbewerbs für das gesamte Areal, in dem auch ökologische Aspekte mit einbezogen sein sollen. Den konkret wahrnehmen Progress bisher jedenfalls machen hauptsächlich die Privaten, wie Gemünden Molitor.



Biotech-Ausbau

Biontech zieht in die LBBW auf die Große Bleiche ...



Johannes Lahr



BioNTech SE 2023

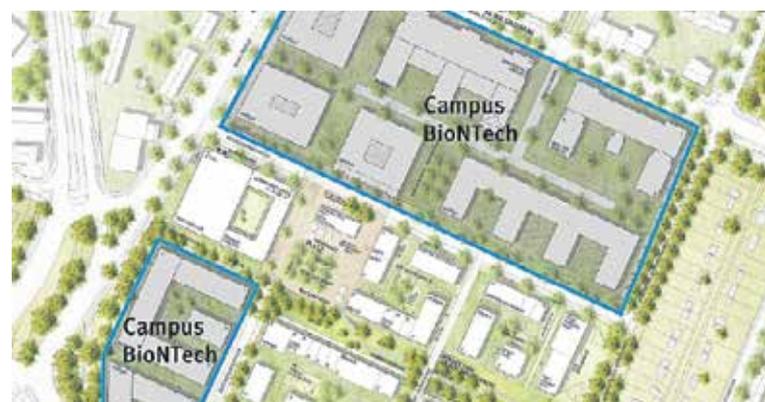
... und plant eine „PilotFacility“ auf dem ehemaligen IBM-Gelände in der Hechtsheimer Straße als weltweit erste Produktionsstätte für mRNA-basierte Krebsmedikamente

Biontech als Zugpferd

Für Biontech war das „Momentum“ fast schon wieder vorbei. Denn nach dem Ende der Pandemie brach der Umsatz bei dem Unternehmen drastisch ein - bis zu 80 Prozent, so stark, dass der laufende Stadthaushalt sogar ins Minus rutschte. Die Prognose bezifferte nach den beiden Milliarden-Jahren für 2023 nur noch Brutto-Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 620 Mio. Euro. Später wurde noch weiter nach unten korrigiert: „Wir werden bei 366 Mio. Euro landen“, so zuletzt Finanzdezernent Günter Beck. „Das ist ein immenser Einbruch, mit dem wir so schnell nicht gerechnet hatten.“ Statt eines Überschusses von 153 Mio. Euro weist der Mainzer Haushalt für das laufende Jahr am Ende ein Minus von 34 Mio. Euro auf, das im kommenden Jahr noch deutlich steigen wird. Und dabei sind weitere Entwicklungen noch gar nicht eingerechnet, die die Kommunen „restlos in die Knie“ zwingen könnten, wie Beck warnt.

Auswirkungen auf bereits beschlossene Projekte soll diese Entwicklung nicht haben, betont Beck. Aber: Die „federleichten Zeiten“ sind vorbei. Und Biontech sucht fieberhaft nach neuen Erlösquellen, etwa bei der Bekämpfung von Krebs. Hier hofft man weiter auf den mRNA-Erfolg.

Auf einem Kasernengelände in Hechtsheim will Biontech seinen neuen Campus errichten



Die (bauliche) Expansion läuft dennoch, unter anderem auf dem Areal der GFZ-Kaserne bei Hechtsheim oder jetzt auch inmitten der Innenstadt mit der Übernahme des ehemaligen LBBW-Gebäudes auf der Großen Bleiche.

Neue Standorte

Rund 5.500 Mitarbeiter zählt Biontech über den Globus verteilt (nur ein Zehntel von Novo Nordisk), über die Hälfte davon ist in Mainz ansässig. Gerade während Corona wuchs das Personal rasant, was neue Flächen erforderte. Rund 1.200 Büroarbeitsplätze stehen bald im ehemaligen LBBW-Gebäude an der Großen Bleiche bereit. Im Inneren des angemieteten Hauses, das in direkter Nachbarschaft zum Stadthaus liegt und mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist, entsteht derzeit ein modernes Arbeitsumfeld. Die frei werdenden Kapazitäten im früheren Bundeswehr-Gebäude „K1“ in der Oberstadt dagegen sollen künftig der Forschung und Entwicklung dienen.

Momentan entsteht zudem nahe dem Hauptsitz „An der Goldgrube“, auf dem Gelände der ehemaligen Generalfeldzeugmeister-Kaserne (GFZ), der Biontech-Campus, ein 25.000 qm großes Areal, das nach Angabe des Unternehmens ein Bekenntnis zur Stadt sei, so Sierk Poetting, Biontechs „Chief Operating Officer“. Der Name des neuen Forschungsgebäudes „K2“ ist an den einstigen Sitz des „Kasernengebäudes 2“ angelehnt. Bis 2025 soll der Bau fertiggestellt sein und im Anschluss Raum für Forschung und Entwicklung bieten. Geplant ist auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Damit heißt es in Zukunft: Forschung und Entwicklung am Biontech-Campus, Verwaltung und Präsenz in der Großen Bleiche. Die Produktion wurde nach Marburg verlagert. Ursprünglich sollte auch diese Sparte im neuen „K2“ beheimatet sein.

Hinzu kommen zwei weitere Biontech-Standorte in Mainz: Im „Innovation Hub“ in Hechtsheim sind seit Ende des Jahres 2021 rund 230 Mitarbeiter mit der Erforschung neuer Wirkstoffe beschäftigt. Und die „PilotFacility“ auf dem ehemaligen IBM-Gelände in der Hechtsheimer Straße soll ab 2024 dafür dennoch als weltweit erste Produktionsstätte für mRNA-basierte Krebsmedikamente dienen. Geplant sei, dort jährlich über 10.000 Dosen individualisierte Krebstherapien herzustellen.

Biontech-Nobelpreisträgerin

Ende September ging zudem der Nobelpreis für Medizin u.a. an Katalin Karikó, die in Mainz schon länger bekannt ist. Sie traf den Biontech-CEO Ugur Sahin und weitere Biontech-Wissenschaftler bereits 2013 - eine Gruppe von mRNA-Enthusiasten war gefunden. Rückblickend sagt Karikó über dieses Treffen: „Zum ersten Mal in meinem Leben musste ich nicht erklären, dass mRNA gut ist. Alle Personen, die dort waren, glaubten bereits daran.“ Auch Sahin erinnert sich: „Wir teilten die Begeisterung für mRNA und Forschung. Also fragte ich sie: ‚Wärest du an einer Zusammenarbeit hier bei Biontech interessiert?‘“ Karikó stimmte zu und begann für das Unternehmen zu arbeiten. Nach fast einem Jahrzehnt bei Biontech beschloss sie, 2022 zurück nach Pennsylvania zu ziehen, auch um näher bei ihrer Familie zu sein. Die Verbundenheit zum Mainzer Unternehmen hat sich die Nobelpreisträgerin als externe Beraterin jedoch erhalten.

Schott goes Pharma

Doch ist dies nicht alles zu Biotechnologie made in Mainz. Am 28. September ist Schott Pharma an die Frankfurter Börse gegangen. Der Konzern entwickelt seit über 100 Jahren Produkte und Dienstleistungen für die Pharma- und Biotechindustrie. Das Unternehmen ist weltweiter Marktführer bei der Entwicklung und Herstellung einer breiten Palette von Lösungen für die Aufnahme und Verabreichung injizierbarer Arzneimittel, die an die pharmazeutische und biotechnologische Industrie geliefert werden. Laut eigenen Angaben ist man weltweit die Nummer eins auf dem Markt für Polymerspritzen, Ampullen und Fläschchen, die Nummer zwei auf dem Markt für Karpulen und die Nummer drei auf dem Markt für Glasspritzen.

Der Ausgabekurs von 27 Euro je Aktie ist bereits auf über 30 Euro gestiegen – noch Zeit, günstig einzusteigen! 23 Prozent der Anteile – ca. 35 Mio. Aktien – sind frei handelbar, der Rest verbleibt bei der Schott AG, die die Kontrolle über ihre Tochter behält. Auch der Börsenwert liegt mit rund 4,5 Milliarden Euro einiges über den Erwartungen. Knapp eine Milliarde Euro konnte Schott mit dem Börsengang realisieren. Die Pharma-Tochter braucht Kapital für ihren Wachstumskurs, etwa für Augmented Reality, Weltraumprojekte oder Glasinnovationen für die Halbleitertechnik. Auch im wachsenden Markt der Antifettleibigkeitsmedikamente ist Schott Pharma bei seinen Kunden Novo Nordisk und Eli Lilly vertreten – hier schließt sich der Kreis.

Schule & Studium

Von zentraler Bedeutung neben Ausbau-Flächen ist auch die Verbindung von biotechnologischer Forschung und Ausbildung. In der gesamten Bundesrepublik finden sich Studiengänge mit einem Bezug zur Biotechnologie, auch in Mainz. Die Promotionsmöglichkeiten an der JGU sind von Internationalität, Interdisziplinarität und Kooperationen geprägt. Wie in vielen Bereichen erschweren aber vorwiegend deutschsprachige Studienangebots den Zugang für ausländische Studierende. Die bessere Verzahnung und Außendarstellung des Studienangebotes übernimmt die in 2022 gestartete Biotechnologie-Akademie, die die gesamte Ausbildungs- und Weiterbildungskette unterstützen soll. Dies gilt auch für die schulische MINT-Bildung, die seit Jahren im Rahmen einer MINT-Strategie ausgebaut wird. Auch wenn die Möglichkeiten in Rheinland-Pfalz als gut zu bewerten sind, trifft das Land der allgemeine Arbeitskräftemangel.

Und auch das Thema „Internationale Schule“ für den möglichen globalen Biotech-Nachwuchs rückt derzeit in die Ferne. Gemünden und Molitor, die auch hier als Bauunternehmung im Gespräch waren, haben sich vom Poker um die Schule (aus Mainz) zurückgezogen. Verschiedene Probleme lagen auf dem Tisch, unter anderem dass in Rheinland-Pfalz kein Schulgeld erhoben werden dürfe, berichtet die AZ über die Bedenken des Investors. Für Mainz ein Dämpfer. Immerhin will man nun eine internationale Kita im Innovationspark Kisselberg errichten.

Biotechnologie-Koordinator

Für ein Gelingen braucht es auch Köpfe, die zusammenführen, Prozesse koordinieren und nach vorne bringen. Es gibt immer noch einiges an Chaos und noch zu wenig nachhaltige Kooperation, die alle Aspekte, die das Wachstum einer Stadt wie Mainz betreffen, einbezieht. Die Aufgabe des Landes-Biotechnologie-Koordinators hat in den vergangenen zwei Jahren Prof. Dr. Georg Krausch (Präsident der Uni Mainz) übernommen. Seit dem Sommer ist es Prof. Dr. Eckhard Thines, seines Zeichens Professor für Biotechnologie an der Uni Mainz. Als

Dekan des Fachbereichs Biologie hat er hochschulische Erfahrungen, auch im internationalen Kontext. Thines soll vernetzen und die Biotechnologie in Mainz, aber auch ganz Rheinland-Pfalz voranbringen. Er weiß nur zu gut, dass es auch noch viele andere Player in Deutschland und weltweit gibt und Mainz ein kleinerer Fleck auf der Karte ist – gerade auch neben Riesen wie Boehringer Ingelheim in der Nähe. Es geht ihm darum, ein „attraktives Umfeld zu schaffen“, denn „Biotechnologie hat immer etwas mit Anwendung zu tun“. Thines sieht Mainz als Kristallisationskeim in Rheinland-Pfalz, wobei man vor zwei Herausforderungen stehe: Zum einen benötigt man einen „Haufen Equipment für die Entwicklung. Das ist verdammt teuer, dennoch müssen es die zukünftigen Unternehmen vorfinden.“



Biotechnologie-Koordinator Thines

Und es geht auch um die Ermittlung: Wo sind überhaupt die Bedarfe? „Wir müssen zuerst einmal eine Infrastruktur aufbauen.“ Zum anderen sollen die später aufgebauten „Cluster“ den sich ansiedelnden Unternehmen ein „Rundum-Sorglos-Paket“ bieten, das ihnen alles um den Kern der Forschung herum abnimmt, etwa in punkto Personal und Verwaltung, IT etc.

Wie groß ist der Flächenbedarf tatsächlich?

Laut Thines ist der Bedarf an Flächen „gigantisch“, Namen von Unternehmen könne er jedoch hier nicht nennen. Die erfahren wir auch nicht vom Pressesprecher von Biomindz oder Vertretern von Stadt oder Land bzw. von Privatleuten. Zum Teil heißt es sogar, dass aufgrund der aktuellen Zinspolitik Themen wie Bauen gerade zurückhaltend betrachtet werden. Richtig schlau wird man daraus nicht. Und am wenigsten integriertes Denken erklingt bei auf der Hand liegenden Themen wie Versiegelung und Klima rund um den Europakreis, vor allem aber um die Fragen: Wo soll der Wohnraum für die tausenden Biotech-Angestellten entstehen? Und wie kommt die Infrastruktur hinterher – also Schulen, Kitas, Ärzte, Verkehr, Grün, Erholung etc? In einer berstenden Stadt wie Mainz fühlt sich für diese Konsequenzen kaum jemand zuständig. Für Thines immerhin eine interessante Fragestellung, aber: „nicht meine Baustelle“. Bei geschätzt 5.000 neuen Arbeitsplätzen oder mehr und dem weiterhin geplanten Wachstum von Mainz stößt die Stadt aktuell extrem an ihre Grenzen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Schott ist jetzt auch als Schott Pharma an der Börse



Hier sollen sich Unternehmen ansiedeln: Luftbild vom Kisselberg über die verplanten Biotech-Äcker



Unextractable:
Sammy Baloji
invites
27/10/23 –
11/02/24

Fundi
Mwamba
Gustave &
Antje Van
Wichelen
Franck Moka
Hadassa
Ngamba
Isaac Sahani
Dato
Georges
Senga
Julia Tröscher

Sammy Baloji
Nilla Banguna
Jackson
Bukasa &
Dan Kayeye
& Justice
Kasongo
Sybil Coovi
Handemagnon

Kunsthalle
Mainz

 KULTUR
SOMMER
RHEINLAND-
PFALZ

VILLA
MUSICA

**LYRISCHE SUITE FÜR
STREICHQUARTETT**

SAMSTAGABEND, 25.11. UM 19 UHR
Chaos String Quartet | Mozart & Berg

VVK: 0 61 31 / 92 51 800
www.villamusica.de

UNTERSTÜTZT
KLASSIK
IN MAINZ

 entega



 Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

innovativ*

Mit neuen Energielösungen vorangehen. Als einer der führenden Ökoenergieanbieter investiert ENTEGA konsequent in eine nachhaltige Zukunft. Darum wurden wir für unser überdurchschnittliches Engagement derzeit als einziges Unternehmen mit dem TÜV SÜD Zertifikat „Wegbereiter der Energiewende“ ausgezeichnet. Alle weiteren Infos auf entega.de



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Ein Hotel mit fast 200 Zimmern
im Stadtzentrum



Der Gutenberg-Marathon ist tot, lang
lebe der Gutenberg-Halbmarathon

OB Haase greift bei städtischen Top-Posten durch

Nach Personaldebatten wie zuletzt bei der Mainzer Wohnbau hat der Aufsichtsrat der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM) - das oberste Gremium aller städtischen Gesellschaften - ohne Gegenstimmen einem Reformvorhaben von OB Haase zugestimmt und richtet einen Personalausschuss ein. Der Ausschuss hat die Aufgabe, die Neubesetzung von Geschäftsführungspositionen bei allen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der ZBM vorzubereiten, indem er die Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren begleitet und den Public Corporate Governance Kodex der Stadt einhält. Neben Haase gehören ihm je ein Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmerschaft sowie der Grünen, der CDU und der SPD an. Komplettiert wird das sechsköpfige Gremium durch ein Mitglied der kleineren Fraktionen.

Frankfurt schluckt Mainz-Marathon

Mainz hat ab nächstem Jahr keinen Marathon mehr. Sportdezernent Günter Beck teilte vor kurzem mit, dass die Stadt aus „grundlegenden Erwägungen“ die vor allem auf dem Arbeitskräftemangel beruhen, neue Wege beschreiten werde und es daher in Mainz nur noch einen Halbmarathon

geben soll. Der neue Laufveranstalter ist Jo Schindler, der auch den Frankfurt Marathon organisiert und in Mainz zukünftig den „Gutenberg Halbmarathon Mainz“. Die Stadt zahlt dafür einen Betrag knapp unter 100.000 Euro. Ab 2024 wird Schindler, Geschäftsführer der „motion events GmbH“, mit seiner Agentur das Laufevent übernehmen, mit Start am 5. Mai 2024. Ob beide Städte miteinander kooperieren können und wie attraktiv sich der Halbmarathon in Zukunft entwickelt, wird man sehen. Schindler erhofft sich eine Steigerung der Teilnehmer wie auch der Sponsoren.

Ludwigsstraße News & Kritik

An der Ludwigsstraße entwickeln die J. Molitor Immobilien GmbH und die Sparkasse Rhein-Nahe die neue Shopping-Wunderwelt nach Karstadt. Das Konzept hat die Berliner Hotelgruppe tristar auf den Plan gerufen mit ihrer Marke TRIBE. Die lassen hier ein Hotel mit knapp 200 Zimmer errichten. Das Hotel soll sich durch „ungezwungenen Luxus“ auszeichnen. Als Highlight für Gäste und angeblich auch für Mainzer wollen sich das Rooftop-Restaurant sowie die Rooftop-Bar präsentieren: Eingebettet in einen begrünten Dachgarten und mit Blick zu Dom und Theater soll so „ein einzigartiger Ort über den Dächern von Mainz“ geschaffen werden.

Und auch mit Blick auf den Einzelhandel hat Molitor einen Ankermieter: Die Mannheimer Modehaus-Gruppe Engelhorn kommt mit einem Sportkonzept, dazu ein schicker Supermarkt im Erdgeschoss sowie eine große PopUp-Halle. Komplettiert wird der „Erlebnisfaktor“ durch Kultur, etwa den Proben- und Konzertsaal des



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

Staatstheaters und sogar ein neuer unterhaus- sowie CinéMayence-Standort sind im Gespräch. Das Parkhaus mit rund 300 Stellplätzen sowie ein Fahrradparkhaus sichern die mobile Seite. Der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt, in dem tristar und Engelhorn sich ansiedeln werden, ist für Frühjahr 2024 angestrebt. Wenn alles nach Plan läuft, ist schon 2026 Eröffnung. Mit Spannung warten daher alle Beteiligten auf den städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt / Bauamt (Marianne Grosse, SPD) und Molitor. Nur in den Ausschüssen gibt es hier und dort noch Klärungsbedarf oder Kritik, etwa am unzureichenden Angebot an Wohnungen, die sich manche Parteien dann doch lieber statt oder neben einem Hotel gewünscht hätten.

22 Empfehlungen für das „Regierungsviertel“

Das Mainzer „Regierungsviertel“ soll mehr oder weniger komplett umgestaltet werden. Auch eine Sperrung der Bleiche von Bauhof bis Rheinstraße ist möglicherweise vorgesehen. Mehrere Bürgerforen haben Ideen erarbeitet, die in 22 Empfehlungen gegossen wurden. Über allem stehen die drei Leitsätze „Geschichte sichtbar machen“, „Orte für Gemeinschaft schaffen“ und „Stadtgrün zukunftsfähig entwickeln“. Das Regierungsviertel soll demnach Treffpunkt aller Bürger werden und durch eine ansprechende Gestaltung von Freiraum, Grün und attraktiven Nutzungsangeboten einladen. Fassaden sollen grüner werden, Bäume erhalten oder neu gepflanzt und Raum für die Tierwelt erweitert werden. Die 22 Empfehlungen kann man im Netz nachlesen. Hier ist der Platz leider zu kurz.

Neugestaltung des „Regierungsviertels“: 22 Leitlinien



Umgestaltung rund um die
„Caponniere“ am Feldbergplatz

Sanierung der Caponniere

Der Platz um das Türmchen am Ende des Feldbergplatzes soll schon länger umgestaltet werden. Viele Augen schauen darauf, stehen hier doch auch bis zu 40 Parkplätze auf dem Spiel. Allerdings: noch nicht ganz. Die große Umgestaltung wartet noch die Ergebnisse der Rheinufer-Bürgerforen ab, jetzt ist erst mal „nur“ die nähere Umgebung der Caponniere dran. Ziel ist eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Barrierefreiheit. Dabei soll die historische Nutzung sichtbar bleiben. Bagger entfernten dafür bereits das Kopfsteinpflaster. Möglichkeiten für eine weitergehende Entsiegelung und Bepflanzung von Teilflächen werden geprüft. Zwischenzeitlich soll mit Baumkübeln und Sitzmöglichkeiten Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Der Bereich des neuen Platzes soll schließlich, statt mit Betonpflaster, mit hellem Asphalt (wie schon am Rheinufer) ausgestaltet werden. Zum einen wirke der Bereich dadurch „aufgeräumter“ und schließe sich zum anderen der Planung des restlichen Rheinufer an. Die Stadt profitiert von einer 90%-Förderung der Kosten, die auf knapp eine halbe Million Euro geschätzt werden. Die Umgestaltung soll zum Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Wie will Mainz heizen?

STADTWERKE STELLEN
WÄRMEMASTERPLAN 2.0 VOR



Die Stadtwerke stellen den neuen Wärmemasterplan zum Heizungsgesetz vor

Das Heizungsgesetz ist da und es wird teuer. Extrem viele Heizungen in Deutschland müssen umgestellt werden – auch in Mainz. Alleine die Wohnbau Mainz muss über 1.000 Gas-Boiler ersetzen lassen mit Kosten um die 10.000 Euro pro Stück – sie muss also locker 10 Mio. Euro extra einplanen. Und sie sind nicht die einzigen ... Zudem werden viele Straßen aufgerissen und Leitungen neu verlegt, ganz Mainz und andere Städte werden neu verdrahtet.

Kürzlich stellten die Stadtwerke den neuen Wärmemasterplan vor, der bis 2045 umgesetzt werden

könnte – falls nicht wieder etwas gesetzlich gekippt wird. Aktuell heizen hier mehrere zehntausend Haushalte und Gewerbebetriebe ihre Häuser und Betriebe noch mit Erdöl, Kohle oder Erdgas.

Für viele Menschen in der Innenstadt wird Fernwärme infrage kommen. Doch die ganzen Vororte haben Probleme: Sie müssen auf Wärmepumpen oder Pelletkessel umstellen. Reine Erdgaskessel oder Ölheizungen erfüllen die neuen verbindlichen ökologischen und rechtlichen Kriterien des Gebäudeenergiegesetzes nicht und stellen deshalb keine mittel- und

langfristigen Alternativen mehr in der Wärmeerzeugung dar.

Die Stadtwerke haben sich alle Gebiete angeschaut, und so wird zum Beispiel die Neustadt als Fernwärme-Vorranggebiet eingestuft. Das heißt aber nicht, dass automatisch alle Gebäude der Neustadt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ans Fernwärmenetz angeschlossen werden müssen. Genaueres zur tatsächlichen Umsetzung wird dazu in der Kommunalen Wärmeplanung festgelegt, die bis Mitte 2026 fertig sein muss. Bis zu 100 Prozent der Kosten für die kommunale

Wärmeplanung werden öffentlich gefördert, die Stadt bewirbt sich bereits. Doch die Kosten könnten am Ende auch mal wieder auf die Mieter umgelegt werden. Der Immobilienboom ist sowieso an seine Grenzen geraten. Es wird daher für viele eng in den nächsten Jahren. Auch Wärmepumpen kosten zwischen 40.000 und 50.000 Euro und sind bereits jetzt schon das Ziel von Dieben.

Weitere Informationen zum Wärmemasterplan 2.0 unter www.mainzer-stadtwerke.de

Mombacher Straße

BÜRGERINITIATIVE PRÄSENTIERT BESSEREN
SANIERUNGSPLAN ALS STADT?

Nachdem viel über die Mombacher Straße geredet wurde, nach deren Sanierung laut Stadtplänen bis zu 200 Parkplätze sowie an die 30 Bäume wegfallen sollen, präsentiert die (Bürger)Initiative Mombacher Straße nun eigene Pläne unter www.klimaentscheid-mainz.de/mombacher. Und die sehen um einiges besser aus als die der Stadt, retten sie doch alles

Grün und haben diverse Gimmicks an Bord.

Das grundlegende Ziel: alle 71 Bestandsbäume zu erhalten sowie eine leistungsfähige Straße möglichst ohne Ampeln und Abbiegespuren, einen durchgängigen, separaten Radweg, breite Fußwege und ein intelligentes Parkkonzept zu schaffen. Zudem habe man eine Verkehrsberuhigung erreichen

und den Abstand des Autoverkehrs zu den älteren Wohnhäusern und dem Friedhof vergrößern wollen. Weiterhin wird durch die BI-Planungen die Situation für Fußgänger, Fahrradfahrer und Anwohnende verbessert. So wird durch den größeren Abstand der Straße zu den teils denkmalgeschützten Gebäuden unter anderem der Lärm- und Vibrationsproblematik begegnet. Des Weiteren soll durch das Einrichten von Kreiseln und Zebrastreifen eine deutliche Verkehrsberuhigung mit dennoch fließendem Verkehr erreicht werden, auch zu Hauptverkehrs- und Stoßzeiten.

Nähe Fritz-Kohl-Str. soll außerdem eine „Quartiersgarage mit zumutbaren Preisen“ und Anwohnerparkplätzen gebaut werden. „Die Akzeptanz des Konzepts steht und fällt mit dem Parken“, sagt einer der Anwohner. Eine Umfrage sei hier eindeutig gewesen. Mit einbezogen werden soll auch das Quartier M1 (u.a. mit dem Coworking-Space), wo es eine Einbahnregelung geben soll, um mehr Platz für Grün zu schaffen und – in Kombination mit den Kreiseln – Linksabbieger-Verkehr aus der Mombacher Straße zu vermeiden.

Auch der Verkehrsdezernentin und dem OB habe man das Konzept schon erläutert. Das Ziel sei es nun, zu erreichen, dass die Stadt die Pläne von einem unabhängigen Büro prüfen lasse. Das Verkehrsdezernat schaut sich dies nun tatsächlich näher an, aber der Prozess wird noch andauern. Sowieso muss überhaupt für das Ganze noch eine Bau-firma gefunden werden. Und da nachdem die Deutsche Bahn noch die Unterführung sanieren will, können prinzipielle Bauarbeiten an der Mombacher Straße frühestens erst um 2030 herum starten.



Fantasie 1: Mombacher Straße am Jüdischen Friedhof



Fantasie 2: ein Bürgerparkhaus

Stadtpark Mainz

SO KÖNNTE ER ZUKÜNFTIG AUSSEHEN

Der Rosengarten lädt zum Verweilen ein, die Wege durch die Grünflächen zum Schlendern, und auch die Flamingos haben seit Jahrzehnten ihren festen Platz im Mainzer Stadtpark. Doch die rund zehn Hektar große Grünfläche ist teilweise in die Jahre gekommen und soll in den kommenden Jahren eine Aufwertung erhalten. Die Stadt hat ein Parkpflegewerk in Auftrag gegeben, um fachliche Vorschläge einzuholen, welche Maßnahmen für den Stadtpark in Betracht kommen

könnten. „Der Stadtpark ist ein besonderes Juwel in Mainz. Er hat historischen Charakter und ist denkmalgeschützt. Neben Punkten wie Klimawandel und Biodiversität ist es unsere Aufgabe, das Denkmal trotz möglicher Veränderungen zu bewahren“, so Umweltdezernentin Janina Steinkrüger (Grüne). Insgesamt wurden acht Stationen benannt. Entlang dieses Masterplans will sich die Mainzer Politik nun orientieren. Geplant ist, dass im Doppelhaushalt 2025/26 Mittel be-



Sascha Köpp

reitgestellt werden, um den Stadtpark zu sanieren. „Manche Projekte werden leichter umsetzbar sein als andere, das ist völlig klar“, hält Steinkrüger fest. Bis die Verschönerung beginnt, wird noch einige Zeit verstreichen.

Der Stadtpark erhält ein neues „Parkpflegewerk“

Gutenberg-Graffiti

ÖSTERREICHER SPRÜHT SAARSTRASSE BUNT



Die Saarstraße schmückt nun ein 180qm-Mural

Ein neues 180 qm großes Mural mit 6 Meter Höhe zierte jetzt die Saarstraße unterhalb der Uni. Der österreichische Graffiti-Künstler Pascal Gruber alias ROXS (28 Jahre) hat es auf seiner „Europatournee“ angefertigt und sich mit der Stadt auf ein Gutenberg-Motiv geeignet: Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, um 1400 in Mainz geboren, ist hier zu sehen samt Gänsen sowie einem an die Uni angelehnten Lern-Motiv, Buchseiten & Co...

Pascals Mutter stammt übrigens aus Mainz, sie haben noch eine Wohnung in der Neustadt und sind daher immer wieder mal zu Besuch. Seine Route führte ihn in zwei Monaten in seinem Kleinwagen mit einem Kofferraum voller Spraydosen über die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Slowenien und Italien bis in die Schweiz. Von dort über Frankreich und Deutschland wieder nach Hause.



Graffiti-Künstler Pascal Gruber alias ROXS (28 Jahre)

Sein Stil: realistische, großflächige Porträts, kombiniert mit abstrakten Formen. Wände für seine Werke hat er sich vorab gesichert: „Alles legal“, wie der Künstler betont. Von der Entstehung der Bilder wird es Videos auf YouTube geben.

<p>18.2.24 MAINZ Rheingoldhalle</p>	<p>23.3.24 MAINZ Rheingoldhalle</p>	<p>30.3.24 MAINZ Rheingoldhalle</p>	<p>6.4.24 MAINZ Rheingoldhalle</p>	<p>14.4.24 MAINZ Rheingoldhalle</p>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

eventim+ TICKETS: WWW.COFO.DE COFO ENTERTAINMENT

(((MARIETTA VERWANDELT FRISCHES GEMÜSE IN FERMENTIERTE GESUNDMACHER, OB KIMCHI, SAUERKRAUT ODER KOMBUCHA)))



Die Königin des Fermentes

KOMBUCHA, BERGKRÄUTER UND LEIDENSCHAFT
MIT MARIETTA SCHEIDER

Die honigfarbene Flüssigkeit riecht leicht säuerlich. „slow“ steht auf der Flasche. Bergkräutertee ist darin, viel mehr fermentierter Tee – Kombucha. Der schmeckt herb-süß, ganz eigen, gut. Und erinnert ein wenig an die Kräuter-Edition von Ricola. „Im Moment experimentiere ich viel mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen.“ „Rosmarin & Orange“ oder „Bergkräuter“ – Marietta stellt zwei kleine Flaschen auf den Tisch. „Der Liebling der meisten Leute ist nach wie vor Ingwer-Zitrone. Vielleicht weil der Geschmack so vertraut ist.“

Sauerkraut und Kimchi

Marietta ist 33 Jahre alt. Die studierte Innenarchitektin lacht viel und spricht begeistert von Kombucha, Sauerkraut oder Kimchi. Von fermentierten Lebensmitteln, deren Zubereitung sie mit ihrer veganen Ernährungsberatung „Good Green Food“ Menschen näherbringt. Seit zwölf Jahren lebt sie in Mainz. 2011 ist sie zum Bachelorstudium in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt gezogen und studierte Innenarchitektur an der Hochschule Mainz. Nach ihrem Studium arbeitete sie zunächst als Innenarchitektin in verschiedenen Büros. In der Regel waren es weit mehr als 40 Stunden in der Woche. „Ich liebe es zu gestalten und zu designen. Das gehört definitiv zu mir. Gleichzeitig wollte ich näher am Menschen sein, etwas weitergeben.“ So suchte sie sich einen an-

deren Bereich als Innenarchitektin und machte eine Fernausbildung zur veganen Ernährungsberaterin. Aufgewachsen ist sie übrigens in einem 600-Seelen-Dorf im bayerischen Schwaben. Sehr idyllisch sei es dort. „Da habe ich auch schon VHS-Kurse über das Fermentieren und vegane Ernährung gegeben. Sogar meine Familie und Freunde fermentieren jetzt und sind begeistert.“

Gesunde Ernährung

Zu ihrem Projekt „Good Green Food“, bei dem sie Kurse und Workshops zum Fermentieren sowie zu einer vegetarischen und veganen Ernährung anbietet, brachte sie ihre eigene gesundheitliche Geschichte und der Blick nach außen: „Ernährung ist einer der Grundbausteine für ein gesundes Leben, neben wenig Stress und ausreichend Schlaf.“

Zuhause und in ihrer Kindheit gab es immer frisches Gemüse im Garten: „Das konnten wir einfach pflücken und essen.“ Der direkte Weg vom Garten in den Mund ist mittlerweile eine Seltenheit, wie auch das Wissen um die Aufbereitung frischer Lebensmittel. „Ernährung wird immer mehr mit Ängsten und Dogmen bis hin zu Essstörungen verbunden. Auf der anderen Seite knüpfen Autoimmunkrankheiten wie Morbus Crohn an das Thema Ernährung an“, sagt Marietta. „Menschen haben die Intuition verloren, was wirklich gut für sie ist.“

Wissen teilen

Genau dort versucht sie eine Tür zu öffnen. „Mir geht es in den Kursen nicht darum, mit dem Fingerzeig zu kommen. Sondern zu sagen: All das kannst du in deine Ernährungsweise, deinen Alltag integrieren. Bedien dich, wenn du möchtest.“ Und: „Es ist einfach spannend, vor 15 Erwachsenen zu stehen und zu erfahren, warum sie im Kurs sind.“ Manchmal ist der Kurs ein Geschenk, oft möchten die Teilnehmenden etwas über das Fermentieren lernen oder sich mehr mit ihrer Gesundheit beschäftigen. Mittlerweile finden neben den VHS-Kursen auch Workshops im Yebo oder Café Schnack statt. Und Marietta setzt noch eins drauf: ihr eigenes Kombucha-Label „slow“.

Vom Garten bis in Glas

„Für mich war es ein Privileg, die Entscheidung zu treffen, weniger im Büro zu arbeiten. Aber ich arbeite ja gleichzeitig trotzdem nicht weniger.“ Von der Webseite über die Texte und Bilder gestaltet Marietta alles selbst. „Vom Garten bis ins Glas fließt das Produkt durch meine Hände. Das ist mir wichtig.“ Einen eignen Garten besitzt sie dazu auch noch: Auf rund 300 qm in Mainz-Kastel baut sie Physalis oder Zuckerschoten an, züchtet Lavendel und Rosmarin. Die sich dann manchmal in ihrem Kombucha wiederfinden. Die kleinen Probierflaschen kommen jedenfalls nicht nur bei ihren Freunden und Kurs-Teilnehmenden gut an. „Im Moment produziere ich 40 bis 50 Liter.“ Ein kleines Fermentier-Labor sitzt bei ihr zuhause. Doch das reicht nicht mehr aus. Um „slow“ gewerblich zu vertreiben, benötigt Marietta eine zugelassene Küche. „Gerade bin ich in der Mainzer Gastro-Szene auf der Suche nach einem Küchenplatz. Mein Wunsch ist es, in Mainz mit meinem Kombucha-Label etwas zu bewegen.“

www.mariettascheider.de

Mareike Rabea Knevels
Fotos: Marietta Scheider

Entdecke, was hilft!

Tag der offenen Tür KH Mainz



Saarstraße 3
55122 Mainz



14.11.2023
von 10 – 14 Uhr

www.kh-mz.de/infotag

Foto: Cynthia Avel, Produktion: "[U]rFaust"

JUNGE BÜHNE MAINZ

Die Konferenz der Tiere
Erich Kästner - Neuproduktion
05.11.2023 / 02.12.2023 - 15h
17.12.2023 - 11h

Der Zinnsoldat & die Papiertänzerin
H.C. Andersen - 03.12.2023 - 15h

Woyzeck **Dauerbrenner seit 2013!**
Georg Büchner - 05.12.2023 - 20h

[U]rFaust
J.W. Goethe - Neuproduktion
15.11.2023 / 24.11.2023 - 20h
01.12.2023 - 20h

Peter Pan
J.M. Barrie - 16.12.2023 - 15h

M8 | Großer Saal | Mitternachtsgasse 8 | 55116 Mainz
Infos | Termine | Tickets: junge-buehne-mainz.de



Moya Yoga

Anna Kopper hat das erste Yoga-Studio nur für Frauen in Mainz eröffnet

Hatha, Vinyasa oder Yin, spirituell oder als sportlicher Ausgleich, als Achtsamkeitspraxis im Alltag oder Möglichkeit, höhere Ebenen des Bewusstseins zu erreichen: So facettenreich wie Yoga sein kann, ist auch das Angebot in Mainz. Wir haben tief ein- und ausgeatmet und einige Matten getestet.

Yoga Vidya: Ein Zentrum für ganzheitlichen Yoga
Yoga Vidya ist einer der größten Yoga-Anbieter in Deutschland und betreibt in Mainz seit 2001 ein 300 qm großes Center, das sich im ehemaligen Neubrunnenbad befindet. In den fünf einladenden Räumen und (im Sommer) auf der Dachterrasse kommen besonders die Yogis auf ihre Kosten, die gerne Hatha Yoga in der Tradition von Swami Sivananda üben. Es gibt viele Kurse und offene Stunden, Workshops, Singkreise und (kostenfreie) Meditationen. Einmal im Jahr beginnt die zweijährige Yogalehrer-Ausbildung.

Fazit: Zu Yoga Vidya kann man in Jogginghose und Schlapperpulli kommen, ohne aufzufallen. Die Atmosphäre ist gemütlich, die Preise sind moderat. Alle Altersklassen und Fitnesslevels sind willkommen. Yoga für Menschen, die Spiritualität gegenüber nicht abgeneigt sind.

Balance Yoga: Hipp, schick & vielseitig
Shiny Kundalini Yoga, Rocket Yoga, Yang to Yin Yoga: Die Namen der offenen Stunden im Balance Yoga sprechen für sich. Hier wird modern,

DER GROSSE TEST

Yoga- Studios

SAVASANA IM SCHATTEN DES DOMS

sportlich und vielseitig unterrichtet. Angeboten werden verschiedene Stile, zudem gibt es etwa Aerial-Yoga-Workshops und Breathwork-Sessions. Nach dem Unterricht lädt ein gemütlicher Lounge-Bereich zum Teetrinken und Quatschen ein. Auch hier kann man ein „Teacher Training“ machen.

Fazit: Schmuckes Studio mit einladendem, hellem Raum und breitem Angebot. Der Vibe ist modern und hipp.

yogama yoga: Liebevoll und authentisch

yogama ist ein Yogastudio in der Alten Patrone auf dem Hartenberg. Betrieben wird es von Gitta und zwei qualifizierten Yogalehrerinnen. Hier wird mit viel Hingabe und individueller Betreuung unterrichtet. Neben krankenkassenzerti-

fizierten Präventionsangeboten gibt es Kurse in traditionellem Hatha Yoga für die fortgeschrittenere Praxis, sanftes Yin Yoga für Frauen oder Yoga-Flow. Beliebt sind die Kakaozeremonien. Zudem werden Frauenkreise und Coaching für Frauen angeboten. Im Sommer findet Freiluft-Yoga auf einem Bauernhof am Rhein statt.

Fazit: Fernab des Innenstadtrubels kann man prima aus dem Kopf in den Körper kommen. Das Angebot richtet sich sowohl an Menschen, die primär Entspannung und Resilienz suchen, als auch an solche, die intensiv praktizieren und Yoga (und sich) in der Tiefe kennenlernen wollen.

Hüften schwingen: Yoga on the Dancefloor

Ein bekannter Name in der Mainzer Yogaszene ist Melanie Probst aka „yogalanie“. Sie steckt hinter dem Event „Yoga on the Dancefloor“, einer großen Yoga-Tanz-Party für Frauen, die im Sommer im Alten Postlager und im Winter im Haus der Jugend stattfindet. Unterstützt wird sie von DJ Simma. Bei Melanie haben traditionelle Yoga-Ansätze genauso ihren Platz wie modern-kreative Stile und Bewegungselemente. Zudem bietet sie das Online-Programm „Self Care Club“ und Retreats an. Die nächsten Termine für „Yoga on the Dancefloor“ sind der 1.11. und der 21.2.

Fazit: Wer eher das energetisierende Gemeinschaftserlebnis sucht, ist hier richtig. Ein „Event“, das gute Laune macht.

Freiraum: Buntres Yogaprogramm in Wohnzimmeratmosphäre

Seit 6 Jahren gestaltet Siriana Diehn liebevoll das Programm im „Freiraum“ in der Neustadt. „Feel at home – fühl dich hier wie zu Hause!“ ist hier das Motto. Neben verschiedenen offenen Stunden gibt es feste Kurse sowie Workshops und Specials. Von Meditation, über Thai Yoga, bis hin zu AcroYoga ist für viele Yoga-Fans etwas dabei. Zudem gibt es einen Yoga-kurs für Männer, Yoga für Paare, Schwangere und Mamas.

Fazit: Mit Liebe zusammengestelltes Yoga-programm in gemütlichem Ambiente. Schöne Lage, spannende Workshops.

Moya Yoga: Verbindung unter Frauen

Moya Yoga ist das erste Studio in Mainz nur für Frauen. Hier gibt es krankenkassenzertifizierte Kurse u.a. für Schwangere, Mamas mit Baby und Yin Yoga mit Gesang. Studiobetreiberin Anna Kopper veranstaltet regelmäßig spannenden Specials, unter anderem Frauenkreise und -retreats. „Ich möchte eine Atmosphäre schaffen, in der Frauen sich wohl und geborgen fühlen können. In einer rein weiblichen Gruppe können wir eine Verbindung aufbauen, die auf Vertrauen und Gemeinschaft basiert“, sagt sie. Eröffnung ist am 4. November.

Fazit: Ein geschmackvoll und mit viel Hingabe gestaltetes Studio und Angebot. Ideal für Frauen in allen Lebensphasen, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und in Verbindung mit anderen Frauen treten möchten.

Blockwerk Yoga: Entspannung und Ausgleich

Hohe Decken, stilvoller Holzboden, große Fenster. Einer der wohl schönsten Yoga-Räume in Mainz verbirgt sich in der Kletterhalle „Blockwerk“ auf dem Gelände der Alten Waggonfabrik in Mombach. Hier wird Yoga eher praktisch und sportlich gesehen. Geboten werden unterschiedliche Stile, ob zur Entspannung oder als Ausgleich zum Bouldern. Eine Besonderheit: Den Yogaraum erreicht man durch die Kletterhalle.

Fazit: Perfekt für Sportbegeisterte, die einen körperlichen Ausgleich und geistige Entspannung suchen; weniger für die tiefe spirituelle Praxis. Die Geräusche, die aus der Boulderhalle in den Raum dringen, tun der Freude keinen Abbruch.

Bei yogama yoga wird mit Hingabe und Fachkenntnis unterrichtet



Durch Yoga und Tanzen vergisst man bei Melanie Probst den Alltagsstress

Yogaplus: Institution in Gonsenheim

Das von Susanne Weisheit gegründete Yoga-plus-Studio gibt es seit bereits 13 Jahren. Zentral gelegen auf der Breiten Straße, bietet sie auf zwei geräumigen, schön eingerichteten Etagen Yoga für alle an. Susanne ist überzeugt, „dass Yoga lebendig ist, sich mit den Menschen weiterentwickelt hat und zeitgemäß unterrichtet den größten, alltagstauglichen Nutzen hat“. Seit 2017 gibt es eine Yogalehrer-Ausbildung.

Fazit: Sympathisches Yogastudio mit qualifizierten Lehrern. Man muss kein Yogi sein, um dort zu praktizieren. Die Stimmung ist offen, locker und angenehm.

Yoganess: Yoga any age

Ebenfalls in Gonsenheim befindet sich seit 2017 „Yoganess“. Betreiberin Monika Knott unterrichtet dort mittwohabends Yin Yoga. Ihr Unterrichtsstil ist sanft und einfühlsam. Sie möchte die Teilnehmer darin unterstützen, Stärken und Schwächen ihres Körpers kennenzulernen. Bei Yoganess finden regelmäßig u.a. „Yoga Nidra“-Stunden und Kurse in Meditation statt. 2024 startet das Projekt „Yoga any age“ bei dem u.a. die Jahreszeiten, Chakras (Energiezentren) und Meridiane eine Rolle spielen – hauptsächlich für Menschen 50 plus.

Fazit: Geschmackvoll eingerichteter Yogaraum, herzliche und individuelle Betreuung. Besonders das Projekt für 2024 klingt vielversprechend und in der Form einzigartig in Mainz.

Sarita Yoga: Präventionskurse für Erwachsene und Kinder

Seit 2017 hat Sarah Baltz ihren Yogaraum im zweiten Stock eines schönen Altbaus am Sömmerringplatz in der Neustadt. Dort bietet sie Präventionskurse an, die von den Krankenkassen bezuschusst werden, und zwar für Erwachsene und Kinder. Sarah möchte Freude an Yoga, Bewegung und Entspannung vermitteln, „sehr gerne mit Humor“. Kursstart ist bei Sarita Yoga in der Regel im Januar, April und September. Zudem bietet Sarah Yoga- und Meditationswochen als Bildungsurlaub an.

Fazit: Der liebevoll dekorierte Raum der sympathischen Lehrerin hat eine super Lage in der

Neustadt. Eine Besonderheit für Mainz sind die krankenkassenbezuschussten Kinder-Yoga-Kurse.

Hatha Vinyasa Parampara: The Heart of Yoga

Wer in Mainz nach Yoga fragt, kommt an „Sybille und Andreas“ nicht vorbei. Fast jede Yoga-begeisterte war schon in ihrem Studio in der Nähe des Schillerplatzes. Die beiden unterrichten in ihrer Hatha Vinyasa Parampara-Yoga-Schule nach der „Heart of Yoga“-Lehre von Mark Whitwell. Seit 2015 gibt es dort primär Hatha Yoga im Vinyasa-Stil. Zudem kann man Kurse für unterschiedliche Levels sowie Pranayama- (Atemübungen) und Yin-Yoga-Klassen besuchen. Der Stundenplan ist prall gefüllt mit Präsenz- und Online-Stunden.

Fazit: Die jahrzehntelange eigene Praxis merkt man Sybille und Andreas sowie ihrem Unterricht an. In ihrem hübschen Studio fühlt man sich willkommen und gut aufgehoben. Es wird auf Qualität geachtet.

Weitere Anlaufstellen sind u.a.:

Fitnessstudios (Sportraum Mainz, Kraftladen, Feelfit...), Andrea Schreiber mit Asana-Yoga-Mainz in Hechtsheim, Beate Laudien mit Be Yoga, Zekiye Saehring mit Yoga im Zentrum...

Hannah Weiner

Bei Yogaplus muss man kein Yogi sein, um Freude am Üben zu haben



Musik & Feierei

Elektroklänge. Die „Alte Portland“ vibriert durch technoide Rhythmen und eine umhertanzende Menge an gut gelaunten Menschen. Im September traten hier Extrawelt auf, weltbekannt aus der Elektroszene. Unter dem Projektnamen firmieren die Hamburger Produzenten Arne Schaffhausen und Wayan Raabe. Gleich mit ihrem ersten veröffentlichten Track katapultiert sich das Duo 2005 ganz nach oben.

Das Musik- und Eventkollektiv „noises of“ hat den Auftritt mit organisiert und ist verantwortlich für den Gute-Laune-Tag in Weisenau. Seit diesem Jahr veranstalten die drei Mainzer Lucas Leprich, Kevin Krämer und Elias Gebhardt Partyevents und laden dafür bekannte Künstler, aber auch Newcomer ein. Elias Gebhardt, der im „noises of“-Team für den Podcast und den Video-Auftritt des Kollektivs verantwortlich ist, sagt „Für uns ist es das Wichtigste, den Künstler in den Vordergrund zu stellen, wir organisieren nur die Show.“

Nun möchten sie die Events dauerhaft als Dienstleistung, möglicherweise auch in Frankfurt, anbieten. Sogar eine eigene Modelinie sei auf dem Weg, freut sich Elias, der auch stolz auf das von ihm betriebene Podcast-Format ist, das Künstlern die Bühne bietet, über ihre Arbeit zu sprechen. Einmal pro Monat finden ihre Reihen nun statt, zumeist im „Off“ (Ex-Gutleut) in der Ludwigsstraße, aber auch im Alten Rohrlager Richtung Weisenau. Hier können Newcomer ihr Talent gemeinsam mit alten Hasen zur Schau stellen. Im Sommer dabei war der gebürtige Mainzer



Olivia Treusch

Lukas Bednarz und Jonas Mohr sind „gutdrauf“

DJ Chris Luno: Der ist nicht nur weltbekannt, er ging auch zufällig gemeinsam mit Lukas Bednarz vom Partykollektiv „gutdrauf“ auf dasselbe Gymnasium in Mainz. Das aus den beiden Mainzern Lukas Bednarz und Jonas Mohr bestehende Partykollektiv ist genauso wie „noises of“ dieses Jahr entstanden und organisiert ebenso Partys mit verschiedenen Künstlern aus der Szene. In Zukunft wolle man auch nach Rheinhessen gehen und Elektromukke in Weingütern auflegen, sagt Bednarz, Mitbegründer von „gutdrauf“. Generell plane man viel, konkrete Termine könne man aber derzeit nicht nennen, beide

Party on

ZWEI NEUE MAINZER EVENTKOLLEKTIVE MISCHEN AUF



Jerry Wydmuch



Sandro Pfadt

Das Team von „noises.of“ setzt auch auf eigene Mode

Teams sind jedoch auf Instagram zu finden.

Die generelle Idee, zusammen eine Eventfirma zu gründen, hätten die beiden 28-Jährigen schon länger gehabt. Corona brachte dann aber vor allem in der Musik- und Kulturszene viel Planungsunsicherheit. Daher lagen die Pläne drei Jahre auf Eis. Auch aus diesem Grund hätte man erst dieses Jahr so richtig Fuß fassen können, so Bednarz. Der 28-Jährige: „Es ist kein Geheimnis, dass die Szene in Mainz nicht so ausgeprägt ist. Wir wollen aber mit diejenigen sein, die etwas bewegen.“ Eigentlich hätte man der „coolen Studentenstadt“ etwas zu-

rückgeben wollen, dies würde bisher aber auf keine offenen Ohren bei der Stadtverwaltung treffen. Bednarz, der sich um die gesamte Organisation der Eventfirma kümmert, und Mohr, der vor allem unterwegs ist und „networkt“, um neue Künstler ins Boot zu holen, wollen auch Neulingen ein paar Worte auf den Weg geben: „Man muss einfach machen. Probleme kommen immer, aber dann auch Lösungen. Wer nach Hilfe fragt, bekommt immer welche.“ Im Winter steht ein neuer von den beiden organisierter Gig an, wahrscheinlich mit Kostümen und viel Spektakel...

Leo Rosch

SUMMER IN THE CITY '24
MAINZ

MONTEZ
11.07.24 ZITADELLE MAINZ

SILBERMOND
13.07.24 ZITADELLE MAINZ

2023 Feierei im KUZ

02.11.23 + 07.12.23 Die Open Stage Kleinkunst	10.11.23 + 02.12.23 Yippie Yippie Yeah Die 2000er Party	08.12.23 Ü30 Party Alternative, Rock, Pop
03.11.23 90s Paradise Best of 90s	11.11.23 Eiskalt Eleven	13.12.23 Das 20. Mainzer Rudelsingen Konzert
04.11.23 + 02.12.23 Hits Hits Hits 80er-90er-00er Party	18.11.23 + 16.12.23 Hinterhof Flohmarkt Werkhalle, Eintritt frei	18.12.23 French 79 Konzert: Elektro
09.11.23 Thomas Kundt - Der Tatortreiniger Lesung/Literatur	18.11.23 Dark Alliance Dark Wave, EBM, Gothic	31.12.23 Freak Out Silvester im KUZ

Das ganze Programm & Tickets:
www.kulturzentrummainz.de
f @ @kuzmainz

Das KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von mainzplus CITYMARKETING

INFOS & TICKETS:
WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE

Eine Marke von
mainzplus
CITYMARKETING



Das ganze Programm & Tickets:
www.kulturzentrummainz.de
f @ @kuzmainz



KULTUR
ZENTRUM
MAINZ

Eine Marke von
mainzplus
CITYMARKETING



Ruhe | Balance | Stärke

Inmitten des hektischen Alltags braucht deine Seele einen Rückzugsort zum Atmen.

Das Yoganess Studio bietet genau diesen Ort, einen Platz der Ruhe, der Bewegung und der Selbstfindung.



Du möchtest das Yoganess für deine Stunden mieten? Melde dich gerne:

Yoganess
An den Kiefern 9 55122
Mainz
Tel.: 0170 4740335

INFOTERMINE
FÜR DEINE
REISE ZUM / ZUR
YOGALEHRER*IN

19.11.23
17.12.23

nachhaltig*

Energie ganzheitlich denken – das geht mit ENTEGA. Unsere Ökoenergie, Solaranlagen und E-Mobilitätslösungen helfen Ihnen, CO₂ einzusparen. Und unsere Glasfasernetze bringen Ihnen außerdem noch ultraschnelles Internet ins Haus. Alle weiteren Infos auf [entega.de](https://www.entega.de)



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Großes im November

HIGHLIGHTS DES MONATS



Kunst entdecken in Frankfurt

6. Ausgabe der Discovery Art Fair auf der Messe Frankfurt

In der Halle 1 der Messe Frankfurt erwacht am ersten November-Wochenende wieder ein außergewöhnliches Kunst-Event zum Leben. Vom 2. bis 5. November feiert die Discovery Art Fair ihre 6. Ausgabe und lädt Kunstliebhaber und Fachpublikum zur spannungsreichen Entdeckungsreise ein.

Die internationale Messe begeistert mit ihrer einzigartigen Vielfalt. Ob erfahrene Sammler oder Gelegenheitskäufer, in den Messeprogrammen der mehr als 110 Teilnehmer findet sich für jeden Geschmack und jedes Budget die passende Neuentdeckung. Zur Auswahl stehen mehrere Tausend Kunstobjekte, die man vor Ort erwerben und mit nach Hause nehmen kann.

Neben etablierten Namen liegt der Fokus auf aufstrebenden Newcomern und jungen Talenten - von raumgreifenden Installationen bis zu Editionen im Taschenformat, von großen und farbenfrohen Gemälden bis zu zarten Zeichnungen, von Bronzeskulpturen bis Graffiti-Art. Darüber hinaus bietet das Kuratoren-Team täglich kostenfreie Führungen an, die einen Einblick in Messeschehen bieten. Am Messe-Freitag ist der Eintritt für alle Besucher gratis.

Discovery Art Fair Frankfurt

2. bis 5. November,

Opening 2. November

Messe Frankfurt, Halle 1

Ludwig-Erhard-Anlage 1

Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Freitag – Samstag: 11 bis 20 Uhr,

Sonntag: 11 bis 18 Uhr

discoveryartfair.com

FILMZ – das Festival des deutschen Kinos kommt zurück

Vom 2. bis 12. November holt FILMZ – Festival des deutschen Kinos mit seiner 22. Ausgabe erneut spannende Filme und Gäste der deutschsprachigen Filmlandschaft nach Mainz. Mit einem Sekttempfang im Kleinen Haus des Staatstheaters beginnt die feierliche Eröffnungsgala bereits am Vorabend der Festivalwoche, am 1. November ab 20 Uhr. Das Festivalprogramm wird vom Langfilm KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN von Christian Werner eingeläutet. An insgesamt elf Festivaltagen präsentiert FILMZ über 100 aktuelle und zeitgenössische Filme im Cinestar und CinéMayence. Über die Grenzen der Rhein-Main-Region hinaus ist das Festival zudem auch mit einem ausgewählten On Demand-Angebot verfügbar.

Im Zentrum steht für FILMZ wie jedes Jahr das Publikum. Alle Kinogänger entscheiden über die



Filmwettbewerbe und letztendlich die Preisträger. In diesem Sinne schafft das Festivalzentrum FILMZ-Zimmer am Münsterplatz (Große Bleiche 1) erneut einen Treffpunkt für alle Filmfans im Herzen der Stadt.

Unter dem Motto „Wir sind GANZ! Wir sind SCHÖN! Wir sind ANDERS!“ knüpft auch die diesjährige FILMZ-Party an das Symposium an und bietet in Kooperation mit dem Kulturclub Schon Schön und Schwuguntia e. V. am 10. November ab 23 Uhr eine bunte und inklusive Feier ganz nach dem Vorbild der CSD-WarmUp-Party. Und: Bereits zum zweiten Mal schreibt die Stadt Mainz einen Sonderpreis über eine Gesamtsumme von 2.500 Euro aus.

Tag der Technik 2023

Bunte Messe für Schüler

Einen Lego-Roboter programmieren, Smileys löten oder Kran- und Baggerfahren – beim Tag der Technik ist Ausprobieren und Mitmachen gefragt: Am Freitag, 17., und am Samstag, 18. November, erleben Schüler die Faszination technischer Berufe. Mehr als 40 Unternehmen und Institutionen präsentieren im Industrie-Institut für Lehre und Weiterbildung (ILW) Mainz Technik zum Anfassen. Mit rund 60 unterschiedlichen Mitmachaktionen laden sie dazu ein, Hightech-Werkzeuge und Maschinen zu bedienen, einen Computer zusammenzubauen oder herauszufinden, wie viel Technik in einem Fahrrad steckt. Gut 30 technische Berufe werden so greifbar – vom Anlagenmechaniker über neue Berufe wie Gestalter für immersive Medien bis zur Zerspanungsmechanikerin.

MINT-Berufsorientierung für Schüler



Der Aktionstag von Industrie- und Handelskammer und ILW hat sich zu einer der führenden Veranstaltungen für die Ausbildung in den MINT-Berufen in Rheinhessen entwickelt. Ganze Schulklassen können hier ausprobieren, wie spannend eine Ausbildung in Mathe, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften sein kann. Für den Messesamstag haben sich bereits zahlreiche Schulklassen angemeldet. Daher empfehlen die Veranstalter Eltern den Messe-Samstag, um den Aktionstag gemeinsam mit ihren Kindern zu besuchen.

17. und 18. November 9 bis 14 Uhr Industrie-Institut für Lehre und Weiterbildung Mainz eG (ILW)

An der Brunnenstube 39

Eintritt frei, Teilnahme nach

Anmeldung möglich:

ihk-event.de/tagdertechnikSchulen2023

Mainzer Gründerwoche

Die 8. Auflage der Gründungswoche geht vom 13. bis 19. November an den Start. Und mit ihr wieder ein vielfältiges Programm für angehende Gründer, die sich ausgiebig darüber informieren können, wie sie ihr Unternehmen am besten auf den Weg bringen, aber auch erfahrene Gründer, wie sie beispielsweise ihre nächste Finanzierungsrunde angehen.

Für diese besondere Woche hat das Gründungsnetzwerk eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen ausgearbeitet, in denen alles angeboten wird, was das Gründungshertz höher schlagen lässt: Pitches – Beratungen – Erfahrungsaustausch – Webinare. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Da die Anzahl der Teilnehmenden jedoch teilweise begrenzt ist, bittet das Team um Anmeldung für jedes Event.

www.mainzer-gruendungswoche.de





MAINZER GRÜNDUNGSWOCHE

Deine Stadt. Deine Chance.

13.11.2023 bis 19.11.2023

8. Mainzer Gründungswoche startet mit vielfältigem Programm

Die bereits achte Auflage der Gründungswoche geht vom **13. bis 18. November 2023** an den Start. Für diese besondere Woche hat das Gründungsnetzwerk eine bunte Mischung aus digitalen und analogen Formaten **für Gründer:innen und Gründungs-Interessierte** ausgearbeitet, in denen alles angeboten wird, was das Gründungshertz höherschlagen lässt. Ihr könnt euch auf informative Vorträge, praktische Seminare, hilfreiche Workshops sowie spannende Netzwerk- und Pitchevents freuen. Den Start zum Netzwerken macht die **Opening-Party** am Montagabend.

Die **Teilnahme** an allen Veranstaltungen **ist kostenlos**, lediglich eine Anmeldung über die Webseite ist erforderlich. Location-Infos und Anmeldung zu den Veranstaltungen findet ihr unter: mainzer-gruendungswoche.de

Folgt gerne auch dem Instagram-Kanal, um auf dem Laufenden zu bleiben:
[@mainzer_gruendungswoche](https://www.instagram.com/mainzer_gruendungswoche)

#mainzergruendungswoche

 [mainzer_gruendungswoche](https://www.instagram.com/mainzer_gruendungswoche)  [mainzer-gruendungswoche.de](https://www.mainzer-gruendungswoche.de)



KOSTENLOSE VORTRÄGE // SEMINARE // WETTBEWERBE // NETZWERK- UND PITCH-EVENTS

Montag 13.11.2023	09:00 – 11:00 Uhr	Start-up Frühstück → im Gutenberg Digital Hub	P
	11:00 – 12:00 Uhr	Social Pizza – Sozialversicherung leicht gemacht → im Gutenberg Digital Hub	P
	14:00 – 15:00 Uhr	Starte Dein Sozialunternehmen	D
	14:00 – 15:15 Uhr	Erstellung eines Business- und Finanzplans mit der Unternehmenswerkstatt	D
	15:00 – 16:00 Uhr	IP-Jump Start Kit – Grundlagen über Marken und Patente	D
18:00 – 21:00 Uhr	Kick-Off: Opening Party → im me & all hotel Mainz	P	

Dienstag 14.11.2023	09:00 – 15:00 Uhr	Individuelle Finanzierungsberatung für Existenzgründende – Einzeltermine → in der Bürgschaftsbank RLP	D P
	09:00 – 13:00 Uhr	ON POINT – Schreibtraining → im Gutenberg Digital Hub	P
	13:00 – 14:30 Uhr	Gründerinnen@RLP – das Netzwerktreffen mit Wirtschaftsministerin Schmitt → im RLP-Saal, MWVLW RLP	P
16:00 – 17:30 Uhr	Kreativität Remote – Gemeinsam digital innovativ sein	D	
18:00 – 21:00 Uhr	Pioniergeist: Ihr Konzept – unser Gründerpreis // Preisverleihung 2023 → im SWR	P	

Mittwoch 15.11.2023	09:00 – 11:00 Uhr	Basiswissen Unternehmensgründung – Karrierealternative Selbständigkeit	D
	11:00 – 12:00 Uhr	Familienplanung und Selbständigkeit	D
	13:00 – 15:00 Uhr	Social Media & Web-Tools für kleines Budget → in der HWK Rheinhessen	P
	14:00 – 15:30 Uhr	Besonderheiten von Gründungen im Healthcare Bereich	D
	16:00 – 17:30 Uhr	Digitale Geschäftsmodelle – was gibt es zu beachten? → Unicampus JGU	P
17:00 – 19:00 Uhr	WJ-Talk: Feelings in Motion – Gefühlsachterbahn beim Gründen → in der Great Wine Capital Lounge im Mainzer Zollhafen	P	
19:00 – 21:00 Uhr	Scheitern ist scheiße – von der Klugkeit, unternehmerische Fehler zu vermeiden → in der Great Wine Capital Lounge im Mainzer Zollhafen	P	
18:00 – 21:00 Uhr	Design Made in Rheinland-Pfalz → Designagentur alma	P	

Freitag 17.11.2023	10:00 – 18:00 Uhr	Erstberatung zum gewerblichen Rechtsschutz – Patente, Marken, Designs – Einzeltermine	D
	10:00 – 11:30 Uhr	Gründerwissen: Steuern	D
	11:00 – 12:00 Uhr	Gründen Ü50	D
	12:00 – 13:30 Uhr	Gründerwissen: Soziale Absicherung und Versicherungen	D
15:00 – 18:00 Uhr	Meet your Team – Das Co-Founder Matching → im LUX Pavillon der Hochschule Mainz	P	
18:00 – 22:00 Uhr	Role Model Runway → im LUX Pavillon der Hochschule Mainz	P	

Donnerstag 16.11.2023	09:00 – 15:00 Uhr	Individuelle Finanzierungsberatung für Existenzgründende – Einzeltermine → in der Bürgschaftsbank RLP	D P
	09:00 – 13:00 Uhr	Business Performance Training → im Gutenberg Digital Hub	P
	14:00 – 16:00 Uhr	EXIST – Förderprogramm für Existenzgründungen aus der Wissenschaft → Campus der Hochschule Mainz	P
	16:00 – 18:00 Uhr	Von Seed bis Growth – Finanzierungsmöglichkeiten für Gründungen und Startups in Rheinland-Pfalz → im Gutenberg Digital Hub	P
18:30 – 20:30 Uhr	Business Angels Matching → im Gutenberg Digital Hub	P	

Samstag 18.11.2023	10:00 – 11:00 Uhr	Wie KI Dein Online Marketing radikal verändert (chatGPT & Co.)	D
--------------------	-------------------	--	---

D = digital / P = Präsenz Programmänderungen sind vorbehalten.

Perlen des Monats

NOVEMBER

Literatur

(((Rheinessen liest)))

2. bis 26. November

Die Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms sowie die Städte Worms und Mainz präsentieren während der Literatur-Tage ihre schönsten Weingüter und Straußwirtschaften und locken mit teils hochkarätigen Autoren. „Ein Mord - drei Tote“ heißt der Kriminalroman, mit dem Ingo Bartsch im Weingut Becker in Mainz-Ebersheim den Startschuss zu „Rheinessen liest“ gibt.



(((Mainzer Büchermesse)))

4. & 5. November

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Zu Gast sind 45 Verlage, Autoren, Künstler und Institutionen, die Buch-, Druck- und Medienarbeit präsentieren und aus den neuesten Werken lesen. In diesem Jahr sind wieder viele Neulinge und Debütanten dabei, vom Kinder- über Sachbuch-Verlag, vom Reiseführer bis Krimi- und Fantasy-Roman. Alois Hotschnig, aktueller Stadtschreiber, schaut für eine Lesung vorbei.

(((Bundesweiter Vorlesetag)))

16. bis 19. November

Auch in diesem Jahr liest Mainz wieder bunt: Viele Institutionen sind dabei, dieses Jahr unter dem Motto „Vorlesen verbindet“. In Mainz starten die Aktionen am 16. November, also einen Tag vor dem offiziellen Vorlesetag, und gehen auch am Wochenende weiter. Die Öffentliche Bücherei - Anna Seghers stellt zu den Themenschwerpunkten alljährlich Literaturlisten für alle Altersgruppen zusammen. www.mainz.de

(((Queer gelesen)))

24. bis 25. November

Bar jeder Sicht

Das Lesefestival, das sich ausschließlich queerer Literatur verschreibt, wurde 2014 erstmals in Wiesbaden veranstaltet. Inzwischen haben die Organisatoren die Rheinseite gewechselt und laden in die Bar jeder Sicht, wo zwei Tage lang so ziemlich alle Genres im queeren literarischen Kontext eine Bühne haben.

Konzerte



(((Cristian Budu: Brahms aus Brasilien)))

4. November

Villa Musica

Er ist ein bekennender Fußballfan und in seiner Heimat Brasilien ein Star: der Pianist Cristian Budu - ein Kenner von Chopin und Beethoven. Am Samstag spielt er mit jungen Streichern das c-Moll-Klavierquartett von Brahms und eine Violinsonate von Mozart. In der Mitte des Programms erklingt eine Rarität der italienischen Romantik: das große Quintett für Klavier und Streicher von dem Neapolitaner Giuseppe Martucci, den man auch den „italienischen Brahms“ genannt hat. www.villamusica.de

(((Black Sea Dahu)))

8. November

Frankfurter Hof

Janine Cathrein und ihre eingeschworene Bande leidenschaftlicher Musiker, zusammen bekannt als Black Sea Dahu, kehren mit einem zweiten Longplayer zurück. „I Am My Mother“ heißt der Nachfolger des gefeierten Debütalbums „White Creatures“. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:Wir%20verlosen%202x2%20Tickets%20unter%20losi@sensor-magazin.de).

(((Mainzer Meisterkonzerte)))

12. November

Rheingoldhalle

Schillernd und leicht zugänglich ist Saint-Saëns' Virtuosenstück, für das der amerikanscihe Violinist Benjamin Beilman auf seiner Tournee seine Guarneri del Gesù von 1740, genannt „Ysaÿe“, aus den USA mitbringt. Weltweit findet er Anerkennung für sein inniges Spiel und den satten Ton, den seine Lyrik findet.

(((Karsu)))

24. November

KUZ

Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Pop, Jazz und türkischer Musik verzaubert die in Amsterdam lebende Sängerin und Pianistin Karsu die Menschen. Mit ihrer Band, der umwerfenden Bühnenpräsenz und einem Repertoire, das von Jazz über Funksongs bis hin zu türkischen Liedern reicht, ist sie ein echter Star. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:Wir%20verlosen%202x2%20Tickets%20unter%20losi@sensor-magazin.de).

Kunst

(((Unextractable: Sammy Baloji invites)))

26. Oktober bis 11. Februar

Mainzer Kunsthalle

In seiner künstlerischen Arbeit untersucht Sammy Baloji die Geschichte des Bergbaus in seiner Heimatstadt Lubumbashi im Südosten der Demokratischen Republik Kongo. Dabei setzt er den tiefgreifenden Zerstörungen der Umwelt und den sozialen Strukturen die Erinnerungen und Hoffnungen der Menschen in der Region Katanga entgegen. Um die Schau herum gibt es auch ein passendes Begleitprogramm, bestehend aus Rundgängen und Workshops.

(((Blauer Aufbruch)))

Landesmuseum

November bis Februar

Sie waren Pioniere, Newcomer und Avantgardisten der 50er Jahre und sorgten mit unkonventionellen Techniken für einen Wendepunkt in der Malerei hin zur Abstraktion: die Quadriga-Künstler Karl Otto Götz, Otto Greis, Heinz Kreuz und Bernard Schultze - alle vier auch Initiatoren der deutschen informellen Malerei. Als Schlüsselbild gilt das Gemälde „Blauer Aufbruch“, das 1952 in der berühmten Ausstellung in Frankfurt von Otto Greis präsentiert wurde. Genau dieses Werk steht im Zentrum der Sonderausstellung.

(((Discovery Art Fair)))

Messe Frankfurt

2. bis 5. November

Ob Sammler oder Gelegenheitskäufer, in den Messeprogrammen der mehr als 110 Teilnehmer findet sich für jeden Geschmack und jedes Budget die passende Neuentdeckung. Zur Auswahl stehen Kunstobjekte, die man vor Ort erwerben und gleich mit nach Hause nehmen kann. Sorgfältig ausgewählte Galerien und Kunstschaffende aus der ganzen Welt präsentieren in Frankfurt ihre neusten Arbeiten und Programme. Neben etablierten Namen liegt der Fokus auf Newcomern und Talenten.

(((Ein Narr an der Staffelei - 90 Jahre Herbert Bonewitz)))

4. November bis 9. Dezember

Mainzer Kunst Galerie

Satiriker, Narr und Mainzer aus tiefstem Herzen: Herbert Bonewitz wäre dieses Jahr 90 Jahre alt geworden. Der Wortgewandte malte und zeichnete ebenfalls, was spätestens durch seine Comics bekannt ist. Die Mainzer Kunst Galerie präsentiert nun weitere Werke in Schwarz-Weiß und in Farbe, in Aquarell und in Tusche, meist auf Karton. Vernissage um 11 Uhr.

Termine an:
[termine@sensor-
magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

Filme



(((FILMZ – Festival des deutschen Kinos)))

2. bis 12. November

Cinestar & CineMayence

FILMZ bringt mit seiner 22. Ausgabe spannende Filme und Gäste der deutschsprachigen Film-landschaft nach Mainz und in die Rhein-Main-Region. Im Zentrum steht wie jedes Jahr das Publikum. Alle Kinogänger entscheiden über die Filmwettbewerbe und letztendlich die Preisträger. Tickets gibt es an den Kinokassen oder im Vorverkauf über www.filmz-mainz.de.



(((exground filmfest 36)))

17. bis 26. November

Wiesbaden

Das exground filmfest präsentiert wieder ein umfassendes Film- und Rahmenprogramm in Wiesbaden. Gezeigt werden sowohl lange als auch kurze Werke in den Gattungen Spielfilm, Dokumentarfilm, Animation und Experimentalfilm. Begleitende Diskussionen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte sowie die exground youth days ergänzen das nationale und internationale Filmangebot. Länderschwerpunkt: Chile.

(((Filme aus Israel)))

CineMayence

23 bis 30. November

Aktueller geht's nicht. Das Kino am Schillerplatz zeigt Filme aus Israel bzw. Israel im Film, u.a. „Tel Aviv – Beirut“ oder „Wo ist Anne Frank“, den Film „Miss Holocaust Survivor“ über Holocaust-Überlebende, die ukrainisch-israelische Produktion „Valeria is getting married“, die lesbische Komödie „Two“ sowie die Doku „Der Rhein fließt ins Mittelmeer“, einer Verortung zwischen Philo- und Antisemiten, Bemühten und Gleichgültigen, Erinnern und Ausblenden.

Bühne

(((Die Schöne und das Biest)))

Staatstheater

Ab 3. November

Ein Mann verirrt sich eines Nachts im Wald und kommt an ein geheimnisvolles, verlassen wirkendes Schloss. Doch als er dort eine weiße Rose stiehlt, um sie seiner Tochter Belle zu schenken, zieht er den Zorn des Schlossbesizers auf sich, eines furchtbar entstellten Wesens, halb Mensch, halb Tier. Mit ihrer fantasie- und humorvollen Inszenierung des Stoffes wird sich Regisseurin Katharina Ramser dem Mainzer Publikum vorstellen.

(((Nebenan)))

Kammerspiele

16. bis 18. November

Zusammen mit dem Schauspieler Daniel Brühl hat Daniel Kehlmann ein Kammerspiel geschrieben, das bereits im Kino Zuschauererfolge bescherte. Im Mittelpunkt der Handlung stehen der erfolgreiche Schauspieler Daniel und der unauffällige Bruno. Beide eint zwar, dass sie im selben Haus wohnen, doch sie leben in ganz verschiedenen Welten. An einem Nachmittag kommen die beiden ins Gespräch, und was als harmlose Kneipenplauderei beginnt, nimmt bald eine überraschende Wendung. Sehenswerte Inszenierung von Tom Peifer.

(((Trailer Park)))

Staatstheater

Ab 18. November

In seiner neuesten Kreation für „tanzmainz“, geht Moritz Ostruschnjak vom Phänomen der NPCs, Non-Playable-Characters, aus: Charaktere aus der Online-Welt, die wie Statisten zwar anwesend und in ihrer Umgebung heimisch zu sein scheinen, aber dennoch leer, unbeteiligt und irgendwie unheimlich wirken. Ostruschnjak war jahrelang Teil der Sprayer-Szene und entwickelte über Breakdance sein Interesse für den zeitgenössischen Tanz.

(((Rainald Grebe)))

Frankfurter Hof

24. November

Für sein sechstes Solo hat der Kabarettist einen alten Schmöker zur Hand genommen: Des Freiherrn Münchhausen wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande aus dem Jahr 1786. Ein Mann mit zeitlosen Eigenschaften: keine Schwäche zeigen, allein unterhalten, die Welt erklären im Monolog. Also perfekte Voraussetzungen für ein Soloprogramm. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](mailto:Wir.verlosen.2x2@sensor-magazin.de).

Feten / Feste

(((Dark Alliance)))

18. November

KUZ

DJ Marc Urban (Nightcrawling / Fürstentanz / Wave-Gotik-Treffen) bespielt das KUZ mit einem Mix aus Electro, Wave, Postpunk, EBM & Goth-Pop und führt die Tradition „schwarzer“ Veranstaltungen im KUZ damit fort.

(((11.11.)))

Schillerplatz & Co.

Die Fastnachts-Kampagne beginnt schon wieder. Leider hat der veranstaltende Mainzer Carneval Verein (MCV) den Schillerplatz abgesperrt und man kommt für die 11.11 Uhr-Proklamation nur noch mit Ticket rein, das in wenigen Stunden ausverkauft war. Was also tun? Entweder rumherum vor dem Zaun mitgrölen zu Thomas Neger & Co., oder sich kurze Zeit später einen Platz in einer der diversen Kneipen und Clubs suchen – es ist schließlich Samstag und vermutlich freuen sich viele Gastronomen, entsprechendes Volk aufzunehmen. Die Clubs haben jedenfalls geöffnet!

Familie

(((Paul Wüterich – eine Geschichte über Gefühle)))

3. bis 15. November

Stadtteilbüchereien und Kinderbücherei

Paul, der Wasserdrache, wacht mit unerklärlich schlechter Laune auf und legt sich sogar mit seiner besten Freundin an. Doch Frida bleibt gelassen und hilft Paul, seine Wut loszuwerden. Terri Huwe vom Büchereiteam erzählt die Geschichte über Wut und andere Gefühle mit dem Kamishibai, einem japanischen Figurentheater. Im Anschluss wird gebastelt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es während der Öffnungszeiten in der jeweiligen Bücherei: www.bibliothek.mainz.de

(((Weihnachtsmärchen Der Weltenentdecker)))

Ab 26. November

Mainzer Kammerspiele

„Der Weltenentdecker“ ist eine turbulente, fantasievolle Geschichte über die Lust, etwas zu entdecken. Ein spannendes und fröhliches Theatererlebnis für alle ab 4 Jahren, liebevoll auf die Bühne gebracht vom bewährten Team des Mainzer Kinder- und Jugendtheaters („Bis Weihnachten nur Fladenbrot“, „Das Geheimnis auf dem Dach“, „Drei Wünsche sind einer zu wenig“).

LIVE IM KULTURCLUB SCHON SCHÖN

schon schön

PROGRAMMVORSCHAU 2023/2024

NOV

DO, 02.11
DOWNFALL OF GAIA POST-BLACK METAL

FR, 03.11
GOOD MORNING YESTERDAY + ELDA

DI, 07.11
SPARKLING POST-PUNK, KRAUTROCK

DO, 09.11
CLIDE SINGER-SONGWRITER

DI, 14.11
SMILE POST-PUNK, INDIE

MI, 15.11
OSTZONENSUPPENWÜRFEL MACHENKREBS HAMBURGER SCHULE

FR, 17.11
ENGIN DEUTSCH-TÜRKISCHER INDIE-ROCK

SA, 18.11
SELF DECEPTION METALCORE, ROCK

SA, 25.11
SERPENTIN INDIE, ELECTRO-POP, NNDW

MI, 29.11
MATIJA INDIE, ALTERNATIVE-POP

DO, 30.11
CHRISTIN NICHOLS POST-WAVE, INDIE

DEZ

FR, 01.12
HOTEL RIMINI INDIE-POP, FOLK

DI, 05.12
DAS KINN ELECTRO, POST-PUNK
SUPPORT: DER GANG_350

DO, 07.12
CULK (AT) INDIE, POST-PUNK

MI, 13.12
KUOKO ELECTRO-POP

DO, 14.12
MAX PROSA KONZERT-UND LESEABEND

FR, 15.12
GÖTZ WIDMANN 30 JAHRE JOINT VENTURE

DI, 19.12
BRAAKE POP, FOLK

JAN

DO, 11.01
VAN HOLZEN ALTERNATIVE-ROCK

MI, 24.01
LUCA NOEL POP, SINGER-SONGWRITER

SA, 27.01
OSKAR HAAG (AT) POP

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt frei (spendenhut geht um)

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

01.11. MI **DAS LUMPENPACK**

02.11. DO **CARENTER BRUT & PERTURBATOR**

03.11. FR **NECK DEEP / STATIC DRESS**

03.11. FR **BITTER END (PARTY)**

04.11. SA **SLIME**

06.11. MO **BOHREN & DER CLUB OF GORE**

07.11. DI **RONEN STEINKE: „VERFASSUNGSSCHUTZ – WIE DER GEHEIMDIENST POLITIK MACHT“**

08.11. MI **THE INCITERS**

09.11. DO **MOLA**

10.11. FR **80-90-00 MEETS AUF DER STELLE (PARTY)**

12.11. SO **SALÒ**

13.11. MO **CONNY FROM THE BLOCK (LESUNG)**

16.11. DO **MALAKA HOSTEL**

22.11. MI **WHERE THE WILD WORDS ARE. POETRY SLAM**

22.11. MI **WILHELM LABEL NACHT FEAT. ABUKURT U.A.**

26.11. SO **RECHTER TERROR IN HESSEN UND WIESBADEN**

26.11. SO **BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH (KURHAUS WI)**

28.11. DI **ILGEN-NUR**

01.12. FR **CHUCK RAGAN & THE CAMARADERIE**

02.12. SA **WEIBERKRAM-FLOHMARKT**

06.12. MI **MANDO DIAO**

08.12. FR **KYTES / PAULWETZ**

11.12. MO **BETTEROV / SOFIA PORTANET**

12.12. DI **ROOSEVELT**

20.12. MI **FATONI**

04.02. SO **HEAVYSAURUS (KINDERKONZERT)**

11.02. SO **GIANT ROOKS (JAHRHUNDERTHALLE FFM)**

20.02. DI **NOTHING BUT THIEVES**

28.02. MI **OLLI SCHULZ & BAND**

29.02. DO **GROSSSTADTGEFLÜSTER**

22.03. FR **BILDERBUCH**

23.03. SA **IDLES (JAHRHUNDERTHALLE FFM)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

Programm Nov 2023

Wöchentliche Termine

dienstags

15:30–17:30 + 17:45–19:45
ZEICHENKURS

donnerstags

16:30–18:30
JUGEND+KUNST+CLUB
16:30–18:30
KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER

1 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Conrad Felixmüller

4 Sa

Heute eintrittsfreier
Samstag!

12:00–12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

12:45–13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

5 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die
Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Artenvielfalt der Natur

7 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im
Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber
17:30–18:30
KUNST & RELIGION
„Schön Wohnen“ – Oskar
Moll, Stilleben mit
Matisseplastik, Wand-
schirm und Blumen, 1917

8 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Tierisch Rot – Lack und
Läuse

9 Do

19:00–22:00
ERÖFFNUNG
Zeitfenster –
Stephan Balkenhol

11 Sa

11:00–13:45
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Experimente mit
verschiedenfarbigen
Pigmenten inspiriert durch
die Studienaustellung
„Tierisch Rot“

14:00–15:00
FÜHRUNG
Zeitfenster –
Stephan Balkenhol

15:30–17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot
in ukrainischer und
deutscher Sprache

12 So

11:15–13:30
**WILLKOMMENS-
FÜHRUNG + WORKSHOP**
Hereinspaziert – Natur, in
russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Was lebt im Fluss?

14 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im
Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die
Purrmanns und die Molls

18:00–19:00
VORTRAG
Biber, die neuen
Landschaftsgestalter
in Hessen
Mit Jörg Burkard,
Hessenforst

15 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
HAP Grieshaber – ein
engagierter Künstler

18 Sa

11:00–16:00
WIESBADEN MALTI!
Offenes Kreativprogramm
zu „HAP Grieshaber“ in
allen Ateliers, Forschungs-
raum + Museumsvorplatz

14:00–15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

19 So

11:00–13:30
**NATUR UNTER
DER LUPE**
Anhänger schleifen aus
Eierschalen, Muscheln,
Schnecken und bunten
Steinen

11:15–13:30
**WILLKOMMENS-
FÜHRUNG + WORKSHOP**
Hereinspaziert – Kunst, in
ukrainischer und
russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die
Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

15:00–17:00
**OFFENES ATELIER
FÜR FAMILIEN**
Herbstfarbenlabor –
Mischen possible

HAP Grieshaber
FORMISPRACHE
→ 21 Jan 24

Vom Wert des Wassers
Alles im Fluss?
→ 14 Jan 24

Gemischtes Doppel
Die Molls und die Purrmanns
→ 18 Feb 24

Studienaustellung
Tierisch Rot
→ 28 Apr 24

Zeitfenster – Stephan
Balkenhol trifft Alte Meister
10 Nov 23–2 Jun 24

21 Di

15:00–16:00
60+
Tierisch Rot

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im
Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

22 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Wanderschaft der Pflanzen

25 Sa

11:00–13:45
**MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER**
Malen mit Acryl –
Porträt oder Landschaft
inspiriert durch „Die
Purrmanns und die Molls“

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die
Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Ich beschreibe – Du
zeichnest

15:30–17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in
ukrainischer und
deutscher Sprache

26 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00–16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

28 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im
Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
Zeitfenster –
Stephan Balkenhol

29 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Mystische Aura – Die Pas-
telle von Lévy-Dhurmer

Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie
sich vor Ihrem Besuch
über die einzelnen
Veranstaltungen auf
unserer Homepage.



1))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

BÜHNE

15:00 U17
„Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“ - M. Muser

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Salome“ - Richard Strauss

SONSTIGES

10:00 HAUPTFRIEDHOF
„Persönlichkeiten auf dem Mainzer Hauptfriedhof“ (Geographie für alle) Führungen von 10-11:40 & 13:40-15:20

18:00 WALPODENAKADEMIE
Vernissage Mitglieder Ausstellung (mit kollektiver Performance)

20:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
FILMZ-Eröffnung „Kommt ein Vogel geflogen“

20:15 BAR JEDER SICHT
„Wet Sand“

2))) Donnerstag

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL
After Work mit DJ Ewu

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum „The Music of Sting“

19:00 ATG
„Monkey For Nothing“

20:00 SCHON SCHÖN
„Downfall Of Gaia“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Irish Folk Festival 2023“

20:30 ESG-BAR
Seng/Kühn/Jentzen (Modern Jazz)

Mainz – Postkolonial Rundgänge durch die Mainzer Neustadt
Do 02/11, 15 Uhr
So 12/11, 15 Uhr
Sa 25/11, 14 Uhr
Kunsthalle Mainz

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER U17
„Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“ - M. Muser

19:00 KUZ
„Die Open Stage“

19:00 WEINGUT BECKER EBERSHEIM
Rheinessen liest: Ingo Bartsch - ein Mord - drei Tote.

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Friedemann Weise - „Das bisschen Content“

20:00 UNTERHAUS
Thilo Seibel - „Der Wicht am Ende des Tunnels“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
Vélo Théâtre: Eine Handvoll Menschen...

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

15:00 KUNSTHALLE
Mainz - Postkolonial: Rundgänge durch Mainzer Neustadt

17:00 DIE KULTUREI
„Wir machen queer + quirlig“

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Schnapperol-Thursdays“

18:00 STADTEILBÜRO NEUSTADT
Vernissage. Neustart. Astrid & Manfred

Hahnefeld (Sömmerringstraße 35)

18:30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

18:30 KUNSTHALLE
Insights (Tourismusfonds/Citymarketing)

3))) Freitag

FETE

22:00 ATG
„Hard Rock Time“ mit DJ Ernst

23:00 SCHON SCHÖN
„Schwarzgold vom Flohmarkt“

23:00 KUZ
„90s Paradise Party“

KONZERT

19:00 ATG
„Ribbit“ + „The Srewjetz“

20:00 KAKADU BAR
„Tonkult meets Savannah Harris“ Jazz i.K.

20:00 SCHON SCHÖN
„Good Morning Yesterday“ + „Elda“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Daniel Karlsson Trio“

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

19:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
Streetdance Shows Breakdance der Own Risk Dance School im Salon

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Woyzeck | Marie“ nach Georg Büchner

discovery art fair.
2 – 5 November
Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst
Messe Frankfurt Halle 1
Fr – Sa 11–20h | So 11–18h
Online-Tickets: discoveryartfair.com

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Friedemann Weise - „Das bisschen Content“

20:00 UNTERHAUS
Hans Gerzlich - „Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
Vélo Théâtre: Eine Handvoll Menschen...

20:00 GALLI THEATER
„Illusio“

FAMILIE

15:00 STADTEILBÜCH. GONSENHEIM
Paul Wüterich - eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

16:00 KUNSTHALLE
Kreative Experimente inklusiv!Raum, 4-6J.

SONSTIGES

09:30 LUX-PAVILLON
13. Mainzer Immobilientag

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
„WinterBierfest“

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Happy Friday“

20:00 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN
Vernissage „Tandem“

4))) Samstag

FETE

14:00 IM HEARTH: MOYA YOGA STUDIO
Offizielle Neueröffnung. Yoga, Sekt, Meditation, Gesang, Kakao, Gewinnspiel. Ab 20 Uhr Ecstatic Dance bis tief in die Nacht

21:00 HAUS DER JUGEND
„Let Metal Rule The World“ (Kulturfabrik Airfield)

22:00 ATG
„Welcome To The Party-Zone“ DJ Serkan

22:00 CAVEAU
Rock WG

23:00 SCHON SCHÖN
„90s Baby“

23:00 KUZ
„Hits Hits Hits“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Birro“

KONZERT

11:30 ORCHESTERSAAL
Erst einmal Mozart Krabbelkonzert, 0-2J.

19:00 ST. STEPHAN
„Alles, was Odem hat“ (Chor, Soli, Orgel)

19:00 VILLA MUSICA
Mozart & Brahms (Cristian Budu, Klavier)

20:00 SCHON SCHÖN
„Mar Malade – Ballontour 2023“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Janus Quartett“

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Pierrot Lunaire von Arnold Schönberg (Seung-Jo Cha, Klavier & Lilia Grimm-Weimann, Sopran)

BÜHNE

11:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Tall Tales Company: Square Two“ + 16Uhr

18:00 KUZ
Mirja Boes „Heute Hü und morgen auch“

19:00 MTV-SPORTZENTRUM
Zirkus-Varieté „Flip-Mainz“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Carmen“ - Georges Bizet

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„kurz+nackig“ - J. Neumann & Ensemble

19:30 PETER-HÄRTLING-GRUNDSCHULE
„Der süßeste Wahnsinn“

20:00 UNTERHAUS
Die Affirmative - „MAESTRA“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Dr. Pop - „Hitverdächtig“

20:00 RHEINGOLDHALLE
Josef Hader - „Hader on ice“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„La bande à Tyrex“

FAMILIE

10:00 ORCHESTERSAAL
Erst einmal Mozart Krabbelkonzert, 0-2J.

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier: Naturmaterialien inklusiv!, ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER
„Das tapfere Schneiderlein“, ab 5 J.

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Krempelmarkt

10:00 RHEINGOLDHALLE
Berufsmesse Horizon

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Vernissage „Ein Narr an der Staffelei - 90 Jahre Herbert Bonewitz - mit Pinsel und spitzer Feder“ (Ausstellung bis 9.12.)

11:00 DOMMUSEUM
Workshop Erwachsene: „Intarsien, Marketerien, kunstvolle Einlegearbeiten“

11:00 AKADEMIE D. WISS. U. D. LIT.
Mainzer Büchermesse (bis 5.11.)

12:00 CINÉMAYENCE
FILMZ-Symposium

14:00 LANDESMUSEUM
Kostümführung „Beim Jupiter!“

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
„WinterBierfest“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
Ecstatic-Wave-Tanz

5))) Sonntag

KONZERT

15:00 KULTURHEIM WEISENAU
Lokale Helden

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

11:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Tall Tales Company: Square Two“, +16Uhr

15:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Oper „Peter Pan“ - Richard Ayres

15:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„La bande à Tyrex“

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der kleine Horrorladen“ Howard Ashman

18:00 KUZ
„UWE! - Der Kreisligatrainer“

18:00 PETER-HÄRTLING-GRUNDSCHULE
„Der süßeste Wahnsinn“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
„Poesie + Wahnsinn“ - Die fresheste Mixed Show

19:00 UNTERHAUS
Thomas Reis - „Du sollst nicht verblöden!“

Adagio
Restaurant & Weinbar
ATRIUM
www.atrium-mainz.de

20:00 KAKADU BAR
„The Art, the Artist and ...“ - A. Pansters, M. Sakano + M. Tauru

20:00 RHEINGOLDHALLE
SIXX PAXX Magic Tour

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Das tapfere Schneiderlein“, 5J. + 14Uhr

14:00 KUNSTHALLE
Familienrundgang und Mitmach-Aktion für Klein und Groß (nochmal um 16 Uhr)

15:00 JUNGE BÜHNE MAINZ
„Die Konferenz der Tiere“, ab 6 J.

SONSTIGES

11:00 CINÉMAYENCE
SI STAR-Matinée (im Anschluss Film-)



4.

Was kann ich? Was will ich? Und welcher Job passt dazu? Mit diesen Fragen müssen sich gerade wieder viele Schulabgänger auseinandersetzen. Passende Antworten zu finden ist nicht einfach, denn mit mehr als 320 Ausbildungsberufen und derzeit rund 11.400 grundständigen Studiengängen sind die Möglichkeiten nahezu unendlich. Helfen können Berufsmessen wie die Horizon in der Rheingoldhalle. Hier gibt es für Schüler und Eltern einen Überblick und Beratungsangebote.

- gespräch mit Regisseurin Caroline Link)
- 11:00 AKADEMIE D. WISS. U. D. LIT.**
Mainzer Büchermesse (letzter Tag)
- 13:00 KUNSTHALLE**
„Heute FREitag“
- 14:00 KULTURBÄCKEREI**
K-Lab: Screening & Workshop
- 14:30 DOMMUSEUM**
Familiensonntag
- 15:00 KUNSTHALLE**
„Heute FREitag“ Rundgang
- 17:00 BAR JEDER SICHT**
„Art Night: Colourful Particles“
- 18:00 SYNAGOGENZENTRUM**
SchUM Artist in Residence 2022 - Doku zum Stipendienprogramm

6))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“

20:00 SCHICK
Klein Aber Schick Konzert: Maita

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Oper „Peter Pan“ - Richard Ayres

10:00 U17
„Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“ - M. Muser

VARIÉTÉ
4. NOVEMBER 2023
VARIÉTÉ
4. NOVEMBER 2023

4.

Das Varieté von „flip Mainz e.V. – Verein für Zirkus, Bewegungs- und darstellende Künste“ geht in die nächste Runde: Akrobatik, Luftartistik, Jonglage und Diabolo wird dabei im MTV-Sportzentrum (Turnerstr. 31-33) geboten. Neben dem Programm auf der Bühne, gibt es die Möglichkeit, den Verein kennen zu lernen und mehr über die Arbeit und Ziele zu erfahren. Für Getränke und Snacks ist gesorgt, der Eintritt ist frei und Spenden sind gerne gesehen.

cinéMayence

Nov-Dez

4. – 12. November

FILMZ – Festival des deutschen Kinos

Mi 8. 20.00

Französische Woche / Preview

Hör auf zu lügen

(Arrête avec tes mensonges)

Spielfilm von Olivier Peyon, F 2022

Do 16. – Mi 22. (außer Fr) 20.00

Neuer deutscher Film

Die Theorie von Allem

Spielfilm von Timm Kröger, D 2023

Fr 17. 20.00

Psychoanalytiker stellen Filme vor

Elle

Spielfilm, Paul Verhoeven, F 2016, DF

Referentin: Steffi Keßeler-Scheler (mpi)

Filme aus Israel – Israel im Film

Do 23. + Fr 24. 20.00

Tel Aviv - Beirut

Spielfilm von Michale Boganim, F/D/
CYP 2023

Sa 25. + So 26. 20.00

Wo ist Anne Frank

Animationsfilm von Ari Folman,
IL/B/Lux/F/NL 2021

Mo 27. 20.00

Miss Holocaust Survivor

Doku von Radek Wegrzyn, D 2023

Di 28. 20.00

Valeria is getting married

(Valeria Mithatenet)

Spielfilm, Michal Vinik, IL/UA 2022

Mi 29. 20.00

Two (Shtaim)

Spielfilm, Astar Elkayam, IL 2021

Do 30. 20.00

Der Rhein fließt ins

Mittelmeer

Doku von Offer Avnon, IL 2021

Fr 1. 20.00

Schottisch-gälisches Festival Filmalba

Düthchas (Home)

Doku von Andy MacKinnon, UK 2022

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur

Sa 2. – Mi 6. 20.00

Hör auf zu lügen

(Arrête avec tes mensonges)

Spielfilm von Olivier Peyon, F 2022

Do 7. – Mi 13. 20.00

Freundinnen im Urlaub

Reif für die Insel

(Les Cyclades)

Komödie von Marc Fitoussi, F 2022

Do 14. – So 17. 20.00

Kochkunst und Zenbuddhismus

The Zen Diary

Komödie von Yuji Nakae, Japan 2022

CinéMayence im Institut français
Schillerstraße 11, 55116 Mainz
Kommunales Kino am Schillerplatz
Reservierung: www.cinemayence.de



November

Do., 02.11. • unterhaus

Thilo Seibel

Do., 02.11. + Fr., 03.11. • Kleines unterhaus

Friedemann Weise

Fr., 03.11. • unterhaus

Hans Gerzlich

Sa., 04.11. • Kleines unterhaus

Dr. Pop

Sa., 04.11. • unterhaus

Die Affirmative

So., 05.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus

Poesie & Wahnsinn

Di., 07.11., 18 Uhr • Kleines unterhaus

Theater-AG

„Stefan-George-Gymnasium“

Mi., 08.11. • unterhaus

Heinrich del Core

Mi., 08.11. • Kleines unterhaus

Chaos Comedy Club

Do., 09.11. • unterhaus

Christian Ehring

Do., 09.11. + Fr., 10.11. • Kleines unterhaus

Stefan Waghübinger

Fr., 10.11. • unterhaus

Stephan Bauer

So., 12.11., 19 Uhr • unterhaus

Christine Prayon

So., 12.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus

Jonas Greiner

Mo., 13.11. + Di., 14.11. • unterhaus

Kabarett Distel

Do., 16.11. • unterhaus

Das Geld liegt auf der Fensterbank,

Marie

Do., 16.11. • Kleines unterhaus

Nagelritz

Fr., 17.11. • Kleines unterhaus

„LA DEUTSCHE VITA“

Fr., 17.11. + Sa., 18.11. • unterhaus

Jan Philipp Zymny

Sa., 18.11. • Kleines unterhaus

Jakob Schwerdtfeger

So., 19.11., 19 Uhr • unterhaus

Patrick Salmen

So., 19.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus

BlöZinger

Di., 21.11. • Kleines unterhaus

Lizzy Aumeier

Di., 21.11. • unterhaus

Deuser & Friends

Mi., 22.11. • Kleines unterhaus

Sven Kemmler

Mi., 22.11. • unterhaus

Helmfried von Lüttichau

Mi., 22.11. • Frankfurter Hof

NightWash Live

Do., 23.11. • unterhaus

Nikita Miller

Do., 23.11. • Kleines unterhaus

Uta Köbernick

Fr., 24.11. • Frankfurter Hof

Rainald Grebe

Fr., 24.11. • Kleines unterhaus

Sonja Pikart

Fr., 24.11. + Sa., 25.11. • unterhaus

Helene Bockhorst

Sa., 25.11. • Kleines unterhaus

Johannes Flöck

So., 26.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus

Ingo Oschmann

Mi., 29.11. • Kleines unterhaus

Simon Stäblein

Mi., 29.11. + Do., 30.11. • unterhaus

Alice Hoffmann & Bettina Koch

Do., 30.11. • Kleines unterhaus

Für Garderobe keine Haftung

HAPPY HOUR
MO - FR
18 BIS 19 UHR

UNTERHAUS

Tickets: unterhaus-mainz.de



MAINZER
KAMMERSPIELE
NOVEMBER



Sa 05.11. 20 Uhr **FESTIVAL**
No Strings Attached
La Bande à Tyrex



Di 07.11. **SCHAUSPIEL**
Mi 08.11. **Achtsam morden**
Do 09.11. nach dem Roman von
20 Uhr Karsten Dusse



Fr 10.11. **TANZ**
Sa 11.11. **Frankenstein**
20 Uhr Ballett von Stéphen
So 12.11. Delattre nach dem
18 Uhr Roman von Mary Shelley



Do 16.11. **SCHAUSPIEL**
Fr 17.11. **Daniel Kehlmanns**
Sa 18.11. **Nebenan**
20 Uhr Tragikomödie nach dem
Film von Daniel Brühl
und Daniel Kehlmann



Do 23.11. **SCHAUSPIEL**
Sa 25.11. **NEIN zum GELD**
20 Uhr Komödie
von Flavia Coste



Premiere **WEIHNACHTSMÄRCHEN**
So 26.11. 15 Uhr **„DER**
WELTENENTDECKER“
Theaterstück mit Musik
für Kinder ab 4 Jahren
von Claudia Wohner und
Thilo Zetzmann

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de



Mainzer
BÜRGERHÄUSER



LOKALE HELDEN

KULTURHEIM WEISENAU

So. 05.11.23 Beginn 15:00 Uhr
LOKALE HELDEN
in CONCERT
Eintritt: 12,00 € VVK / 14,00 € AK

Fr. 10.11.23 Beginn 20:00 Uhr
REBEKKA BAKKEN
Solo Eintritt: * 29,50 €

Fr. 17.11.23 Beginn 20:00 Uhr
FLOWER POWER
MUSIC-SHOW
Eintritt: 16,00 € VVK / 18,00 € AK

Mi. 22.11. + Do. 23.11. Beginn 19:00 Uhr
FEUCHT & FRÖHLICH e.V.
Eintritt: * ab 27,40 €

Fr. 08.12.23 Beginn 10 + 15 Uhr
Theater CON CUORE
„Pettersson kriegt Weihnachts-
besuch“ Eintritt: * 7,- €

Sa. 09.03.24 Beginn 20:00 Uhr
TOBIAS MANN
„Mann gegen Mann“
Eintritt: * ab 27,30 €



Theater CON CUORE

BÜRGERHAUS FINTHEN

Fr. 24.11. + Sa. 25.11. Beginn 15:00 Uhr
FEUCHT & FRÖHLICH e.V.
Eintritt: * ab 27,40 €

Di. 28.11.23 Beginn 10 + 15 Uhr
Theater CON CUORE
„Pettersson kriegt Weihnachts-
besuch“ Eintritt: * 7,- €

Fr. 08.12.23 Beginn 20:00 Uhr
BEGGE PEDER
„Neues und Gebrauchtes“
Eintritt: * 29,60 €

Sa. 20.01.24 Beginn 20:00 Uhr
SVEN HIERONYMUS
„Feuer frei!“ – für Frieden
und Freiheit Eintritt: * 29,60 €

BÜRGERHAUS HECHTSHEIM

So. 26.11. Beginn 15:00 Uhr
FEUCHT & FRÖHLICH e.V.
Eintritt: * ab 27,40 €

Fr. 08.12. Beginn 20:00 Uhr
HOT TRACE
Die Rückkehr der Funk-, Blues-
und Soul-Legenden
Eintritt: * ab 18,- €



MAINZER
STADTWERKE

Einlaß jew. 1 Stunde
vor Beginn
*Endpreis



Tickets & Infos:
www.mainzer-buergerhaeuser.de

in Kooperation mit

UNTERHAUS

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Der Menschenfeind“ - Jean-Baptiste Molière

20:00 KAKADU BAR
Lesungen „Poesie der Nachbarn: Biologie des Gedichts.“

FAMILIE

15:30 ZENTRALE KINDERBÜCHEREI
Paul Wüterich - eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

SONSTIGES

14:00 LUX-PAVILLON
Immobilien-finanzwirtschaftliches Kolloquium/ab 17:30 Uhr: Vernissage „BIM meets LUX“

18:30 HAUS DES ERINNERNS
Buchvorstellung: „Und deshalb muss ich sprechen“ und „Aber ich lebe“

7))) Dienstag

KONZERT

12:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Musikalische Mittagspause: Lunchkonzert Gitarre

20:00 SCHON SCHÖN
„Sparkling“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Jason Rebello und Tim Garland“

BÜHNE

18:00 KLEINES UNTERHAUS
Stefan-George-Gymnasium Bingen - „gleisSuche“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

FAMILIE

15:00 STADTTEILBÜCHEREI MOMBACH
Paul Wüterich - eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

SONSTIGES

18:00 DOMMUSEUM
Kuratorenführung am Abend

18:00 LEIZA
Hybrid-Vortrag: „Archäometrische Untersuchungen an Bronzestatuen aus den römischen Provinzen am Limes“

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Ausstellungseröffnung: Deutscher Städtebaupreis 2023

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
„Bier trifft Käse“

8))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
„Black Sea Dahu“

BÜHNE

18:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
Le Petit Prince

18:30 WISSENSCHAFTLICHE STADTBIB.
Romanlesung: Arno Dahmer - Ein Mythos von mir

20:00 KAKADU BAR
„Eine Sommernacht“ - D. Greig und G. McIntyre

20:00 KLEINES UNTERHAUS
„Chaos Comedy Club“

20:00 UNTERHAUS
Heinrich del Core - „GLÜCK g'habt!“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

FAMILIE

15:00 STADTTEILBÜCHEREI HECHTSHEIM
Paul Wüterich - eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

SONSTIGES

18:30 BAR JEDER SICHT
Meener Science-Schopper: „Fünf Mythen über die gesellschaftliche Spaltung“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

13. Mainzer Jazzgespräch

21:00 LUX-PAVILLON
Informations- und Diskussionsabend zur Stadtentwicklung Mainz

9))) Donnerstag

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL
„Feierland“

22:00 ALTES POSTLAGER
„Welcome Back Uni Party“ Fachschaft Sport

23:00 SCHON SCHÖN
„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

17:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Konzert Bachelorprüfung Oboe

19:00 ATG

Opening Act: „Entropie“

20:00 SCHON SCHÖN
„Clide“

20:30 ESG-BAR
Wiskoski Quartett (Jazz/Pop)

BÜHNE

17:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Apéro - Kabarett zur blauen Stunde: „Von Erdäpfelchen, der DISTEL und Frau Altmann“

19:00 KUZ
Thomas Kundt - „Was am Ende bleibt“

20:00 U17
„The Beginning“ - Bert und Nasi

20:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
All Eyes On... Québec. Die Autorin Evelynne de la Chenelière im Gespräch

20:00 UNTERHAUS
Christian Ehring - „Stand jetzt“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Stefan Waghübinger - „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen...“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

20:00 KAKADU BAR
Lesung „Empfänger unbekannt“ - K. Kressman Taylor

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

12:00 LUX-PAVILLON
1. Tag der kalten Netze Rheinland-Pfalz

16:00 NEUE SYNAGOGUE MAINZ
Gedenkstunde Pogromnacht

18:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Brauerei-Führung

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Schnapperol-Thursday“

19:00 BAR JEDER SICHT
Workshop „Familie im Fokus der Veränderung“

20:00 ENTSORGUNGSBETRIEB
Abfallsammlung & Recycling im deutsch-französischen Vergleich

20:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
„All eyes on ... Québec“ im Gespräch mit Autorin E. de la Chenelière

10))) Freitag

FETE

22:00 ATG
„Prom Night“ mit DJ Kay

23:00 SCHON SCHÖN
FILMZ-Party „Ganz! Schön anders!“

23:00 KUZ
„Yippie Yippie Yeah“

KONZERT

15:00 KULTURHEIM WEISENAU
Rebeka Bakken

19:00 ZMO
„Tagaktiv“

19:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
Petites histoires sans paroles - SPQRT Live-Jazz + Puppentheater



19:00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Intern. Pianisten: Pavel Kolesnikov

20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

20:30 HAUS DER JUGEND
M8-Liveclub: Orange Dust + for Mantis

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm“ - Theresia Walser

20:00 STAATSTHEATER U17
„The Beginning“ - Bert und Nasi

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Stefan Waghübinger - „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen...“

20:00 UNTERHAUS
Stephan Bauer - „Ehepaare kommen in den Himmel“

20:00 GALLI THEATER
„Die 7 Typen Show“

toepfermarktalzey.com

2023 november 10.-12.

FAMILIE

16:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ
L'heure du conte. Märchenstunde auf Französisch für Kinder ab 3 J.

SONSTIGES

14:00 EDUARD-KREYSSIG-BÜSTE
Führung: „Stolpern im Kopf und im Herzen“

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Happy Friday“

11))) Samstag

FETE

18:11 WEINSTUBE ROTE KOPF
Kampagnenautakt „Nährlicher Überwachungsverein“ (NÜV)

19:11 SCHON SCHÖN
„I just came to say Helau“ Fastnachtparty

22:00 ATG
„PUNK(T) - Punk's not dead“, DJ Jonas

22:00 CAVEAU
Rock WG

23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürro“

KONZERT

20:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

BÜHNE

11.11 SCHILLERPLATZ ET AL
Helau!

19:30 PETER-HÄRTLING-GRUNDSCHULE
„Der süßeste Wahnsinn“

20:00 FRANKFURTER HOF
Georg Ringsgwandl - „Wuide unterwegs“

21:11 KUZ
Eiskalt Eleven - „Es Eiskaliert eh“

FAMILIE

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier: Naturmaterialien inklusiv!, ab 6 J.

15:00 KUNSTHALLE
„HURRA! Wir erobern unsere Stadt: Sachen-Sucher“

16:00 GALLI THEATER
Nochmal: „Prinzessin auf der Erbse“, ab 5J.

16:00 GALLI THEATER
Nochmal: „Prinzessin auf der Erbse“, ab 5J.

SONSTIGES

13:00 ZDF-SENDEZENTRUM
LSB-Veranstaltung „Vielfalt.Gewinn und Herausforderung für ALLE im Sport.“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
Ecstatic-Wave-Tanz

12))) Sonntag

KONZERT

11:00 SYNAGOGUE WEISENAU
Kammerkonzert in der Synagoge

17:00 HAUS DER KULTUREN
150 Jahre Einigkeit Weisenaub Jubiläumsk.

17:00 SYNAGOGENZENTRUM
Liederabend mit Shai Terry

19:30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte: Gipfelstürmerin

20:00 FRANKFURTER HOF
„10 CC“

BÜHNE

11:00 GALLI THEATER
„Prinzessin auf der Erbse“, 5J.+ Wdh. 14Uhr

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Carmen“ - Georges Bizet

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Wiederaufnahme: „Platonow“ - Anton Tschechow

18:00 PETER-HÄRTLING-GRUNDSCHULE
„Der süßeste Wahnsinn“

12.11. 12:00

Yoga

Ausbildung

Info-Workshop

yogaplus academy

Studio MZ - yogaplus.de

19:00 UNTERHAUS
Christine Prayon - „Abschiedstour“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Jonas Greiner - „Greiner für Alle!“

FAMILIE

15:00 STAATSTHEATER
Start am Haupteingang: justmainz Familienführung

SONSTIGES

11:00 NEUER JÜDISCHER FRIEDHOF



Töpfer aus ganz Deutschland und den Niederlanden bieten in den Höfen des Burggrafats und des Weinguts der Stadt Alzey handgefertigtes Gebrauchsgeschirr, Kleinserien und Unikate zum Verkauf an. Präsentiert werden auf dem Töpfermarkt neue Trends bei Farben, Formen sowie Oberflächen von besonderer Qualität. www.toepfermarktalzey.com

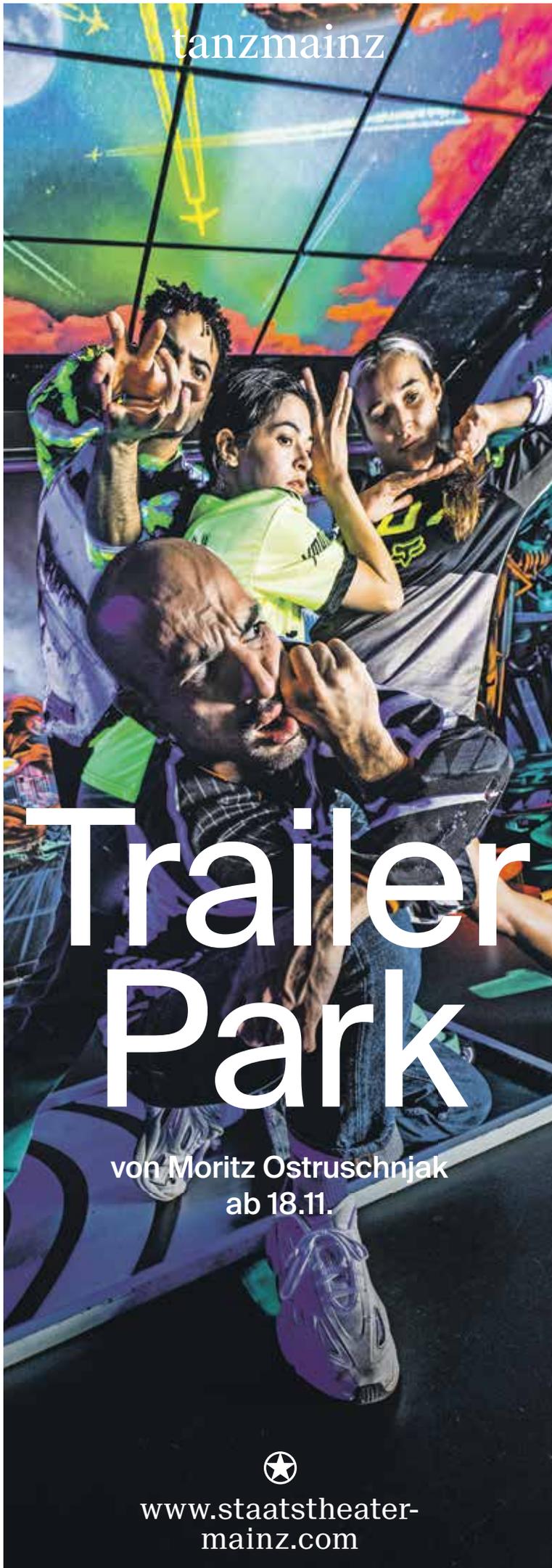


Im Gedenken an die Mainzer Sopranistin Anni Eisler-Lehmann singt Shai Terry im Synagogenzentrum (17 Uhr) Lieder von Franz Schubert, Johannes Brahms und Richard Strauss. Den zweiten Teil des Gedenk-Konzerts gestaltet die ehemalige Stipendiatin der Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung mit Liedern in jiddischer Sprache, u.a. von Mordechai Ze'ira, Jacob Orland und Moshe Wilensky.



Jedes Jahr erscheinen in Deutschland rund 70.000 neue Titel auf dem Büchermarkt. Literaturexpertin Malu Schrader widmet sich jedes Jahr so vielen Büchern wie möglich und stellt bei ihrem Literarischen Speeddating in der Buchhandlung „Erlenses und Büchergilde“ die schönsten Entdeckungen des Jahres vor: vom Roman bis zum Kochbuch, vom Gedichtband bis zum Bilderbuch.

tanzmainz



Trailer Park

von Moritz Ostruschnjak
ab 18.11.

www.staatstheater-mainz.com

artist

Do 02.11. | 20:00 Uhr
Basement Research
Beyond Jazz

Sa 11.11. | 20:00 Uhr
USU Sauer | Schwarz
Schiffelholz
Improvisierte Musik

Sa 18.11. | 20:00 Uhr
So 19.11. | 18:00 Uhr
IDA FLUX Ensemble
Performance

Sa 25.11. | 20:00 Uhr
Lucía Martínez &
The Fearless
Beyond Jazz

Di 29.08. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

KREA

FR 03.11. NASSONS ARMS
KONZERT

SA 04.11. FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
WORKSHOP

SA 04.11. WIT / TV MOMS / THE HEROINE WHORES
KONZERT

SO 05.11. FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
WORKSHOP

FR 10.11. ADHTER SA / ELISA
KONZERT

SA 11.11. SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB
WITZE

SA 11.11. TRASHDISCO
PARTY

SO 12.11. KINDERDISCO
PARTY

MI 15.11. WELCHE FUNKTION HAT ERINNERUNGSKULTUR?
VORTRAG
EINE KRITISCHE ANNAHERUNG

DO 16.11. SPACEMANS / TELESATAN / NOAH VERT
KONZERT

FR 17.11. PUNK IN DER DDR
LESUNG

FR 17.11. 1 JAHR DER GEBROCHENE FREITAG
PARTY

SA 18.11. FLINTA SONGWRITING WORKSHOP
WORKSHOP

SA 18.11. MARCH
KONZERT

SO 19.11. HAPPY LITTLE ACCIDENTS
WALEN

DI 21.11. FLINTA* DJ-WORKSHOP
WORKSHOP

DO 23.11. OPEN STAGE
KONZERT

FR 24.11. THE RAZORBLADES / ALOHA IN HELL
KONZERT

SA 25.11. BESSER SAMSTAG & FRIENDS VOL. 3
KONZERT

SO 26.11. BEATPRODUCING FLINTASTIC-WORKSHOP
WORKSHOP

MO 27.11. BEDINGUNGEN POLITISCHER BILDUNG
NACH AUSCHWITZ
VORTRAG

MI 29.11. SARAH BEICHT: WEISSE KREISKREUZE
LESUNG

DO 30.11. AFTER WORK DANCES
SPIELEABEND

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mannheimstraße 2 | 65389 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V. 

**KUNO KNALLFROSCH –
LEBE DEINEN TRAUM**^{*1}

Sonntag, 12.11.23, 11 Uhr
Die 6-köpfige Knallfrosch-Combo,
Oliver Glaap (hr), Sprecher

Der kleine Frosch Kuno wird wegen seines besonderen Talents, laut zu knallen, von den anderen Fröschen vom Teich verjagt. Auf seiner Reise trifft er andere musikverrückte Tiere wie den irren Specht Woody, den röhrenden Elch Sören, den Eierschneider spielenden Gockel Broiler und die sprachlich eingeschränkte Katze Mimi.

FÜR KINDER VON 4-9 JAHREN



ORCHESTERKONZERT 2^{*2}

Sonntag, 26.11.23, 17 Uhr
Sinfonietta Köln, Cornelius Frowein (Dirigent),
Anne Sophie Luong (Violine)
Werke: Stamitz, Mozart, Haydn



ORCHESTERKONZERT 3^{*2}

Sonntag, 21.1.24, 17 Uhr
Südwestdeutsches Kammer-
orchester Pforzheim, Beikircher
(Dirigent), Bumüller (Querflöte)
Werke: Respighi, Bach, Vivaldi, Grieg



^{*1} Vortragssaal im Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4
^{*2} Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Karten: Wiesbaden Tourist-Information, Marktplatz, Wiesbaden
Karten im Internet: www.ztix.de | Ticket-Hotline 06151 629461-0
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Friedrichstr. 7 |
65815 Wiesbaden | Tel. 0611 305022 | karten@mozartwiesbaden.com
Kinderkonzert: 6 € – 14 € | Orchesterkonzerte: 25 € – 59 €

Führung Grabsteine erzählen Geschichten

11:00 ERLEBENES & BÜCHERGILDE

Bücherfrühstück: Literarisches Speeddating mit Malu Schrader

11:00 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Open Sunday

14:00 KUNSTHALLE

Öffentlicher Rundgang durch „Unextractable: Sammy Baloji invites“

15:00 KUNSTHALLE

Mainz – Postkolonial: Rundgänge durch Mainzer Neustadt

19:00 BAR JEDER SICHT

Pubquiz Seebrücke Mainz

13))) Montag

KONZERT

18:30 ST. PETER

Gemeindesingen

20:00 SCHICK

Klein Aber Schick Konzert: TV Moms

BÜHNE

20:00 KAKADU BAR

„The Art, the Artist and ...“ - A. Pansters, M. Sakano + M. Tauru

20:00 HÖRSAAL P1, JGU

Day Old Theatre: „Arsenic and Old Lace“ („Arsen und Spitzenhäubchen“), 1944, Joseph Kesselring

20:00 UNTERHAUS

Kabarett Distel - „Wahres ist Rares“

FAMILIE

15:00 STADTHEILBÜCH. LERCHENBERG

Paul Wüterich – eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

SONSTIGES

09:00 GUTENBERG DIGITAL HUB

Startup Frühstück (Auftakt Mainzer Gründungswoche)

19:00 SYNAGOGENZENTRUM

Synagogengespräche mit Dr. Felix Klein

14))) Dienstag

KONZERT

19:00 FRANKFURTER HOF

„Red Hot Chili Pipers“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

13. Mainzer Musikdozentur 2023

20:00 SCHON SCHÖN

„Smile - Price of Progress Tour“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„Der Menschenfeind“ - Jean-Baptiste Molière

20:00 HÖRSAAL P1, JGU

Day Old Theatre: „Arsenic and Old Lace“, 1944, Joseph Kesselring

Tag der offenen Tür KH Mainz

14.11.2023
von 10 – 14 Uhr

Saarstraße 3
55122 Mainz

www.kh-mz.de/infotag

20:00 UNTERHAUS

Kabarett Distel - „Wahres ist Rares“

SONSTIGES

10:00 KATHOLISCHE HOCHSCHULE

Tag der offenen Tür

15))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

„Ostzonnensuppenwürfelmachenkrebs“

BÜHNE

18:00 KUZ

Die Affirmative - „Werwölfe! Die Show zum Spiel.“

19:00 KUZ

Aurel Mertz - „Flawless Tour 2023“

20:00 JUNGE BÜHNE MAINZ

„[Ur]Faust“ - J. W. v. Goethe

20:00 KAKADU BAR

Jörg Magenau: „Liebe und Revolution“

FAMILIE

15:00 STADTHEILBÜCHEREI WEISENAU

Paul Wüterich – eine Geschichte über Gefühle (Lesung und Bastelstunde)

SONSTIGES

16:00 KUNSTHALLE

„Erzähl mir was!“ Rundgang für Demente

18:00 DOMMUSEUM

Vortrag: „Spätbarockes Chorgestühl Mainzer Kartause“

18:30 LEBENSCHULE MAINZ

Kurs „Wie uns Gefühle beim Kommunizieren helfen“

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR

Vortragsabend zum Wettbewerb „Wegbereiter 2040“ (Bezahlbarer Wohnraum & klimagerechtes Wohnen)

19:00 INSTITUT FRANÇAIS MAINZ

Persönlicher Erfahrungsbericht über einen Freiwilligendienst in Nancy

19:00 KARMELETERKIRCHE

Einblicke: Philipp Münch erzählt von den Kriegsjahren in Mainz

19:30 ALTMÜNSTERKIRCHE

Martin Weber, Michael Albus: Begleiter in der Dunkelheit. Als Arzt auf einer Palliativstation. Gespräche, Lesung, Diskussion

19:30 BÜCHEREI AM DOM

Literaturbistro mit Musik, Pantha Rhei

20:15 BAR JEDER SICHT

„20.000 Arten von Bienen“

16))) Donnerstag

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL

After Work mit DJ ewu

23:00 SCHON SCHÖN

„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Jazzforum Azuria

18:00 KAPELLE MARIENHAUS KLINIKUM

„Corda. Musik mit Herz und Seele“

19:00 ATG

„Imaginary Friends“ + „Epelistics“

19:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Bläserabend (Oboe, Klarinette, Fagott)

20:00 FRANKFURTER HOF

„Dota“

20:30 ESG-BAR

Benedikt Fröhlich Quartett (Jazz-Fusion)

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER U17

„Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften“ - M. Muser

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Nebenan“

20:00 HÖRSAAL P1, JGU

Day Old Theatre: „Arsenic and Old Lace“, 1944, Joseph Kesselring

20:00 UNTERHAUS

Das Geld liegt auf der Fensterbank. Marie - „Nummerschieben“

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Nagelritz - „Modernes Seemannsgarn“

LITERATUR

18:00 DIE KULTUREI

„Wir machen Lesung und Diskussion“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE

Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

16:00 MUNA KOLLEKTIV

„Pop up store mit Lotte - Ringe und Beisammensein“

16:15 HOCHSCHULE MAINZ

Geodätisches Kolloquium

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN

„Schnapperol-Thursday“

18:30 VOLKSHOCHSCHULE MAINZ

Beaujolais-Abend (Haus Burgund)

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI

„Kuehn Pub-Quiz“

17))) Freitag

FETE

22:00 ATG

Metal Core mit DJ Max

23:00 SCHON SCHÖN

„Tanz-Attacke“

KONZERT

19:00 ATG

„Sons Of Odin“

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Violinabend

20:00 KAKADU BAR

„Kakadu Session - Open Stage Live Music“

20:00 SCHON SCHÖN

„Engin“

20:00 FRANKFURTER HOF

„Alte Bekannte - Nix geht über live“



20:00 KULTURHEIM WEISENAU

Flower Power Music-Show

20:30 HAUS DER JUGEND

M8-Liveclub Exorcised Gods & Untethered

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

„Carmen“ - Georges Bizet

20:00 HÖRSAAL P1, JGU

Day Old Theatre: „Arsenic and Old Lace“, 1944, Joseph Kesselring

20:00 U17

„Das wirkliche Leben“ nach A. Djeudonné

20:00 UNTERHAUS

Jan Philipp Zymny - „Quantenheilung durch Stand Up Comedy“

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE

„Nebenan“

20:00 GALLI THEATER

„Die 7 Typen Show“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE

Raum kreativer Experimente inklusiv 4-6J



14.

Zum „Tag der offenen Tür“ lädt die Katholische Hochschule Mainz (KH Mainz) zwischen 10 und 14 Uhr auf den Campus in der Saarstraße 3 ein. Experten aus den Studienbüros und Studierende aller Fachbereiche beantworten Fragen rund um die Studiengänge, Zulassungsvoraussetzungen und Berufsperspektiven. In Kurzvorträgen erhalten die Gäste kompakte Infos zu verschiedenen Aspekten rund um das Studium und haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Lehrveranstaltungen zu besuchen.

SONSTIGES

08:00 ILW MAINZ

Tag der Technik (bis 18.11.)

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN

„Happy Friday“

19:00 K-LAB

Kulturbackerei zu Gast im K-Lab (Karoline-Stern-Platz 11). Vernissage Holobiontheim. Ausstellung bis 26.11.

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Lesung + Musik „La Deutsche Vita“

18))) Samstag

FETE

22:00 ATG

„Hard on the Rocks“ mit DJ Sven

22:00 CAVEAU

Rock WG

23:00 SCHON SCHÖN

„It's a Match“

23:00 KUZ

„Dark Alliance“

23:00 ROOF 175

„3 Years Rough Cure“

23:59 ALTES POSTLAGER

„Bürro“

KONZERT

19:00 ATG

„Flood“

19:00 ZMO

„Absinto Orkestra“

19:00 LANDESMUSEUM

„Brahms in Italien“ (Thomas Riebl, Viola)

19:30 SCHON SCHÖN

„Self Deception“

20:00 FRANKFURTER HOF

Klaus Hoffmann - „Septemberherz“

15.



Der Epochen- und Generationenroman „Liebe und Revolution“ erzählt davon, dass das Politische stets auch privat ist. Autor Jörg Magenau, geboren 1961 in Ludwigsburg, studierte Philosophie und Germanistik in Berlin. Er ist einer der bekanntesten deutschen Feuilleton-Journalisten und schrieb u. a. Biografien über Christa Wolf und die Brüder Ernst und Friedrich Georg Jünger. Die Lesung in der Kakadu Bar moderiert Ariane Binder.

15.



Die Hamburger Band mit dem leicht sperrigen Namen „Ostzonnensuppenwürfelmachenkrebs“ kommt in den Kulturclub schon schön. Im Herbst 2018 erreichte „OZSWMK“ eine Nachricht von Booker und Entdecker Dirq Niemann: ob man nicht mal wieder Lust hätte zu spielen. Absurde Idee, die letzte Tour war 1999. Andererseits, warum nicht? Jetzt sind sie also zurück und spielen aus ihrem Erfolgsalbum „Leichte Teile, Kleiner Rock“. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



19.

Es liegen anstrengende Probe-Wochen hinter der Rheinischen Orchesterakademie (ROAM). Mit großer Energie widmeten sich die jungen Musiker dem anspruchsvollen Programm, der „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz, Debussys Rhapsodie für Saxofon und Orchester und Offenbachs Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“. Die Ergebnisse ihrer harten Arbeit sind auf dem Abschlusskonzert im Kurfürstlichen Schloss zu hören.



22.-26.

Frank Golischewski's Kult-Fastnacht-Musical „Feucht & Fröhlich“ gastiert wieder in den neuen Bürgerhäusern Weisenau, Hechtsheim und Finthen. Mit dabei sind die Stars des närrischen Reigens: Margit Sponheimer, Hildegard Bachmann, Ulrike Neradt, Norbert Roth, Helmut Schlösser, Peter „Pit“ Rösch und natürlich Frank Golischewski himself: Das „Who-is-Who“ der Mainzer Fastnacht sorgt für zweieinhalb Stunden Zwerchfell-Attacken. www.mainzer-buergerhaeuser.de



23.

Asterix & Obelix – die Geschichten der zwei Helden sind nicht mehr aus der Menschheitsgeschichte wegzudenken. Ihnen widmen die Comedians Hennes Bender & Jürgen Leber im Deutschen Kabarettarchiv einen ganzen Abend. In Mundart (Ruhrdeutsch + Hessisch) vorgetragen, sollen sie noch einiges mehr an Charme und Charisma dazugewinnen.

20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Ukrainische Komponisten mit Antuanetta Mishchenko

20:30 HAUS DER JUGEND
Jazzinitiative Mainz: Tiefenrausch Klangkombinat

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

18:30 GALLI THEATER
Esszimmer Theater: „Die 7 Typen Show“

19:30 PETER-HÄRTLING-GRUNDSCHULE
„Der süßeste Wahnsinn“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Trailer Park“ - Moritz Ostruschnjak

20:00 HÖRSAAL P1, JGU
Day Old Theatre: „Arsenic and Old Lace“, 1944, Joseph Kesselring

20:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Nebenan“

20:00 U17
„Fast genial“ - nach B. Wells

20:00 UNTERHAUS
Jan Philipp Zymny - „Quantenheilung durch Stand Up Comedy“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Jakob Schwerdfeger - „Ein Bild für die Götter“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Peter und der Wolf“, ab 4 J. (+ 11:30 Uhr)

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier:
Naturmaterialien inklusiv!, ab 6 J.

15:00 KUNSTHALLE
„HURRA! Wir erobern unsere Stadt: Sachen-Sucher“

18:00 LANDTAG RLP
„Per Taschenlampe durch den Landtag“. Führungen von 18 bis 24 Uhr

SONSTIGES

10:00 KUZ
Hinterhof Flohmarkt

11:00 KUNSTHALLE
„Shared Reading“ für Erwachsene

14:00 LANDESMUSEUM
„Beziehungsweise“ Kunst-Religion-Musik: Giandomenico Tiepolo, „Zeltwirtschaft“, um 1752

15:00 DOMMUSEUM
„Samstags um drei“

18:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Brauerei-Führung

20:30 BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Mikey und Joe

19))) Sonntag

KONZERT

11:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Sonntagsmatinee im November

16:00 ST. BONIFAZ
Ensemble Vocale Mainz: „Gedenke Mensch... - Lieder gegen den Krieg“

18:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Rheinische Orchesterakademie

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Salome“ - Richard Strauss

19:00 KLEINES UNTERHAUS
BlöZinger - „Zeit“



19:00 UNTERHAUS
Patrick Salmen - „Yoga gegen Rechts“

19:00 FRANKFURTER HOF
Osman Yaran - „Gut dass du fragst“

FAMILIE

11:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Mozarts kleines Nachtgespenst“, ab 3 J., Wdh. um 15 Uhr

13:00 GALLI THEATER
„Prinzessin auf der Erbse“, 5J.+ Wdh.16Uhr

14:00 KUNSTHALLE
Familienrundgang Ausstellung
„Unextractable: Sammy Baloji invites“

15:00 KAKADU BAR
Familienlesung, 6-10 J.

SONSTIGES

14:00 DOMMUSEUM
„Sonntags um zwei“

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Physik im Theater: „Wie Kocht man Neutronensterne?“

20))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“

20:00 SCHICK
Klein Aber Schick Konzert: Antun Opic

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

SONSTIGES

11:00 ME AND ALL HOTEL
Aktion Wunschbaum - „An Kinder denken und Freude verschenken“

21))) Dienstag

KONZERT

19:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
„Jazz College“

19:30 INSTITUT FRANÇAIS
Deutsch-französischer Violinabend Juni Lee (Violine) und Sae-Nal Lea Kim (Klavier)

20:00 SCHON SCHÖN
Amy Montgomery

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Wiederaufnahme: „Krabat“ nach Otfried Preußler

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Woyzeck | Marie“ nach Georg Büchner

20:00 KAKADU BAR
„The Art, the Artist and ...“ - A. Pansters, M. Sakano + M. Tauru

20:00 UNTERHAUS
Deuser + Friends - „Unterwegs in Sachen Stand-up“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Lizzy Aumeier - „Jetzt erst recht!“

SONSTIGES

18:00 STAATSTHEATER
Einblick „Die Piraten - Penance“

18:00 LANDESMUSEUM
Vortrag: „Zur historischen Stellung der Quadriga Ausstellung 1952“

19:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Bäume für die Wüste (Film & Vortrag)

22))) Mittwoch

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

BÜHNE

19:00 KULTURHEIM WEISENAU
Fastnachts-Musical „Feucht & Fröhlich“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Trailer Park“ - Moritz Ostruschnjak

20:00 UNTERHAUS
Helmfried von Lüttichau - „plugged – ein Soloprogramm“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Sven Kemmler - „Paradise Lost – Die Zukunft der Demokratie“

Wie geht emanzipatorische Arbeit auf Social Media?
Ole Nymoen & Wolfgang M. Schmitt



Vortrag am 22.11.
Einlass um 18 Uhr

Alte Mensa Uni Mainz,
Johann-Joachim-Becher-Weg 3-5,
55128 Mainz, Campus JGU
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ G.V.

20:00 FRANKFURTER HOF
Nightwash - „Comedy Mixed Show“

FAMILIE

15:00 ERNST-LUDWIG-PLATZ
„HURRA! Wir erobern unsere Stadt: Buffalo Bill“

SONSTIGES

08:30 HALLE 45
Content Convention 2023

18:30 WISSENSCHAFTLICHE STADTBIB.
Ausstellungseröffnung: Mittelalter am laufenden Meer

18:30 ALTE MENSA, UNI MAINZ
Heinrich Böll Stiftung: Wie geht emanzipatorische Arbeit auf Social Media?

20:15 BAR JEDER SICHT
Spielfilm über die Aufdeckung des Weinstein-Skandals

23))) Donnerstag

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL
After Work mit Amaze

23:00 SCHON SCHÖN
„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum „The New Standard“

19:00 ATG
Opening Act: „With Witch“

BÜHNE

19:00 KULTURHEIM WEISENAU
Fastnachts-Musical „Feucht & Fröhlich“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Trailer Park“ - Moritz Ostruschnjak

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Asterix trifft ...die Comedians Hennes Bender & Jürgen Leber

19:30 ERLEBENES & BÜCHERGILDE
„Der unbekannt Loriot“ - Lesung mit Schauspieler Helge Heynold

20:00 UNTERHAUS
Nikita Miller - „Im Westen viel Neues“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Uta Köbernick „Köbernick geht's ruhig an“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

16:00 LUX-PAVILLON
„LEHRimpuls 2023“

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Schnapperol-Thursdays“

18:00 CINÉMAYENCE
Filme aus Israel (bis 30.11.)

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Feierabendtalk: Wohnraumförderung

24))) Freitag

FETE

22:00 ATG
Hard'n'Heavy mit DJ Serkan

23:00 SCHON SCHÖN
„Nur die Nuller waren Duller“

KONZERT

10:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Tagung „Kontrapunkt-Traditionen“

18:30 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
After-Work-Dozentenkonzert

19:00 ATG
„Snuckouts“ + „Calling The Giant“

19:00 KUZ
„Karsu“

19:30 SCHON SCHÖN
Gregor Hägele

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER U17
Premiere: „Quatsch“ - Antje Pfundtner

19:00 BAR JEDER SICHT
„Queer gelesen“ Das queere Lesefestival

19:00 ZMO
Lesung: Vougar Aslanov

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

20:00 UNTERHAUS
Helene Bockhorst - „Nimm mich ernst“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Sonja Pikart - „Ein Spatz, ein Wunsch, ein Volksaufstand“

20:00 JUNGE BÜHNE MAINZ
„[Ur]Faust“ - J. W. v. Goethe

20:00 GALLI THEATER
„Frosch mich“

20:00 FRANKFURTER HOF
Rainald Grebe. Das Münchhausenkonzert

FAMILIE

14:30 DOMMUSEUM
„Jeder kann malen“ - Führung & Kreativwerkstatt, ab 8 J.

SONSTIGES

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Happy Friday“

20:00 KAKADU BAR
„Die Haarmann-Protokolle“ True-Crime-Livehörspiel

25))) Samstag

FETE

22:00 ATG
„Nachtstrom“

22:00 CAVEAU
Rock WG

23:00 SCHON SCHÖN
„80s Baby - The Music is geil!“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürrö“

KONZERT

19:00 VILLA MUSICA
„Streichquartett-Labor“ Choas String Qu.

20:00 SCHON SCHÖN
„Serpentin – Atta Girl Tour 2023“



20:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Rotwelsch (Jazz)

20:30 HAUS DER JUGEND
Jazzinitiative Mainz: Johannes Metzger Quartett feat. Benjamin Schaefer

BÜHNE

15:00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Fastnachts-Musical „Feucht & Fröhlich“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Premiere: „Die Piraten von Penzance“ - W. Schwenck Gilbert und A. Sullivan

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Wiederaufnahme: „Sophia, der Tod und ich“ nach T. Uhlmann

19:30 ACCADEMIA ITALIANA
Antonella Simonetti trägt Werke von Giovanni Boccaccio vor

20:00 UNTERHAUS
Helene Bockhorst - „Nimm mich ernst“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Johannes Flöck - „Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer“

20:00 FRANKFURTER HOF
Tobias Mann

FAMILIE

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier: Naturmaterialien inklusiv!, ab 6 J.

15:00 STAATSTHEATER
Familienführung

16:00 GALLI THEATER
Premiere: „Die Schneekönigin“

SONSTIGES

14:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
„Kuehn and Friends“

14:00 BAR JEDER SICHT
„Queer gelesen“ Das queere Lesefestival

14:00 KUNSTHALLE
Mainz – Postkolonial: Rundgänge durch die Mainzer Neustadt

15:00 DOMMUSEUM
Öffentliche Führung. Mainzer Dom für Erwachsene

16:00 SMITH-ART WEISENAU
Weihnachtlicher Hofgarten (bis 26.11.)

17:00 DOMMUSEUM
„Kunst und Genuss“

20:00 NEUES TANZSPORTZENTRUM
Ecstatic-Wave-Tanz

26))) Sonntag

BÜHNE

15:00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM
Fastnachts-Musical „Feucht & Fröhlich“

15:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Trailer Park“ - Moritz Ostruschnjak

15:00 STAATSTHEATER U17
„Quatsch“ - Antje Pfundtner

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der kleine Horrorladen“ Howard Ashman

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Ingó Oschmann - „Mit Abstand mein bestes Programm“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Die Schneekönigin“, Wdh. um 14 Uhr

15:00 MAINZER KAMMERSPIELE
„Der Weltenentdecker“, ab 4 J.

SONSTIGES

14:00 KUNSTHALLE
Öffentlicher Rundgang durch „Unextractable: Sammy Baloji invites“

27))) Montag

KONZERT

20:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Gutenberg Jazz Collective feat. Ben van Gelder

20:00 SCHICK
Klein Aber Schick: Electric Horseman

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER U17
„Quatsch“ - Antje Pfundtner

11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Salome“ - Richard Strauss

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Trailer Park“ - Moritz Ostruschnjak

28))) Dienstag

KONZERT

12:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Musikalische Mittagspause: Lunchkonzert. Ab 19.30 Uhr: Klavierabend)

20:00 SCHON SCHÖN
„Die Zärtlichkeit“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

SONSTIGES

10:00 BÜRGERHAUS FINTHEN
Theater Con Cuore: „Petterson kriegt Weihnachtsbesuch“ (Wdh. 15 Uhr)

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Deutscher Preis für Denkmalschutz: Preisträger im Gespräch über Denkmalschutz & Baukulturvermittlung

20:00 KAKADU BAR
„Kakadu Kneipenchor Vol. 1“: Weihnachtslieder-Warm Up

29))) Mittwoch



FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“

KONZERT

12:15 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Workshops „Musik der Reduktion“ + „Klingende Steine“

20:00 SCHON SCHÖN
„Matija“

20:00 FRANKFURTER HOF
Pe Werner - „Ne Prise Zimt“

BÜHNE

20:00 STAATSTHEATER U17
„Das wirkliche Leben“ nach A. Djeudonné

20:00 UNTERHAUS
A. Hoffmann + B. Koch „Die Ähn un das Anner. Kluger Klatsch & dumme Sprüch“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Simon Stäblein - „Pfaufenquote“

SONSTIGES

19:00 BAR JEDER SICHT
Konversionsbehandlungen „Gewalt gegen LSBTIQ“

19:00 KUNSTHALLE
„Fade into You – Filmscreening“

30))) Donnerstag

FETE

11:11 WINTER- & XMAS-MÄRKTE
Auftakt

18:00 K-LAB
Kulturbäckerei zu Gast im K-Lab (Karoline-Stern-Platz 11). PART Gallery Crawl. Finissage Holobiontheim

19:00 ME AND ALL HOTEL
After Work mit Gianni Di Carlo

23:00 SCHON SCHÖN
„Alarmstufe Magenta“

KONZERT

12:30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazzforum „Leandro Hernández Waber Quartett“

19:00 ATG
Live on Stage

20:00 SCHON SCHÖN
„Christin Nichols x I'm fine Tour 2023“

20:00 FRANKFURTER HOF
Orfeo Greco - „Hommage an Mikis Theodorakis“

20:30 ESG-BAR
Vocal Stage



ab 25.

Arthur Sullivan und William Schwenck Gilbert sind als Duo aus der englischen Operettenwelt nicht wegzudenken. Mit ihrem britischen Humor und ihrem liebevollen Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein. So auch in ihrem leichtfüßigen Werk „Die Piraten von Penzance“, das erstmals im Staatstheater gezeigt wird – in der neuen deutschen Übersetzung von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting.

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Schöne und das Biest“ - L. Kirkwood + K. Mitchell

20:00 KAKADU BAR
„The Art, the Artist and ...“ - A. Pansters, M. Sakano + M. Tauru

20:00 UNTERHAUS
A. Hoffmann + B. Koch - „Die Ähn un das Anner. Kluger Klatsch un dumme Sprüch“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Für Garderobe keine Haftung - „Impro meets Poetry“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt inklusiv!, 6-12 J.

SONSTIGES

16:00 MUNA KOLLEKTIV
Ausstellung „Angry mermaids“ von Sanja Prautzsch (im Rahmen der PART)

18:00 DGB-HAUS
„Aber ist der Ausweg? Lesung zum 125. G.von B. Brecht mit Schauspieler Rolf Becker

18:00 ALTES POSTLAGER POSTGARTEN
„Schnapperol-Thursday“

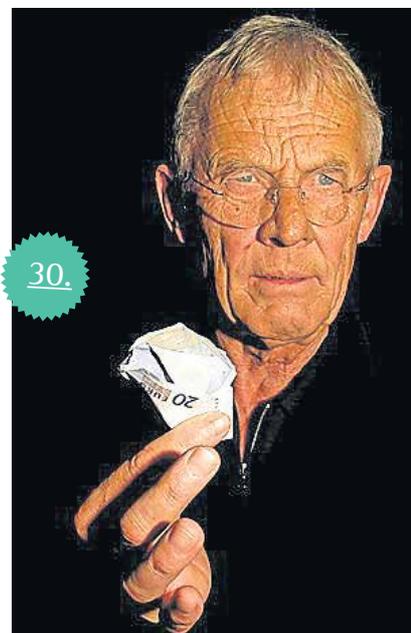
18:00 WALPODENAKADEMIE
Galerierundgang PART

20:00 BAR JEDER SICHT
„Eltern werden durch gemeinschaftliche Adoption“



30.

Die nächste PART steht Ende des Monats bevor. Mit dabei beim Rundgang durch die Mainzer Kunstszene sind wieder zahlreiche Locations, darunter das „muna Kollektiv“ in der Gaustraße 13, oder die Waldpodenakademie mit ihrer Finissage „15 Jahre Waldpodenakademie“ (Foto).



30.

Anlässlich des 125. Geburtstages von Bertolt Brecht veranstaltet das „Internationale Mainzer Mai-Bündnis“ eine Lesung im DGB-Haus. Unter dem Titel „Aber was ist der Ausweg?“ ist es Schauspieler Rolf Becker, der Brechts Werk in Szene setzt. Der Eintritt ist frei.

30.

Es ist schon wieder so weit: Ende des Monats starten die Weihnachtsmärkte in Mainz. Der historische Markt rund um den Dom verspricht wieder viel Lichterpracht und romantische, vorweihnachtliche Stimmung im Weihnachtsdorf. Darüber hinaus sind wieder die von Mainzplus organisierten „WinterZeit“-Märkte auf Schiller-, Neubrunnenplatz, Hopfgarten sowie vor dem Bahnhof dabei. Mehr dazu bei uns im Dezember – auch die Lulu plant übrigens wieder einen Designachtsmarkt!

(((DEN GRÜNEN WIRD
GEFÜHLT DIE SCHULD
FÜR ALLES GEGEBEN)))



2x5

JANINA STEINKRÜGER
(GRÜNE)
48 JAHRE
DEZERNENTIN FÜR
UMWELT, GRÜN,
ENERGIE UND VERKEHR

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay

Beruf

Ist das Thema „Grün und Versiegelung“ bei Ihnen präsent?

Ja, die Wahrnehmung für mehr Grün und weniger Versiegelung hat zugenommen. Aber wir bekommen mehr Zuschriften zum Thema Verkehr. Weil das auch jeden fast überall betrifft. Dennoch hat für uns Klimaschutz großen Vorrang. Da fragen wir uns: Wie kriegen wir das in die Köpfe der Menschen? Hier auch das Thema Wärmewende. Übrigens ist auch das Thema Arbeitskräftemangel bei uns groß, von der Verkehrsüberwachung bis hin zu Ingenieuren, das wird sich noch verschärfen, wenn die „Boomer“ bald in Rente gehen.

Warum gibt es so wenig Grün in der Stadt?

Wir haben immer mehr Einwohner, man benötigt Infrastruktur, Schulen, Kitas, Wohnungen etc. Da wird Grün weiter verdrängt und Versiegelung geht damit einher. Es gibt aber auch Beispiele, wo das gewollt und beschlossen wurde, etwa am Rheinufer, das wir für Feste nutzen. Und es liegt an begrenzten Möglichkeiten und fehlenden Mehrheiten. Wir stoßen oft an Grenzen des Willens, aber auch des Könnens. Da gibt es Sachen wie Feuerwehr-Aufstellflächen und andere Gründe, warum wir nicht in den Untergrund können. Früher war es auch eine Sache des Geldes, aber oft ist es eben eine Sache des Wollens, und es muss eine große Öffentlichkeit geben, die so etwas mehr einfordert.

Zurzeit geht es auch um Grün in Form von Bäumen bei der geplanten Sanierung der Mombacher Straße?

Ja, es gibt aber einen Unterschied zwischen Gestaltung und Planung. Die Anwohner haben Gestaltungsideen, aber es kann in weiten Teilen so nicht geplant werden, weil es Mindeststandards etc. gibt. Es geht um Bäume, aber auch um das Thema Parken. Wir können dort nicht einfach ein Parkhaus errichten, weil die Stadt keine Fläche hat. Auch Tempo 30 kann ich auf einer übergeordneten Kreisstraße nicht einfach so anordnen. Das sind Sachen, die zum Teil nicht realistisch sind. Wir bleiben in Gesprächen mit der Initiative und den Bürgern und ich freue mich, dass der Baumerhalt ein drängender Wunsch war, den ich voll und ganz unterstütze.

Auch das Thema Aufteilung von Verkehrsraum zwischen Rad und Auto ist ein Dauerbrenner ...

Wir haben klimapolitische Ziele als Stadt: ÖPNV, Rad- und Fußverkehr 80 Prozent, Motorisierter Individualverkehr 20 Prozent. Dieses Verhältnis wird in Mainz nicht widerspiegelt. Dennoch: Wie kriegt man das Thema und die entsprechenden Menschen zusammen, damit die Stadt lebenswert ist? In der Stadtplanung der Zukunft findet man nicht mehr viel MIV, deswegen benötigt es eine Umverteilung der Flächen, auch beim ruhenden Verkehr: mehr Parkhäuser, Park & Ride... Hier erhoffe ich mir auch viel von dem neuen Parkleitsystem oder dem Mobilitätsmasterplan SUMP, den wir aktuell erstellen.

Wie geht es mit dem Straßenbahn-Ausbau voran?

Wir haben drei Teilprojekte für den Ausbau: die Binger Straße, die Innenstadterschließung mit Alt- und Neustadt und die Anbindung Heiligkreuz. Für uns ist die Straßenbahn das Zugpferd Nummer 1 für die Verkehrswende. Doch es dauert. Das Planfeststellungsverfahren für das Stück in der Binger Straße ist immer noch nicht genehmigt. Da reden viele Menschen mit. Und es geht auch um die Finanzierung, denn ohne Förderung können wir uns das nicht leisten. Das wird sich daher noch ziehen. Ich denke wir werden nächstes Jahr erst einmal Vorschläge für den Innenstadtring haben, und ich wäre froh, wenn wir vor 2030 in die Planfeststellungsverfahren gehen.

Mensch

Warum wurden Sie Politikerin?

Partizipation war schon immer ein Thema bei mir. Ich war Klassensprecherin, Schulsprecherin, später beim AStA ... dort, wo man sich engagieren und einbringen konnte, das hat mich schon immer motiviert. Das mit der Partei und der Politik hat sich dann mehr so ergeben.

Bei den Grünen zu sein ist heutzutage nicht einfach. Wie gehen Sie mit Kritik um?

Den Grünen wird gefühlt die Schuld für alles gegeben. Manches Bashing motiviert mich aber auch. Manche Kritik verletzt mich dennoch persönlich, etwa wenn mir unterstellt wird, dass mir Bäume und Versiegelung egal sind, oder noch mehr, wenn Mitarbeitende verunglimpft werden. Ich habe da schon ein dickes Fell mittlerweile. Ansonsten hilft mir das Gespräch mit Freunden bzw. das persönliche Umfeld. Man darf nicht alles persönlich nehmen. Zudem leben wir heute in sehr unsicheren Zeiten. Da gibt es immer mehr Kontroversen.

Sie kommen eigentlich aus Frankfurt. Ist das eher ein Vor- oder ein Nachteil?

Ich wohne mittlerweile in Mainz-Gonsenheim, habe aber noch eine Wohnung in Frankfurt. Die Herkunft hat tatsächlich für viele eine große Rolle gespielt. Einige Bürger wollen eben lieber Leute, die mehr mit der Stadt verbunden sind. Für mich aber ist der Vergleich manchmal eher hilfreich, über den Tellerrand zu schauen, wie man woanders Probleme löst.

Sind Sie auch in Frankfurt geboren?

Ich bin in Frankfurt geboren, allerdings in Hofheim am Taunus aufgewachsen. Mein Dreieck war immer Frankfurt, Darmstadt und auch Mainz. Ich bin in Hofheim zur Schule gegangen und habe danach Mittlere und Neuere und Osteuropäische Geschichte in Frankfurt studiert. Ich wollte eigentlich auch Forscherin an der Uni werden, doch schließlich bin ich über Umwege in einem Wahlkreisbüro von einem grünen Landtagsabgeordneten gelandet, und so hat das Ganze seinen Lauf genommen. Später arbeitete ich dann im Umweltdezernat Frankfurt, bis der Ruf nach Mainz kam.

Gibt es noch Hobbies und Interessen, Familie?

Kinder habe ich keine, aber einen Lebenspartner. Ansonsten unternehme ich gerne Ausflüge, Wanderungen, besuche Ausstellungen, oder treffe mich einfach mit Freunden ... und gutes Essen, auch selber kochen, ist immer gut ... und Radfahren. Das Thema Geschichte interessiert mich auch heute noch. Ich bin ja viel gereist in Osteuropa, in die baltischen Staaten, die Sowjetunion, auch Russland und in die Ukraine. Wobei heute, nach Kriegsbeginn, fühle ich mich in Russland nicht mehr eingeladen.



Martin Rulsch, Wikimedia Com-

Rayan Obbad, Wasserspringer mit großem Talent



Credits: KJ Peters

Lotte Gretzler bei einer ihrer sieben Disziplinen

Der dreizehnjährige Rayan Obbad vom Mainzer Schwimmverein 1901. eV. steht auf einem 7,5 Meter hohen Turm und nimmt in der großen, lauten Schwimmhalle nichts mehr wahr. Sein Blick sucht den seiner Trainerin Mirja Wirth; die steht am Beckenrand und zeigt mit Gesten ihre Zuversicht. Sie trainiert Rayan seit der 1. Klasse. Bei neuen und schwierigen Sprüngen glaubt Rayan an sich, wenn sie es tut. So auch zuletzt bei der süddeutschen Meisterschaft im Kunst- und Turmspringen in Freiburg.

Rayan lächelt Mirja an - und springt: Handstandsalto vorwärts gehechtet. Der Moment in der Luft vergeht schnell, dabei ist es das Gefühl des Fliegens, von dem Rayan erzählt, das ihm besonders viel gibt. „Und dann das Eintauchen ins Wasser.“ Eine andere Sportart? Für ihn undenkbar. Dabei muss Rayan in Mainz aktuell hinnehmen, dass das Taubertsbergbad in Teilen geschlossen ist und sich auch die Renovierung des Uni-Beckens hinzieht. Der Mainzer Schwimmverein bietet mit Engagement alternative Lösungen, dennoch blicken Mirja und Rayan ungeduldig auf die Situation. Bei der süddeutschen Meisterschaft jedenfalls gewinnt Rayan in der offenen Klasse im Turm-Wettkampf die Goldmedaille.

Baseball

Felipe Morales Weggeman ist 12 Jahre alt und spielt Baseball bei den Mainz Athletics und in der U12-Nationalmannschaft. Er trainiert fünf Mal die Woche, einmal davon im Leistungszentrum in Bad Homburg. Dieses Jahr hat er zum zweiten Mal in Folge mit der Nationalmannschaft die U12-Baseball-EM gewonnen. Vor allem sein Auftritt beim EM-Finale 2022 war für Baseballkenner filmreif: Im letzten Inning schlug er bei einem Rückstand von 8:9, mit 2 Aus in der deutschen Mannschaft, einen 2RBI-Double auf den ersten Pitch. Für Nicht-Kenner: Er stand in der Position, in der man mit dem

„Es geht um die Begeisterung“

MAINZER JUGENDLICHE UND IHRE FREUDE IM LEISTUNGSSPORT FAST OHNE LEISTUNGSGEDANKE



Credits: Alex Lenhart

Felipe Morales Weggeman im Trikot der Nationalmannschaft

Schläger den Ball treffen muss, als das Finale fast zu Ende war. Alles lag jetzt an ihm: Ein schlechter Treffer würde die Niederlage der Nationalmannschaft besiegeln und das Spiel beenden. Ein gegnerischer Spieler wirft ihm den Ball zu, mit Wucht, Schnelligkeit und einem unvorhersehbaren Bogen, der Felipe übertrumpfen soll. Aber Felipe trifft. Und der Ball fliegt weit ins Feld, dorthin, wo kein Gegner steht. Zwei von Felipes Mannschaftskollegen kommen durch seinen guten Schlag „nach Hause“ – und punkten. Das Spiel ist gedreht, das Finale beendet, die EM gewonnen! Bei der Erinnerung daran lächelt Felipe höflich.

Leichtathletik

Lotte Gretzler ist 16 Jahre und Leichtathletin beim USC Mainz. Im Mai brach sie mit ihren Team-Kolleginnen Emma Kaul und Liv Albertz den deutschen Rekord im U18-Siebenkampf – einen bis dahin 21 Jahre lang unangetasteten Rekord! Lotte fällt dieser Erfolg im Gespräch spät ein: „Stimmt, hab' ich vergessen!“ Sie trainiert sechs Mal die Woche und kann sich nichts Schöneres vorstellen. Aber: „Es geht nicht um die Leistung“, erklärt sie, „sondern um die Begeisterung.“



Stephan Hähne - Fotohahn.de

Charlotte Kriebel in ihrer Position als „Point Guard“

Im September übertraf sich Lotte mit ihren Kolleginnen selbst und das Trio schraubte die historische Mannschaftsbestleistung nochmal in die Höhe. Was Lotte machen würde, wenn sie keinen Ort zum Trainieren mehr hätte? Schwer vorstellbar. „Ich brenne für Leichtathletik“, sagt sie. Diese Sportart, in der man vor allem an sich selbst arbeitet, bedeute nicht, dass sie viel alleine wäre oder sich so fühle. „Ich teile das, was ich

liebe, mit anderen, die es genauso lieben.“

So ist auch Felipe zu verstehen, der kaum über Leistungen spricht, sondern eigentlich nur über den Sport an sich – und darüber, dort sein zu wollen, wo Baseball groß ist. Die U12-WM in Taiwan war sein Highlight des Jahres. Und die Mutter schmunzelt: „Da ist er halt auch durchgängig eingesetzt worden!“

Basketball

Charlotte Kriebel weiß gut, was das bedeutet. Sie spielt Basketball beim ASC Theresianum und bei den Rhein-Main Baskets, den diesjährigen Deutschen Meistern der U18-Bundesliga. Je länger ihre Einsatzzeiten, desto glücklicher ist sie. Tatsächlich sitzt sie nur noch selten auf der Bank. „Ich ernte die Früchte der letzten Jahre.“ Aktuell arbeitet sie sich zur ersten Aufbau-Spielerin hoch. Mit 17 wird sie nun zum Vorbild für die Jüngeren, beobachtet ihr Vater. Charlotte würde sich freuen, wenn noch mehr junge Mädchen zum Basketball fänden, und räumt mit einem Vorurteil auf: „Man muss nicht besonders groß sein!“ Der ASC biete auf jeden Fall die perfekte Trainings-Umgebung, die Damenn Mannschaft spielt aktuell in der 2. Bundesliga. Allerdings ist Coach Aron Duracak gerade zurückgetreten und die neue Trainerlösung noch unklar. Charlotte hofft, dass junge Spielerinnen weiterhin so gut gefördert werden. Für sie unverständlich ist es, wenn im Basketball ein Unterschied zwischen Männern und Frauen gemacht wird – im Verein passiere das nicht, wohl

aber in den Zuschauerrängen. Selbst wenn die Frauen höher spielen, bekommen die Männer mehr Publikum. Den Familienkalender jedenfalls bestimmen Charlottes Spiele.

Leistungssport oft Familiensache

Bei Felipe war es der Vater, der schon Baseball spielte. „Andere gehen mit dem Fußball in den Park, Stevan hatte Handschuhe und Baseball dabei“, erinnert sich Felipes Mutter. Stevan Morales Weggeman ist mittlerweile auch Felipes Trainer bei den Mainz Athletics. Felipes Mutter, Vicky Morales Weggeman, ist im Vorstand des Vereins, Felipes Bruder spielt bei den Bambinis.

Auch Lottes Schwester Line ist wie sie beim USC und deutschlandweit bereits die beste Stabhochspringerin ihrer Altersklasse. Rayans Bruder wird 6 und kann schon Salto springen. Charlotte ist ihrerseits die jüngere Schwester und bei der Großen dabei gewesen, als die zum Basketball fand. Ihr Vater, Holger Kriebel, ist im Vorstand des ASC, er fährt Charlotte auch quer durch Deutschland, wenn es sein muss. „Ohne meine Eltern wäre das alles nicht möglich“, weiß Charlotte.

Dass die jeweiligen Eltern „das alles“ gerne machen, glaubt man ihnen sofort. Zumal die Kinder auch in der Schule „am Ball“ bleiben. Und: Trotz ihrer unterschiedlichen Situationen haben sie gemein, glücklich und dankbar zu sein. Sie alle wollen allerdings noch eine Sache von ihrem jeweiligen Sport: Mehr!

Felicitas Pommerening

LEBKUCHEN-BAU-WETTBEWERB

MITMACHEN UND ANMELDEN!



100 Euro in einem Sommer durch Flaschensammeln verdienen? Eine verrückte Wette. Wir haben die Probe aufs Exempel gemacht. Unser Reporter hat sich von Mai bis September – bei Tag und bei Nacht – unters bunte Volk der Pfandsammler gemischt. Motto: Das Geld liegt auf der Straße – man muss es nur aufheben.

Nicht jedermanns Sache

Die allermeisten fühlen sich nicht gut, wenn sie Dosen und Flaschen mit bloßen Händen anfassen, an denen fremde Menschen genuckelt haben und die sie dann irgendwo auf oder neben Mülleimern stehengelassen haben. Und wer glaubt, dass in Mainz an heißen Sommertagen oder lauen Sommernächten die Flaschensammler in Scharen ausströmen und sich über herrenloses Leergut hermachen, irrt gewaltig.

Fakt ist: Pfandsammler agieren zu meist unauffällig im Verborgenen. Und nicht wenige Pfandsammler sind wählerisch, bevorzugen Dosen oder Flaschen, die 25 Cent Pfand bringen – am besten Dosen und Plastikflaschen. Die sind zudem federleicht und nicht fragil. Glasflaschen sind nur acht oder manchmal auch 15 Cent wert und werden oft stehengelassen. Andererseits: So schlecht kann es einem nicht gehen, wenn acht Cent nichts ist. Bei unserer Sammelaktion kennen wir kein Pardon. Wir nehmen jede Flasche mit. Unser Kernrevier ist klar abgesteckt: Das Rheinufer zwischen Kaisertor und Winterhafen, der Stadtpark und der Volkspark. Wir sammeln nur im Vorbeigehen bzw. Vorbeifahren auf dem Nachhauseweg sozusagen, oder beim Flanieren. Und wir merken schnell: 100 Euro durch Pfandsammeln zu erwirtschaften ist nicht leicht.

Die richtige Technik

Oft sind wir auf dem Rad unterwegs. Hinten zwei Satteltaschen, dazu noch drei oder vier Stoffbeutel. An schlechten Tagen finden wir am gesamten Rheinufer keine einzige Dose und auch keine Flasche. Da war die „Konkurrenz“ schneller. Doch manchmal haben wir Glück. Dann werden nicht nur die Satteltaschen voll. Nach Mitternacht fühlen wir uns wie im Schlaraffenland: Das Partyvolk hat gefeiert. Um die Mülleimer am Rheinufer zwischen Schlossufer und Malakoff-Terrasse stehen Unmengen von Flaschen,

Einkommen aus dem Mülleimer

EIN FELDVERSUCH IM FLASCHENSAMMELN



Man muss sich schon geschickt anstellen, um mit Flaschensammeln Geld zu machen

viele sind noch halb oder zu einem Drittel gefüllt – eine klebrige Chose. Und es stinkt nach Hopfen. 10 oder 20 Stoffbeutel könnte man dennoch locker füllen – eine veritable Herausforderung, damit Kilometer im Dunkeln zu kutschieren. Denn abseits der Laternen ist es dunkel. Hier wird man wenigstens nicht komisch, belustigt oder mit-leidig angeschaut. (Blöde) Blicke

muss man aushalten können als Flaschensammler. Warten, bis gerade keiner hinschaut, weil einem die Pirsch nach Pfandgut peinlich ist oder weil man sich schämt – das kann man an einem lauen Sommerabend vergessen. Augen zu und durch, lautet das Motto. Schließlich macht man ja nichts Unrechtes. Trägt vielmehr zu einem sauberen Stadtbild bei. Und nimmt

den Kollegen von der Stadtreinigung Arbeit ab. Die haben auch so schon genug zu tun.

Das Warten aufs Geld

Nach Mitternacht können wir unser Pfandgut nicht mehr abgeben. Daher sammeln wir die Stoffbeutel erst mal zuhause und stattdem dem Pfandautomaten erst dann einen Besuch ab, wenn wir ein halbes Dutzend Beutel zusammenhaben. Zeit ist Geld. Noch effektiver wäre es mit einem Auto: ein- oder zweimal im Monat den Kofferraum vollpacken, in den Getränkemarkt seines Vertrauens düsen und das Pfandgut in einem Aufwasch abgeben. Das können auch schon mal bis zu 200 Flaschen und Dosen auf einmal sein. Dann ist es eine Wonne, wenn man an einen intakten und zuverlässigen Automaten gerät. Schlechte Erfahrungen haben wir mit dem REWE im Malakoff-Komplex gemacht. Der Automat dort nimmt offenbar nur Flaschen an, die auch in diesem REWE-Markt zu kaufen sind. Das heißt wir kriegen nicht mal annähernd alle Flaschen los, die wir mühsam gesammelt haben.

Fünf Sterne vergeben wir dagegen für die REWE-Getränkemärkte in der Neustadt (Rheinallee gegenüber Alnatura) und in der Oberstadt (Ecke Hechtsheimer Straße / Am Stiftswingert). Letzterer ist unsere Hauptanlaufstelle – aus drei Gründen: Erstens ist der Automat meistens frei. Zweitens funktioniert er zuverlässig wie ein Uhrwerk und nimmt jedes Pfandgut an. Und drittens sind die Kassierer freundlich und zugewandt, nehmen auch verschmutzte, beschädigte und zerdrückte Dosen ohne zu murren an. Das ist laut Gesetz auch ihre verdammte Pflicht, solange das Pfandsiegel erkennbar ist – doch in der Realität nicht selbstverständlich.

Unsere Wette mit den 100 Euro haben wir dennoch knapp verloren, trotz voller Beutel und Tüten fast den ganzen Sommer über: Am Ende sind es nur knapp 70 Euro! Einen Versuch war's aber wert. Die echten Profis brauchen bestimmt nur ein Wochenende, um 70 Euro oder mehr mit Dosenpfand zu verdienen. Und denen überlassen wir jetzt auch wieder das Feld.

Michael Heinze
Fotos: Stefan Zahm



FILMZ
Festival des deutschen Kinos

2.-12. NOV 2023
www.filmz-mainz.de

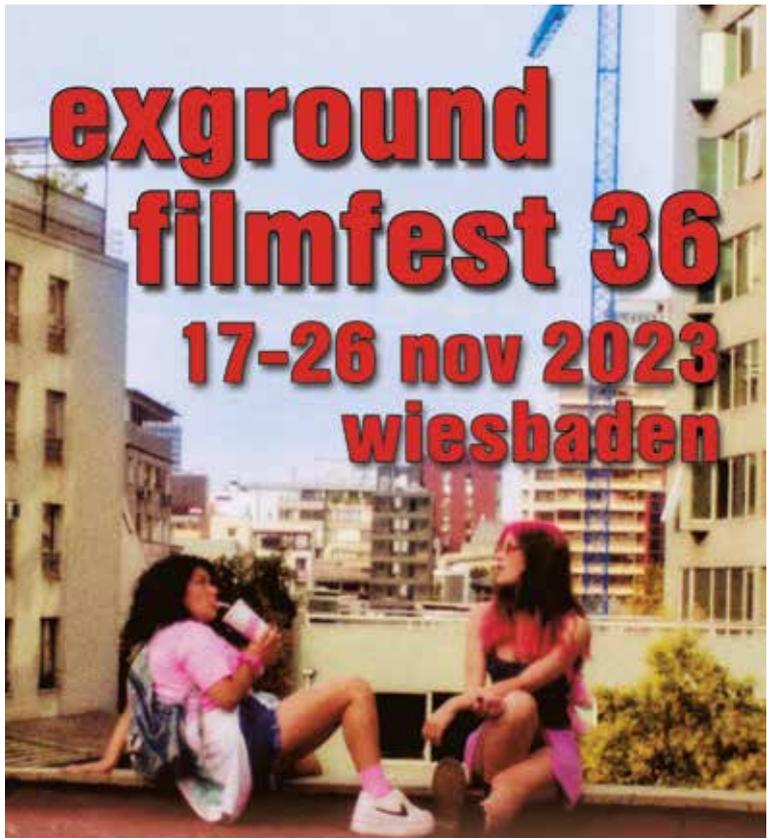
[filmz.mainz](https://www.facebook.com/filmzmainz)
 [filmz_mainz](https://www.instagram.com/filmz_mainz)
 [filmz_mainz](https://www.youtube.com/channel/UC...)
 [filmzmainz](https://www.tiktok.com/@filmzmainz)

LANGFILMWETTBEWERB // KURZFILMWETTBEWERB //
 WETTBEWERB MITTELLANGER FILM // DOKUMENTARFILM-
 WETTBEWERB // LOKALER KURZFILMWETTBEWERB //
 55FILMZ // DREHBUCHPITCHING // U. V. M.









**exground
filmfest 36**
17-26 nov 2023
wiesbaden

Länderschwerpunkt Chile
www.exground.com

caligari filmtheater // muran-filmtheater // krypta der markt Kirche



Gemischtes Doppel
Die Molls und die Purrmanns:
Zwei Künstlerpaare der Moderne
13 Okt 23 – 18 Feb 24



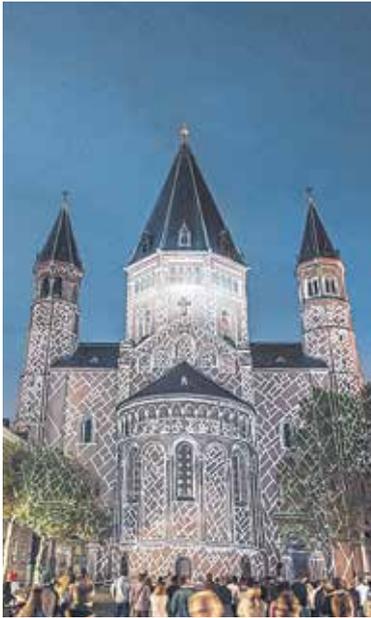
Museum Wiesbaden

Förderer und Partner:       

Medienpartner: 

**BFF
Corinth & Matisse**

Hans Purrmann, Stillleben mit roter Decke, um 1909, Foto: Wolfgang Führmann, Hessisches Landesmuseum Darmstadt © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Ende September erstrahlte die Innenstadt in besonderem Glanz. Von der Rheingoldhalle bis zum Schillerplatz wurden mehrere Gebäude illuminiert und künstlerisch in Szene gesetzt. Veranstalter ist die städtische mainzplus in Kooperation mit der Stadt Mainz. Die künstlerische Leitung obliegt dem Studiengang „Zeitbasierte Medien“ der Hochschule Mainz. Wir sprachen mit Pascal Kulcsár von der Hochschule Mainz.

sensor: Das war ja ein schönes Festival mit Hunderttausenden Besuchern. Wie kamt ihr eigentlich auf die Idee?

Pascal: Die Stadt Mainz bzw. mainzplus kam kurz nach der Corona-Krise auf die Hochschule zu, um gemeinsam nach Ansätzen zu suchen, die Innenstadt zu beleben. Dabei wurde die Idee des Lichtfestivals sowie weiterer Veranstaltungen geboren. Ein weiteres Projekt von „Mainz leuchtet“ ist übrigens die Mobile Projection Unit - der Projektionsbus, der auf dem Festival seine Premiere feierte und in Mainz ab jetzt häufiger zum Einsatz kommt. Als feststand, dass es ein Lichtfestival geben soll, wurde



Lichtkünstler Pascal Kulcsár

Mainz leuchtet noch immer



Flirrendes Bling-Bling vom Rathaus bis zum Schillerplatz

ich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, einen Kurs für die Fassadenprojektionen zu leiten. Das hat mich sehr gefreut, da ich selbst hier studiert und zur Lichtkunst gefunden habe. Ich bin somit im Frühjahr 2022 zum Projekt gestoßen.

Wie viele Leute waren eingebunden?

Seitens der Hochschule waren vier Professoren eingebunden: Tjark Ihmels, Daniel Seideneder, Olaf Hirschberg und ich vom Studiengang Zeitbasierte Medien und einige Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gestaltung. Über den kompletten Projektzeitraum waren dann etwa 30 Studierende involviert.

Das „Festival“ ist sehr gut angekommen. Wie ist euer Fazit im Nachhinein? Was kann man verbessern? Was sind die Erkenntnisse?

Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Dass so viele Menschen in die Stadt geströmt sind, hat uns wahnsinnig gefreut. Wir haben von vielen Seiten Lob für die künstlerische Umsetzung bekommen - das ist ein tolles Gefühl. Unserem Anspruch, ein abwechslungsreiches Programm umzusetzen, das die Stärken der Fassadenprojektion und der Lichtkunst auf unterschiedliche Weisen zeigt, sind wir gerecht geworden. Ich denke, mit dem Event ist ein guter Grundstein gelegt, um das Format weiterzuentwi-

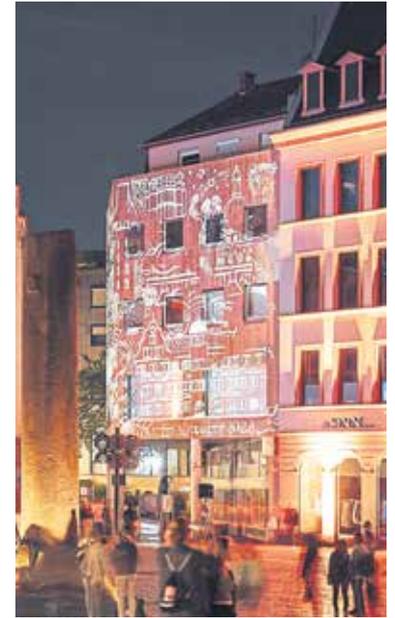
ckeln. Auch in der Studierendenschaft hat das Festival Eindruck gemacht, und alle haben Lust auf eine Fortsetzung. Im nächsten Jahr darf es von mir aus gerne noch größer werden. Mainz kann sich in dieser Kooperation als Lichtkunststandort einen Namen machen, und für die Hochschule bietet das die Möglichkeit, sich stark in dieser Richtung zu positionieren.

Manche haben das Thema Stromverbrauch kritisiert. Was sagst du dazu?

Der Stromverbrauch bei solch einer Veranstaltung ist überraschend gering. An unserem größten Standort Dom benötigten wir mit zwei lichtstarken Projektoren und der Soundanlage ca. 7.000 Watt. Dagegen wurden diverse Straßenlampen sowie die komplette Dombeleuchtung ausgeschaltet. Wenn man bedenkt, dass die Besucher, während sie auf dem Festival waren, nicht zuhause vor dem Fernseher saßen oder im Netz gesurft sind, kann man wahrscheinlich sagen, dass so ein Festival in Gänze betrachtet kaum ins Gewicht fällt, wenn nicht sogar eine positive Energiebilanz hat.

Was ist mit Wünschen nach Toiletten, mehr Security oder Essens- und Getränkeständen?

Hier muss man sagen, dass wir als Hochschule zwar in das Gesamtkonzept eingebunden, aber in erster Li-



nie für die künstlerische Gestaltung verantwortlich sind. Der Andrang am letzten Abend hat sicher alle Beteiligten positiv überrascht und wird im nächsten Jahr in die Planung mit einfließen. Auf Essens- und Getränkeständen wurde aber seitens des Veranstalters bewusst verzichtet, es sollten die Gastronomiebetriebe entlang der Lichtermeile eingebunden und unterstützt werden. Das Schöne an den Abenden war die entspannte und friedliche Atmosphäre.

Es waren auch viele ausländische Besucher vor Ort. Seht ihr in so einem Festival sogar eine gewisse internationale Strahlkraft? Die Videos dazu werden auch viel auf Social Media geteilt...

In die Region hatte das Festival auf jeden Fall eine hohe Strahlkraft. Überregional wurde es sicher wahrgenommen, aber es ist natürlich nicht das einzige Lichtfestival in Deutschland, geschweige denn in der Welt. Was „Mainz leuchtet“ so einzigartig gemacht hat, ist, dass studentische Arbeiten auf der ganz großen Bühne präsentiert wurden. Der Vertrauensvorschuss, der uns von der Stadt und mainzplus entgegengebracht wurde, ist außergewöhnlich. Umso mehr freut es mich, dass wir ihm gerecht wurden.

Das heißt, es gibt eine Fortsetzung?

Aktuell findet eine Nachbetrachtung statt - das Feedback ist aber so gut, dass eine Fortsetzung nicht unwahrscheinlich wirkt.

Fotos: Nikolas Fahlbusch /
© Hochschule Mainz



Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt für ein Studium:

hs-rm.de



Tag der **TECHNIK**

Entdecke Ausbildung mit Zukunft

EINTRITT KOSTENLOS

FREITAG 17. NOVEMBER 2023 // 08:00 bis 14:00 Uhr

SAMSTAG 18. NOVEMBER 2023 // 09:00 bis 14:00 Uhr

ILW MAINZ - An der Brunnenstube 39 - 55120 Mainz

[TAGDERTECHNIK-RHEINHESSEN.DE](https://tagdertechnik-rheinhessen.de)



IHK Rheinhausen



Industrie-Institut für
Lehre und Weiterbildung
Mainz eG



Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Sie sind ein fleißiger Zeitgenosse und murren nie, wenn viel Arbeit gemacht werden muss. Uranus lädt Sie jetzt ein, neue Wege zu gehen und aus der Reihe zu tanzen. Kosmischer Tipp: Auszeiten einbauen und die Pflichterfüllungsmaschine immer mal wieder ausschalten!

**WASSERMANN**

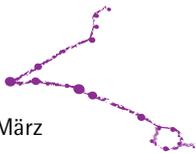
21. Januar - 19. Februar

Der Monat ist geprägt von schwierigen Himmelskonstellationen. Aggressionen schwelen unter der Oberfläche und können leicht hervorbrechen. Sie können die Energie am besten nutzen, wenn Sie die Dinge aus der Distanz betrachten, bevor Sie in die Handlung gehen.

**FISCHE**

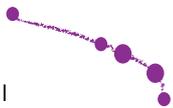
20. Februar - 20. März

Saturn ist wieder zu Besuch in Ihrem Haus, und besonders diejenigen aus der ersten Dekade (20.2.-2.3.) sind aufgefordert, klare Ansagen zu machen, sich deutlicher zu positionieren und die Begrenzungen, die von außen kommen, zu nutzen, um an Klarheit zu gewinnen.

**WIDDER**

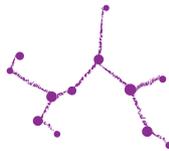
21. März - 20. April

Für Widder wird es ein Powermonat, denn Mars steht im Skorpion stark und spornt zu Höchstleistungen an. Wenn Sie etwas vor sich hergeschoben hatten, ist jetzt der richtige Moment, dies anzupacken, bevor gegen Ende des Monats die Energie wieder weniger wird.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Stiere, die in der letzten Dekade des Zeichens geboren sind (10.-20.5.), werden vom Freiheitsplaneten Uranus daran erinnert, dass nichts bleibt, wie es ist, und nur der Wandel von Dauer ist. Freuen Sie sich auf den frischen Wind der Veränderung, der Ihnen jetzt um die Nase weht.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Merkur im Schützen macht Lust auf neue Erkenntnisse und Erfahrungen. Jetzt können Sie gedankliche Höhenflüge erleben. Wie wäre es, mal wieder ein tolles Buch zu lesen, das ein für Sie unbekanntes Thema behandelt? Ihr Buchhändler freut sich auf Ihren Besuch.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Der Neumond am 13.11. läutet einen schwierigen Zyklus ein, bei dem Mars und Uranus in Opposition stehen und die Grundstimmung sehr aggressiv aufladen. Bleiben Sie in Ihrer Mitte und versuchen Sie aggressive Impulse in konstruktive Bahnen zu lenken.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Im November rücken familiäre Themen in den Fokus der Aufmerksamkeit. Widmen Sie sich jetzt Ihrer Familie und versuchen Sie Unstimmigkeiten offen und ehrlich anzusprechen. Die derzeitige Mars/Uranus-Spannung hat das Potenzial verkrustete Strukturen zu verändern.

**JUNGFRAU**

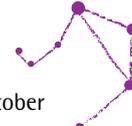
24. August - 23. September

Die Jungfrauen der ersten Dekade (24.8.-3.09.) begegnen jetzt Lilith und ihrer Lust, sich von nichts und niemandem hereinreden zu lassen und ganz ihr eigenes Ding zu machen. Wenn Sie also den Drang verspüren, aus der Reihe zu tanzen, dann tanzen Sie. Viel Spaß dabei!

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Venus in der Waage ist Charmeoffensive pur. Aber Everybodys Darling zu sein ist auch immer ein bisschen anstrengend und man verliert sich selbst. Versuchen Sie, eine gute Balance zwischen Ihren Bedürfnissen und denen der anderen zu schaffen. Das wird Ihnen guttun!

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Skorpione leben im Dunkeln und brauchen den Rückzug ins Nicht-Sichtbare, um Energie zu tanken. Sie agieren lieber im Verborgenen und sind ein stiller Akteur. Mit der Mars/Uranus-Spannung sind Sie jetzt allerdings aufgefordert, sich zu zeigen und sich klar zu positionieren.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Das Lebenselixier des Schützen ist die Suche nach der Wahrheit. Schützes Credo: Ich suche, also bin ich. Mit Denk- und Kommunikationsplanet Merkur in Ihrem Revier stehen die Sterne ganz wunderbar für Ausflüge in geistige Regionen und philosophische Höhenflüge.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



Bruno führte sich den Sommer nochmal vor Augen.



Es hatte wirklich keinen Mangel an üppigen und unmittelbaren Glücksmomenten gegeben.



Ganz unabhängig von der Jahreszeit war der Trick einfach eine gut sortierte und gefüllte Kuchenkammer.

Zurück auf Anfang

KULT-RESTAURANT HANOI
IST UMGEZOGEN

Von der Neustadt in die Altstadt und das in neuem Outfit. Alles neu im Hanoi? Nicht ganz. Die Crew ist gleich geblieben. Und das einstige Kultrestaurant aus der Leibnizstraße ist nach wie vor genauso beliebt bei seinen Gästen, die so zahlreich strömen, dass man selbst mit Reservierung noch warten muss. An den Sechsertisch am Fenster werden kurzerhand drei wartende Paare zusammen platziert. „Haha“, schmunzelt der Ober, „neue Familie.“

Reset-Knopf

Heller und freundlicher ist es in den neuen Räumen in der Münsterstraße 17. Das größte Plus: Es gibt keine Parkplatzsorgen mehr, das Parkhaus Schillerplatz liegt direkt vor der Tür. Der Kleinkunsttempel unterhaus ist nur wenige Meter entfernt, ein paar Schritte weiter bietet der Schillerplatz ÖPNV in alle Richtungen.

Zwei Jahre hatten die Räume im Schatten des Proviantmagazins leer gestanden. Betreiber Hong Trung Dinh hat die letzten Monate denn auch intensiv genutzt, um gemeinsam mit seiner Frau aus dem kahlen Nichts ein neues Ha-

noi zu zaubern. Gezwungenermaßen haben sie den „Reset“-Knopf gedrückt und das nach zwanzig Jahren. Denn der alte Mietvertrag wurde nicht mehr verlängert. 2003 war die Eröffnung in der Neustadt. 2023 heißt es nun zurück auf Anfang am Romano-Guardini-Platz.

Alles neu

Keine Spur mehr von dem dezent griechischen Ambiente der alten Lokalität. Ob Küche oder Theke – alles ist neu. An den Wänden hängen Bilder aus Vietnam, ansonsten ist der Raum wenig überfrachtet und durchaus modern. Auffällig sind die geflochtenen Lampenschirme mit selbstgebastelten Vögeln und Blüten. Optischen Halt, und offenbar als Geräuschkämpfung im Einsatz, bieten die Akustik-Paneele.

A la carte

Wie schon an alter Stätte läuft auch am neuen Standort das Odenwälder „Schmucker“-Bier aus dem Zapfhahn. Die Speisekarte wirkt aufgeräumt, allerdings ist von der angekündigten Reduzierung wenig zu sehen. Hieß es im Vorfeld noch, es gäbe keine Ente mehr auf



Hong Trung Dinh (links) mit Ehefrau und Kollegen im neuen Laden in der Münsterstraße

der Speisekarte, hat sich der Küchenchef dann doch noch mal umentschieden. Am familiären Sechsertisch wurde prompt „Vit Nuong Sa ot“ bestellt, knusprig gegrillte Ente mit Zitronengras, Zwiebeln, Gemüse und Koriander (14 Euro), die ganz offensichtlich köstlich geschmeckt hat.

Sehr empfehlenswert ist auch „Tom Rang me“, ein pikantes Gericht mit frischem Gemüse, Zwiebeln, Ingwer und feiner Tamarindensauce, dazu Garnelen im Topf gebraten. Oder „Bo saté“, Rindfleisch gebraten mit Saté-Sauce, Broccoli, Lauch, Karotten, Kokosmilch (13,90). Sehr beliebt ist auch die typisch vietnamesische „Pho“ (13,50) – eine Reisbandnudelsuppe mit herzhafter Rinderbrühe, Sojasprossen und Koriander.

Zum guten Schluss: der obligatorische Pflaumenwein aufs Haus,

ein glücklich-lächelnder Chef und eine zufriedene Chefin, die trotz ausgebuchter Tischreservierung nie den Überblick verlieren. Und wie fühlen sie sich jetzt an neuer Stätte? „Sehr gut“, strahlen die beiden, „es sind viele Stammgäste wieder gekommen und auch viele neue Gäste – wir sind sehr glücklich.“ Und mit 70 Plätzen ist es sogar etwas größer als in der Neustadt. Eine Außenbewirtschaftung soll erst im kommenden Jahr angegangen werden.

Fazit: Die familiäre Atmosphäre aus dem alten Hanoi gibt es auch im neuen in der Münsterstraße. Es schmeckt lecker, und das alles bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Michael Bonewitz
Foto: Daniel Rettig

im
FREIRAUM

Yoga, Tanz,
Meditation,
Austausch und mehr...

IM FREIRAUM
Yoga...und mehr Studio
Adam-Karrillon-Str. 56
55118 Mainz

www.imfreiraum.de

Sarita Yoga
Mainz

YOGA
FÜR DEINE GESUNDHEIT

PRÄVENTIONSKURSE
BILDUNGSURLAUB
FIRMENKURSE

WWW.SARITA-YOGA.DE

Kleinanzeigen

 **Kleinanzeigen**
(i.d.R. kostenfrei) an:
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure und Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

JAZZTANZ (M) mit professioneller Trainerin montags von 20-21.30 Uhr in Gonsenheim/TGS Halle. Lust mitzutanzten? 0173 6713139.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Abteilungsleiterin Kindersport).

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? info@sprachcoach.net / Tel. 061318398 27.

Ich biete Hilfe bei Ihrem Garten, wie Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecken schneiden und andere ausgefallenen Gartenarbeit als nebenberuflicher Hausmeister. Tel 0157-72638058, behzadamol@t-online.de.

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.polychrom-projekt1.de und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Ich biete einen Aquarellmalerei-Workshop, Thema: „Nebelige Berglandschaft“ am Sonntag 5. November 15-18 Uhr in der Neustadt. WhatsApp 0152 26316852; E-Mail: creative.mathilde@proton.me; Instagram: @creative.mathilde.

Minijobber für Öffentlichkeitsarbeit für 3 h/w gesucht: Anzeigenschaltung, Verfassen von Beiträgen, Social Media-Pflege etc. Tel. 06131-1430727 oder www.startblock-rheinmain.de.

Rollstuhlfahrerin auf dem Hartenberg sucht ab sofort eine freundliche, geduldige Assistentin (w) für ein Wochenende im Monat auf Minijob-Basis. Stundenlohn 14,40 Euro. Telefon: 06131-504473.

Ich, Khadim (25), suche nette Menschen aus Mainz, die Lust haben auf Unternehmungen, gemeinsames Musizieren, Ausflüge oder einfach Austausch und gute Gespräche. Tel. 01573-9777 735, khadim2@web.de.

Freier Arbeitsplatz in 5er-Bürogemeinschaft (ein Amerikanist, eine Designerin, ein Illustrator und ein Ethnologe). Mainz-Neustadt, nette Atmosphäre, Miete ca. 180 Euro (inkl. Strom, Internet, Heizung) bvogt.00103@gmail.com.

Die Evangelische Altmünstergemeinde sucht eine zuverlässige, erfahrene Putzkraft (m/w/d). Stundenumfang 12 Wstd (flexible Zeiteinteilung) für Kirche, Gemeindsaal incl. Vorraum, Küche, Toiletten und Gemeindebüro. Kontaktaufnahme über Pfarrer Hendrik Maskus: maskus@altmuenster.de oder 06131 228996.

Musik

Verkaufe gut erhaltenes Klavier Marke Pfeiffer, Farbe: Nussbaum, lackiert, Maße: 110 cm h/120 cm b/57 cm t, Preis: 3.000 €, Besichtigung und Probespielen nach Absprache Tel. 06131/ 78360 od. 0172 2358369.

Gude, du singst gerne und kannst Meenzerisch babbeln? Du magst die Meenzer Fastnacht und deren Lieder? Oder ihr seid eine Band und habt Lust, ein entsprechendes Lied mit mir weiterzuentwickeln bzw. aufzunehmen? Dann melde/t dich/euch gerne bei mir: lbeyer@mail.de

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene erteilt Diplom-Musikpädagogin mit langjähriger Unterrichtserfahrung bei Ihnen zu Hause in Mainz. Probenstunde erfragen unter: 0171-9282581.

Gesangsunterricht, Stimmbildung für Sprecher und Sänger. Erfahrene Dipl. Musiklehrerin für Jazzgesang und Logopädin bietet kompetenten, individuellen Unterricht und Vocalcoaching in Mainz-Laubenheim, www.beddegenoots.com Tel.: 0163-7915698.

KLAVIER AUF RÄDERN: Musikalischer Glanz für Ihre Veranstaltung - von Dinner bis Party! www.simonhoeness.de Tel: 0177-4371605.

Auch mit Kindern über Krebs sprechen?!

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei!

Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798



20 Jahre Flüsterpost e. V.
Unterstützung für Kinder
krebskranker Eltern



Kinderschutzpreisträger 2016

www.kinder-krebskranker-eltern.de

HELFEN SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und deren Bezugspersonen da sein können!

Spendenkonto: MVB, IBAN DE29 5519 0000 0637 10

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

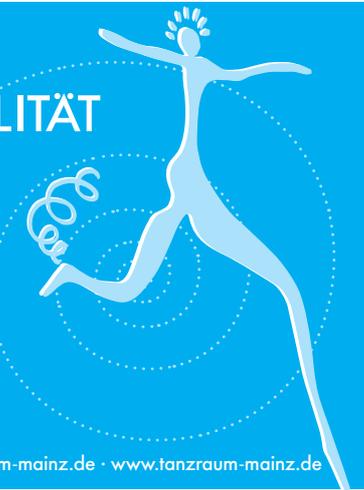


TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM
M A I N Z

55118 Mainz · Wallastraße 74-78

Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Hier wurde für ausreichend Raum gesorgt, denn die Gründer haben mit vielen Besuchern gerechnet. Platz genug für eine nahezu unendliche Vielfalt an Formen und Formeln, an Exponaten und Experimenten. Dieser Ort verleiht Superkräfte, beherbergt Nachtfalter und bildet Magier aus. Durch einen spielerischen Umgang und durch

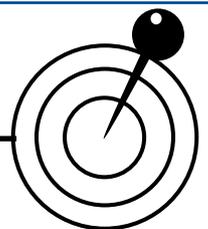
die direkte Erfahrung wird die ausgeübte Disziplin zum Abenteuer, der Theorie wird Leben verliehen. Aus einem Bogen Papier wird wieder ein Baum, aus Halbkreisen ergibt sich ein Elefant und die Meeples springen im Quadrat. Wer von Mandelbrot-Menge und Apfelmännchen noch nicht ganz satt geworden ist, bekommt auch Weck und Worscht. Dann sitzt er mit Graf

Zahl am Tisch, lernt Karl kennen und sieht das Ikosaeder von seiner besten Seite.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel lautet: HUTHAUS STREIBICH. Einen Gutschein dort gewonnen hat Ortwin Thiel!

Schreiben Sie uns bis zum 15.11. an raetsel@sensor-magazin.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.





**Ob Konzertsaal,
Haupttribüne
oder Yogastudio:**

**Hauptsache,
fair finanziert.**

Sparkassen- Baufinanzierung:

**Mit persönlicher Beratung
und Zugriff auf die
Konditionen von über
600 Finanzdienstleistern.**



rheinessen-sparkasse.de/fair



**Rheinessen
Sparkasse**

Rheinessen steht bei uns vorne.

DIE PIRATEN VON PENZANCE

OPERETTE

VON

GILBERT
UND
SULLIVAN

AB 25.11.

Staatstheater
Mainz 